



www.buergerbrief-mechernich.de

57. Jahrgang

Mechernicher BÜRGERBRIEF

Zugleich **AMTSBLATT** für die Stadt Mechernich

Freitag, den 22. August 2025

Woche 34 / Nummer 17

Halbes Jahrhundert gefeiert



Im Rahmen des Mechernicher Stadt- Brunnenfestes anlässlich der 50- jährigen Stadtwerdung zogen rund 600 Mechernicher aus 40 Vereinen vom Grundschulparkplatz durch die Innenstadt bis zur Bühne vorm Rathaus.
Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Stadt- und Brunnenfest zum 50- jährigen Jubiläum lockte unzählige Menschen in die Mechernicher Innenstadt - Volles Programm, Musik und gute Laune

Mechernich - Zahllose Menschen in den Straßen, Stände so weit das Auge reicht und Unterhaltung vom Feinsten - das Brunnenfest zum 50-jährigen Jubiläum der Stadtwerdung Mechernichs war ein voller Erfolg und knüpfte stimmungsmäßig dort an, wo man am Abend zuvor in Kommern aufgehört hatte.

Bei schönstem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen feierten die Mechernicher die Stadt am Bleiberg. Ein Highlight war die Ernennung dreier Olivenritter („Confrérie des Chevaliers de l'Olivier“) durch die Bruderschaft der Olivenritter aus der französischen Partnerstadt Nyons.

Bereits am Vormittag versammelten sich rund 600 Teilnehmende aus 40 Vereinen des Stadtgebietes. Der KG Feytaler Jecken Eiserfey 1966 e.V. rückte dazu sogar mit einem ganzen Karnevalswagen samt närrischer Gefolgschaft an. Schon hier wurde getanzt, gelacht und gefeiert. Bevor es dann in Richtung der Innenstadt losging.

Mit dabei, neben Verwaltungsspitze und Landrat Markus Ramers, Fahnenchwinger René Zander und Gäste aus der Mechernicher Partnerstadt Nyons sowie der zugehörige Freundeskreis Mechernich-Nyons e.V.

Fortsetzung auf Seite 2

**Fertiggarage + Garagentor
Carport + Gerätehaus
Große Ausstellungen - eigene Montage
Hier, jetzt, gut und günstig!**

Tel. 02403 87480
info@graafen.de
www.graafen.de
Katalog Gratis!

graafen
seit 1905

Am Johannesbusch 3
53945 Blankenheim
+ Talstraße 60-68
52249 Eschweiler



Matratzen Verkaufsschau

Jetzt zugreifen

Matratzen zu traumhaft günstigen Preisen

Messe-Neuheiten eingetroffen!
Fachkundige Beratung



53894 Mechernich (Eifel)
Bahnstraße 8 / Ecke Marktplatz
Kundendienst-Ruf: 02443-2424
www.betten-schmitz.de



PELZER
RECHTSANWÄLTE

**SPEZIALKANZLEI
STRAFRECHT
VERKEHRSRECHT**

KANZLEI SCHLEIDEN:
02445 - 85 00 00

info@kanzlei-pelzer.de
www.kanzlei-pelzer.de

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Fortsetzung der Titelseite



Günter Kornell, Gerhard Lenz und Stephan Hüllenkrämer dürfen sich seit dem Brunnenfest „Olivenritter“ nennen. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Beim Projekt „Malen am Bau auf Zeit“ durfte die jüngste Generation Mechernicher ihre Handabdrücke an der Fassade des ehemaligen Getränkemarktes hinterlassen. Zuvor wurde die Wand bereits von Jugendlichen bemalt. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Von Anfang an gute Stimmung: Bereits beim Festumzug waren die Bewohnerinnen und Bewohner des Barbarhofes bester Laune - und die war ansteckend. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Neben Infostand, Einsatzfahrzeug und Hüpfburg war das DRK auch in Bereitschaft für medizinische Vorfälle. Insgesamt 17 Kräfte aus Mechernich und Weilerswist verbrachten ihren Sonntag in den Diensten der Gesellschaft. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Vor der Bühne des Rathauses angekommen, empfing das Stadt- und Brunnenfestkomitee die hunderten Repräsentanten. Björn Schäfer, Organisator des Festzuges, richtete dabei ein paar warme Worte an jede Gruppe und bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen. Vertreten war dabei ein Querschnitt der Gesellschaft: Von zahlreichen Vereinen, der Communio in Cristo über die Mechernicher Feuerwehr samt Jugendfeuerwehr bis hin zum Roten Kreuz. Die Feuerwehr präsentierte sich dabei mit topmodernen Einsatzfahrzeugen.

Anschließend begrüßte der Bürgermeister „seine“ Mechernicherinnen und Mechernicher ein letztes Mal zum Brunnenfest. Seine Amtszeit als Bürgermeister wird nämlich am 31. Oktober enden. Nach einer kleinen Geschichtsstunde über die Historie des früherem Bergarbeiterdorfes, wünschte er allen viel Spaß und ein gelungenes Fest.

„Beste Unterhaltung“

Dann ging es auch schon los mit dem prall gefüllten Programm in der Innenstadt. Und schon als Kinderliedermacher Uwe Reetz sich vor die Bühne stellte und mit seiner Show begann, versammelten sich die Kinder um ihn herum und tanzten, „was das Zeug hält“.

Auch das restliche Bühnenprogramm wusste zu überzeugen. Zu Vorführungen des Shokotan Karates und der Mechernicher Prinzengarde versammelten man sich vor der Bühne und ließ sich bestens unterhalten. Etwas sportlicher ging es dann beim Mitmach-Angebot der Sportwelt Schäfer daher.

Fortsetzung auf Seite 3

Zudem unterhielten die niederländische Straßenband „Doer Mar wa“. Für den krönenden musikalischen Abschluss sorgten die Männer von Flake und rockten das Publikum mit mitreißender Live-Musik von U2, Pink Floyd und Co.

Innenstand wurde zu Messegelände

Die Plätze der Mechernicher Innenstadt wurde derweil zur Ausstellungsfläche verschiedenster Unternehmen und Vereine - die meisten davon aus Mechernich oder dort vertreten. So war beispielsweise das Deutsche Rote Kreuz mit Vertretern aus Mechernich und Weilerswist vor Ort. Neben einem Infostand, Einsatzfahrzeugen und einer Hüpfburg, waren sie aber auch für das Wohl der Besucher zuständig. Insgesamt waren es 16 tüchtige Rot-Kreuzler aus Mechernich und Weilerswist und Teamleiter Sascha Suijkerland, die am Sonntag in Bereitschaft waren. Auch die Bundeswehr des Standortes Mechernich war mit einigen Fahrzeugen angerückt und präsentierte den Besucherinnen und Besuchern neben einem Karrieretruck unter anderem das Patriot-System. Diese wurde extra angefordert und dient zur Abwehr diverser Flugkörper. Wie Standortältester Oberstleutnant Schnabel sagte: „eines der effektivsten Systeme, die es gibt.“

Nebenan präsentierte sich auch die Polizei mit einem Stand und erfreute sich an regem Interesse der Jugendlichen, deren Eltern und sogar Großeltern.

Neben zahlreichen anderen Ständen wie dem des Mechernicher Kinderschutzbundes, war auch die Mechernicher Feuerwehr mit Einsatzwagen wie einem Drehleiterfahrzeug vor Ort. Oldtimer und betagte Traktoren säumten darüber hinaus so manchen Straßenrand.

Mit Pinsel, Dose und Kamera

Die zuvor von der Stadt vorbereiteten Aktionen erfreuten sich ebenfalls vieler Besucher. So versammelten sich einige Menschen im Ratssaal, um die Ausstellung Mechernicher Künstler begutachten zu können. Insgesamt zehn Künstlerinnen und Künstler ließen im Vorhinein ihrer Kreativität freien Lauf und zeigten Mechernich in den verschiedensten Facetten.

Ebenso wie die Ortsportraits - die Ortsteile Mechernichs hatten rund 90-sekündige Videos gedreht und geschnitten, in denen sie zeigten, was ihr Dorf ausmacht.

Fortsetzung auf Seite 4



Auch der Communio in Christo e.V. lief mit und versprühte Freude an die am Wegesrand versammelten Zuschauerinnen und Zuschauer. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Ein Star unter den Kindern: Uwe Reetz sorgte mit seiner Performance für ordentliche Tanzeinlagen - und das nicht nur bei Mechernichs jüngster Generation. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



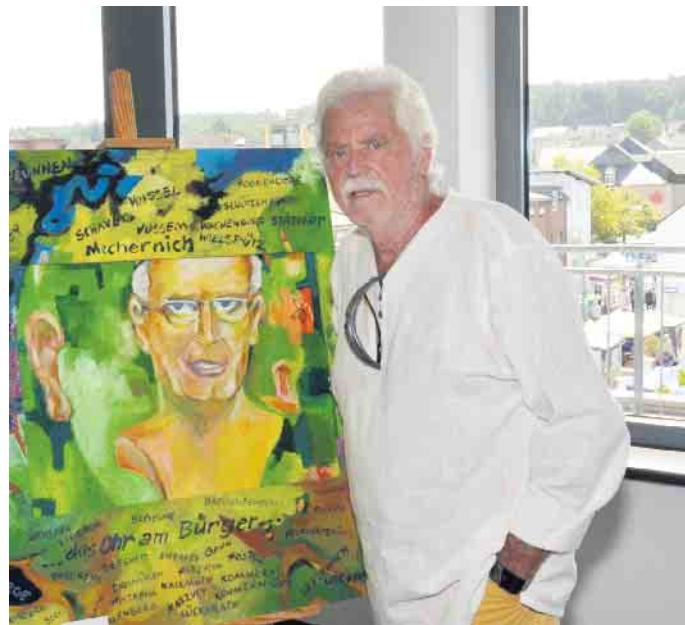
An zahlreichen Ständen wurden die Menschen in der Mechernicher Innenstadt informiert, auch die evangelische und katholische Kirche und die freie Christengemeinde waren vertreten. Hier am Stand des Pastoralen Raumes St. Barbara Mechernich stehend von rechts Pfarrer Erik Pühringer, Diakon Manni Lang, Claudia Simon (Familienmesskreis), die Kreiskrankenhausseelsorgerin Cordula Waberczek und Agnes Peters vom Familienmesskreis, sitzend von links Schwester Lidwina und Schwester Nimisha vom Ordo Communio in Christo und dem Sozialwerk der Communio in Christo. Foto: Tobias Hoß/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Eine bunte Mischung an Videos, die in ihrer Aufmachung nicht unterschiedlicher hätten sein können. Und doch war jedes informativ und lud ein, die Orte des eigenen Stadtgebietes nochmal genauer unter die Lupe zu nehmen. Möglich machte es Dr. Manfred Rechs, der auch Teil des Organisations-Teams war. Einen Besprechungsraum schmückte außerdem eine kleine Ausstellung des Bergbau-Museums. Dafür war der Vorsitzende Günter Nießen mit zwei Unterstützern Ort und stellte sich den Fragen der Besucherinnen und Besucher.

Auch die „Kunst am Bau auf Zeit“ erfreute sich großer Beliebtheit und lockte die jüngste Generation vom Bleiberg die Wände des ehemaligen Getränkemarktes.

Hier hatten zuvor Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren eine Seite der Fassade mit dem bemalt, was sie mit Mechernich verbinden. Am Sonntag durften die jungen Besucher dann ihren ganz einen Abschnitt der Wand mit ihren Handabdrücken und kunstvollen Ideen schmücken. Organisiert wurde das Ganze in Kooperation der Offenen Jugendarbeit/Kleinen Offenen Tür, dem Kunstschaffendem Franz Kruse sowie der Gruppe Einheimische Künstler Mecher-



Franz Kruse vor seinem Porträt des Bürgermeisters. Das Bild war Teil der Ausstellung Mechernicher Künstler im Ratssaal. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

nich. Zudem hatte Kunstmaler Yklas Kozikejew eine andere Seite des Gebäudes mit Wahrzeichen und dem Wappen Mechernichs bemalt.

Abschied und Ritterschlag

Für Bürgermeister Dr. Schick waren die Feierlichkeiten gleichzeitig das letzte große Ereignis seiner bald endenden Amtszeit. Zu

Ehren seiner Leistungen für die Stadt Mechernich und ihr Brunnenfest übergab der dritte stellvertretende Bürgermeister und Initiator des Brunnenfestes, Heinz Schmitz, ihm den „Brunnenfestorden“. „Ich habe mich gefreut, dass ich über 26 Jahre die Geschicke dieser Kommune an maßgeblicher Stelle mitbeeinflussen konnte“, so

Schick: „Da kommt nun sicherlich ein bisschen Wehmut auf...“

Indes zeigte sich Landrat Markus Ramers begeistert vom Stadtfest: „Es ist ein tolles Brunnenfest bei großartigem Wetter - und ein perfekter Anlass, 50 Jahre Stadtrechte zu feiern.“ Am späten Nachmittag kam es dann zum kulturellen Highlight des Festtages. Vor der Bühne wurden Günter Kornell, Gerhard Lenz und Stephan Hüllenkrämer zu „Olivenrittern“ ernannt. Als nicht aus Nyons stammende Person ist dies eine große Ehre, die zuvor erst 13 Menschen zuteilgeworden war. Unter anderem erhielten der ehemalige Bürgermeister Peter Giesen 1974, der aktuelle Bürgermeister Dr. Schick 2007 und zuletzt Stadtkämmerer Ralf Claßen zu Beginn des Jahres den Titel des „Chevalier de l'Olivier“.

Während der Zeremonie wurden alle drei per Olivenzweig zum Ritter geschlagen. Eine süd-französische Olive gab es natürlich auch noch - im wahrsten Sinne des Wortes ein Vorgeschnack auf die nächsten großen Feierlichkeiten zur 60-jährigen Partnerschaft zwischen Mechernich und Nyons ins zwei Jahren.

Jakob Seibel/pp/Agentur Profi-Press

Fortsetzung auf Seite 5



Das Orga-Team des Brunnenfestes und die Vertreter der Stadt Nyons begrüßten den Festzug bei Ankunft vorm Rathaus. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Gäste unseres Stadt- und Brunnenfestes,

wenn in Mechernich gefeiert wird, dann steckt dahinter stets mehr als gute Musik, gesellige Stimmung und ein volles Programm: Es ist das Ergebnis unzähliger Stunden ehrenamtlicher Arbeit, unzähliger kreativer Ideen und einer beeindruckenden Gemeinschaftsleistung. So auch in diesmal: Bei den vielfältigen Feierlichkeiten zum 50. Geburtstag unserer Heimatstadt, die wir an diesem traumhaften August-Wochenende so ausgelassen und gemeinschaftlich genießen durften. - Was für ein gelungenes Fest!

Ich möchte allen danken, die unser diesjähriges Stadt- und Brunnenfest zu dem gemacht haben, was es war - ein fröhliches, buntes und herzliches Miteinander. Mein besonderer Dank gilt den ehrenamtlichen Organisatorinnen und Organisatoren: Margret Eich, Dr. Manfred Rechs, Petra Himmrich, Reinhard Kijewski, Michael Sander und Heinz Schmitz, den Helfern des Deutschen Roten Kreuz, sowie dem Koordinations-Team aus der Verwaltung: Ralf Claßen, Manuela Holtmeier, René Zander, Christian Habrich und Björn Schäfer.

Für die künstlerischen und visuellen Highlights gilt mein Dank dem Künstlerteam um Kurator Franz Kruse, sowie Dr. Manfred Rechs, der die Orts-Videos so liebevoll zusammengestellt hat. Ebenso danke ich dem Team des Bergbaumuseums für die eindrucksvolle Ausstellung.

Zudem haben uns einmal mehr zahlreiche sehr nette Gäste aus unserer französische Partnerstadt Nyons unterstützt, die das ganze Wochenende mit viel Freude und „Esprit“ im Einsatz waren. Schön, dass sich dank ihnen nun drei weitere verdiente Mechernicher Bürger „Olivenritter“ nennen dürfen! Ein derart hochkarätiges Musik-Programm wäre nicht möglich gewesen ohne unseren Hauptsponsor Westenergie. Finanziell unterstützt haben uns darüber hinaus auch zahlreiche Co-Sponsoren: Die Firmen E-Regio, Fahrschule Bank, Elektrotechnik Hamacher, die Firma Klimm, die Firma Mechernicher Container-Transporte (MCT), das Garten- und Landschaftsbau-Unternehmen D & R

Machnik, die Kreissparkasse Euskirchen, die VR Bank, das Krematorium Mechernich, die Volksbank Euskirchen sowie die Firma Weiss Druck.

Den Vereinen, Verantwortlichen und unermüdlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern möchte ich folgendes sagen: Sie alle haben mit großem Einsatz, Herzblut und oft auch im Hintergrund dafür gesorgt, dass Mechernich sich von seiner besten Seite zeigen

konnte. Dafür Ihnen allen ein herzliches, tief empfundenes „Dankeschön!“

Ob beim Aufbau, in der Programmgestaltung, bei der Betreuung von Gästen, an Verkaufsständen, hinter den Kulissen oder in der technischen Umsetzung - ohne Ihren Einsatz wäre dieses Fest nicht möglich gewesen. Sie haben nicht nur zur gelungenen Organisation beigetragen, sondern auch zu dem besonderen Geist, der unser Fest

getragen hat: Gemeinschaft, Offenheit und Freude.

Ich bin stolz darauf, Bürgermeister einer Stadt zu sein, in der Zusammenhalt nicht nur ein Wort ist, sondern täglich gelebt wird. Lassen Sie uns dieses Gefühl bewahren - bis wir uns vielleicht wieder mal zum Feiern in unserer schönen Stadtmitte treffen.

Herzlichst
Ihr Dr. Hans-Peter Schick
Bürgermeister



Mitmachen statt nur zugucken - Die Sportwelt Schäfer zeigte freiwilligen Zuschauern praktische Übungen zur Entlastung des Rückens. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Mit gewohnt rockigen Songs überzeugten die Männer von Flake das Publikum und sorgten für einen gelungenen Abschluss. Foto: Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Mechernich: Stadtverwaltung Mechernich, Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, Bergstraße 1, 53894 Mechernich. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich freitags. Der Mechernicher Bürgerbrief kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Mechernich im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Wahlbekanntmachung

1.

Am **14. September 2025** finden in Nordrhein-Westfalen die allgemeinen Kommunalwahlen statt.

In der Stadt Mechernich werden hiernach

- die **Wahl des Landrates / der Landrätin des Kreises Euskirchen**,
- die **Wahl der Vertretung des Kreises Euskirchen (Kreistag)**,
- die **Wahl des Bürgermeisters der Stadt Mechernich** und
- die **Wahl der Vertretung der Stadt Mechernich (Stadtrat)**

gemeinsam durchgeführt.

Die Wahlen dauern von **8.00 bis 18.00 Uhr**.

2.

Die Stadt Mechernich ist in folgende Wahlbezirke / Stimmbezirke eingeteilt:

Stimm-bezirk	Stimmbe-zirk gehört zum Wahl-bezirk	Abgrenzung des Stimmbezirks	Lage des Wahlraumes	Zugang
001.1	1	Bergbuir	Jugendhalle Bergbuir Barbarastraße, 53894 Mechernich	
001.2	1	Bleibuir, Bescheid, Wielspütz	Dorfgemeinschaftshaus Bleibuir Sankt Agnesstraße 8, 53894 Mechernich	
001.3	1	Voissel	Dorfgemeinschaftshaus Voissel Kapellenstraße, 53894 Mechernich	
001.4	1	Schützendorf	Grundschule Lützerath Schoßbachstraße 32, 53894 Mechernich	
001.5	1	Lützerath	Grundschule Lützerath Schoßbachstraße 32, 53894 Mechernich	
001.6	1	Hostel	Dorfgemeinschaftshalle Hostel Görlertzstraße, 53894 Mechernich	
002.1	2	Berg	Dorfgemeinschaftshaus Berg Gemünder Straße 50, 53894 Mechernich	
002.2	2	Floisdorf	Dorfgemeinschaftshaus Floisdorf Schulstraße, 53894 Mechernich	
002.3	2	Eicks, Kommern tw. (umfassend Eickser Straße und Am Hostert)	Bürgerhaus Eicks Maternusberg, 53894 Mechernich	
002.4	2	Glehn	Sportheim Glehn Weberstraße 50, 53894 Mechernich	
003.1	3	Strempt, Heufahrthütte, Denrath, Weißenbrunnen	Feuerwehrgerätehaus Strempt Am Hüttenacker, 53894 Mechernich	
003.2	3	Roggendorf	Dorfgemeinschaftshaus Roggendorf Jahnstraße, 53894 Mechernich	
004.1	4	Mechernich tw.	St. Barbara-Schule Mechernich (Aula) Im Sande, 53894 Mechernich	
005.1	5	Mechernich tw.,	St. Barbara-Schule Mechernich (Aula) Im Sande, 53894 Mechernich	
006.1	6	Mechernich tw.,	Gymnasium Am Turmhof Mechernich Nyonsplatz, 53894 Mechernich	
007.1	7	Mechernich tw.,	St. Johanneshaus Mechernich An der Kirche 4, 53894 Mechernich	
008.1	8	Kalenberg	Bürgerhaus Kalenberg Sternenbergstraße, 53894 Mechernich	
008.2	8	Kallmuth	Bürgerhaus Kallmuth Quellenstraße 5, 53894 Mechernich	

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

008.3	8	Lorbach	Dorfgemeinschaftshaus Lorbach Michael-Schumacher-Straße, 53894 Mechernich	
008.4	8	Bergheim	Dorfgemeinschaftsraum Bergheim In den Benden 2a, 53894 Mechernich	
009.1	9	Vussem	Pfarrheim Vussem Rosenweg, 53894 Mechernich	
009.2	9	Breitenbenden	Haus St. Michael (Neubau) Breitenbenden, Tagespflege, Prof.-Robert-Ellscheid-Weg 9, 53894 Mechernich	
009.3	9	Holzheim	Pfarrheim Holzheim Im Stockbenden 22a, 53894 Mechernich	
010.1	10	Weyer, Urfey	Bürgerhaus Weyer Kirchenweg, 53894 Mechernich	
010.2	10	Eiserfey, Vollem, Dreimühlen	Dorfgemeinschaftshaus Eiserfey Alter Weg, 53894 Mechernich	
010.3	10	Harzheim	Pfarrheim Harzheim Pfarrer-Fredloh-Straße, 53894 Mechernich	
011.1	11	Satzvey	Pfarrheim Satzvey Am Pfarrhaus, 53894 Mechernich	 R
011.2	11	Lessenich, Rißdorf	Dorfgemeinschaftshaus Lessenich Stephanusstraße, 53894 Mechernich	
012.1	12	Firmenich	Vereinsheim SSC Firmenich Zum Sportplatz, 53894 Mechernich	
012.2	12	Obergartzem	Vereinsheim SSC Firmenich Zum Sportplatz, 53894 Mechernich	
013.1	13	Antweiler	Dorfgemeinschaftshaus Antweiler Hainbuchenweg, 53894 Mechernich	
013.2	13	Wachendorf	Bürgerhaus Wachendorf Iversheimer Straße, 53894 Mechernich	
013.3	13	Weiler am Berge	Bürgerhaus Weiler am Berge Holzheimer Straße 31, 53894 Mechernich	
014.1	14	Gehn, Kommern tw.	Grundschule Kommern (Aula) Andersenweg 1, 53894 Mechernich	 R
015.1	15	Kommern-Süd, Katzvey	Kindergarten Kommern-Süd, Becherhofer Weg 69, 53894 Mechernich	
015.2	15	Schaven	Dorfgemeinschaftshaus Schaven („Stall“) Agatha Straße 10, 53894 Mechernich	
015.3	15	Kommern tw.	Grundschule Kommern (Aula) Andersenweg 1, 53894 Mechernich	
016.1	16	Kommern tw.	Grundschule Kommern (Aula) Andersenweg 1, 53894 Mechernich	

	Barrierefrei zugänglicher Wahlraum.
	<i>In diesem Stimmbezirk wird bei der Wahl der Vertretung des Kreises mit nach Geburtsjahresgruppen und Geschlecht gekennzeichneten Stimmzetteln gewählt. Dies dient der repräsentativen Wahlstatistik; das Wahlheimnis wird gewahrt.</i>

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Auf die Kreiswahlbezirke entfallen folgende Stadtwahlbezirke / Stimmbezirke:

Kreiswahlbezirk Nr.	Stadtwahlbezirke Nr.	Stimmbezirke Nr.
14	2	002.1 - Berg 002.2 - Floisdorf 002.3 - Eicks, Kommern tw. (umfassend Eickser Straße und Am Hostert) 002.4 - Glehn
	14	014.1 - Gehn, Kommern tw.
	15	015.1 - Kommern-Süd, Katzvey 015.2 - Schaven 015.3 - Kommern tw.
	16	016.1 - Kommern tw.
15	9	009.1 - Vussem 009.2 - Breitenbenden 009.3 - Holzheim
	10	010.1 - Weyer, Urfey 010.2 - Eiserfey, Vollem, Dreimühlen 010.3 - Harzheim
	11	011.1 - Satzvey 011.2 – Lesserich, Rißdorf
	12	012.1 - Firmenich 012.2 - Obergartzem
	13	013.1 - Antweiler 013.2 - Wachendorf 013.3 - Weiler am Berge
16	3	003.1 - Strempt, Heufahrthütte, Denrath, Weißenbrunnen 003.2 - Roggendorf
	4	004.1 - Mechernich tw.
	5	005.1 - Mechernich tw.
	6	006.1 - Mechernich tw.
	7	007.1 - Mechernich tw.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

18	1	001.1 - Bergbuir 001.2 - Bleibuir, Bescheid, Wielspütz 001.3 - Voissel 001.4 - Schützendorf 001.5 - Lückerath 001.6 - Hostel
	8	008.1 - Kalenberg 008.2 - Kallmuth 008.3 - Lorbach 008.4 - Bergheim

In den **Wahlbenachrichtigungen**, die den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten in der Zeit vom **15. August 2025 bis zum 24. August 2025** übersandt werden/worden sind, sind der Stimmbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der/die Wahlberechtigte zu wählen hat. Barrierefrei zugängliche Wahlräume sind mit einem Rollstuhlpiktogramm gekennzeichnet.

Die **Briefwahlvorstände** für die Kommunalwahlen 2025 treten am Wahltag zur Zulassung der Wahlbriefe um **13:00 Uhr** im **Gymnasium Am Turmhof, Nyonsplatz, 53894 Mechernich**, in den **Klassenräumen C 003, C004, C005, C006, D002 und D003** zusammen.

Die Ermittlung und Feststellung der Briefwahlergebnisse erfolgt in den jeweiligen Stimmbezirken.

3.
Jede wahlberechtigte Person kann nur in dem Wahlraum des Stimmbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er/sie eingetragen ist.

Die **Wahlbenachrichtigung** ist zur Wahl mitzubringen. Weiterhin ist ein **gültiger Personalausweis oder Reisepass** zur Wahl mitzubringen, damit sich der/die Wähler/in auf Verlangen über seine/ihr Person ausweisen kann.

Die Wahlbenachrichtigung, auf der gekennzeichnet ist, für welche der Wahlen der/die Empfänger/in wahlberechtigt ist, soll bei der Wahl vorgelegt werden.

Gewählt wird mit **amtlich hergestellten Stimmzetteln**, die im Wahlraum bereitgehalten werden. Der/Die Wähler/in erhält im Wahlraum jeweils einen amtlichen Stimmzettel für die Wahlen ausgehändigt, zu denen er/sie wahlberechtigt ist.

Der/Die Wähler/in hat für die Landrats- und die Kreistagswahl sowie die Bürgermeister- und Stadtratswahl jeweils **eine Stimme**.

Auf dem jeweiligen Stimmzettel kann nur ein/e Bewerber/in
a) für das **Amt des Landrats/der Landrätin**
b) für den **Kreistag**
c) für das **Amt des Bürgermeisters**
d) für den **Stadtrat**
gekennzeichnet werden.

Die Stimmzettel unterscheiden sich wie folgt:
a) für die **Landratswahl**: weiße/weißliche Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
b) für die **Kreistagswahl**: hellrote Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
c) für die **Bürgermeisterwahl**: hellblaue Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck
d) für die **Stadtratswahl**: hellgrüne Stimmzettel mit schwarzem Aufdruck

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Der Wähler/Die Wählerin gibt seine/ihre Stimme in der Weise ab, dass er/sie auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch Ankreuzen auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber/welcher Bewerberin die Stimme gelten soll. Eine Stimmabgabe durch einen Vertreter anstelle des Wählers/der Wählerin ist unzulässig.

Die Stimmzettel müssen vom Wähler/von der Wählerin in der Wahlkabine des Wahlraums oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und einzeln so gefaltet werden, dass die Stimmabgaben nicht erkennbar sind.

In der Wahlkabine darf nicht fotografiert oder gefilmt werden.

Ein Wähler/Eine Wählerin, der/die des Lesens unkundig oder aufgrund einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wähler/von der Wählerin selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Eine Hilfeleistung ist unzulässig, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wählers/der Wählerin ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenskonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse, die sie bei der Hilfeleistung erlangt, verpflichtet. Blinde oder sehbehinderte Wählerinnen/Wähler können amtlich hergestellte Stimmzettelschablonen zur Kennzeichnung der Stimmzettel verwenden.

4.

Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss an die Wahlhandlung erfolgende Ermittlung und Feststellung der Wahlergebnisse im Stimmbezirk sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5.

Wahlberechtigte, die einen Wahlschein für die Kommunalwahlen besitzen, können an der Wahl

- a) durch Stimmabgabe **in einem beliebigen Stimmbezirk des Wahlbezirks** oder
- b) durch **Briefwahl**

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss sich von der Gemeindebehörde die folgenden Unterlagen beschaffen:

- einen amtlichen weißen Wahlschein,
- einen amtlichen weißen/weißlichen Stimmzettel für die Landratswahl,
- einen amtlichen hellroten Stimmzettel für die Kreistagswahl,
- einen hellblauen Stimmzettel für die Bürgermeisterwahl,
- einen hellgrünen Stimmzettel für die Stadtratswahl,
- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag sowie
- einen amtlichen hellroten Wahlbriefumschlag.

Der Wahlbrief - mit den Stimmzetteln im verschlossenen Stimmzettelumschlag und dem **unterschriebenen** Wahlschein - ist so rechtzeitig an die auf dem hellroten Wahlbriefumschlag angegebene Stelle zu übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16.00 Uhr** eingeht. Später eingehende Wahlbriefe werden bei der Wahl nicht berücksichtigt.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem hellroten Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

6.

Jede/r Wahlberechtigte kann sein/ihr Wahlrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird gemäß § 107a Abs. 1 des Strafgesetzbuches mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Unbefugt wählt auch, wer im Rahmen zulässiger Assistenz entgegen der Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten oder ohne eine geäußerte Wahlentscheidung des/der Wahlberechtigten eine Stimme abgibt. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 3 Strafgesetzbuch).

Während der Wahlzeit ist in und an dem Gebäude, in dem sich der Wahlraum befindet, sowie unmittelbar vor dem Zugang zu dem Gebäude, jede Beeinflussung des Wählers/der Wählerin durch Wort, Ton, Schrift oder Bild sowie auch jede Unterschriftensammlung verboten.

Mechernich, den 15. August 2025

STADT MECHERNICH
DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich

<https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen>

veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachung

Rechtskraft des Bebauungsplanes Nr. 168

„Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt

Inkrafttreten des Bebauungsplans nach § 10 Abs. 3 BauGB

Der Rat der Stadt Mechernich hat in seiner Sitzung am 08.04.2025 auf Grundlage des § 10 Abs. 1 BauGB vom 03. November 2017 (BGBl. I. S. 3634), in der zurzeit gültigen Fassung, i.V.m. § 7 Abs. 1 GO NRW, in der zurzeit gültigen Fassung, den Bebauungsplan Nr. 168 „Erweiterung Abfallwirtschaftszentrum“ in Mechernich - Strempt als Satzung beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in der beigefügten Karte, die Teil der Beschlussfassung ist, mit einer Linie umgrenzt.

Bekanntmachungsanordnung

Der Bebauungsplan wird hiermit öffentlich bekannt gemacht (vgl. § 2 Abs. 4 Nr. 1 BekanntmVO NRW)

Der Bebauungsplan mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung -letztere nur für Verfahren die nicht im vereinfachten Verfahren durchgeführt worden sind- liegt ab sofort im Rathaus der Stadt

Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich (Fachbereich 2 - Stadtentwicklung), während der Dienststunden

**montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr,
und donnerstags von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr.**

zu jedermann's Einsichtnahme aus.

Mit dieser Bekanntmachung tritt der o.g. Bauleitplan gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die vorstehende Satzung wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB öffentlich bekannt gemacht.

HINWEISE

Es wird darauf hingewiesen, dass die beachtliche Verletzung der in § 214 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 4 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 S. 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs, dann unbeachtlich sind, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung des Flächennutzungsplans oder der Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften nach der Gemeindeordnung NW kann gegen Satzungen, sonstige ortsrechtliche Bestimmungen und Flächennutzungspläne nach Ablauf von sechs Monaten seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt, oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt (§ 7 Abs. 6 GO NRW).
- Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 S. 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB, in der genannten Fassung, über die Entschädigung von durch den Bebauungsplan eingetretenen Vermögensnachteilen sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen entsprechender Entschädigungsansprüche wird hingewiesen.

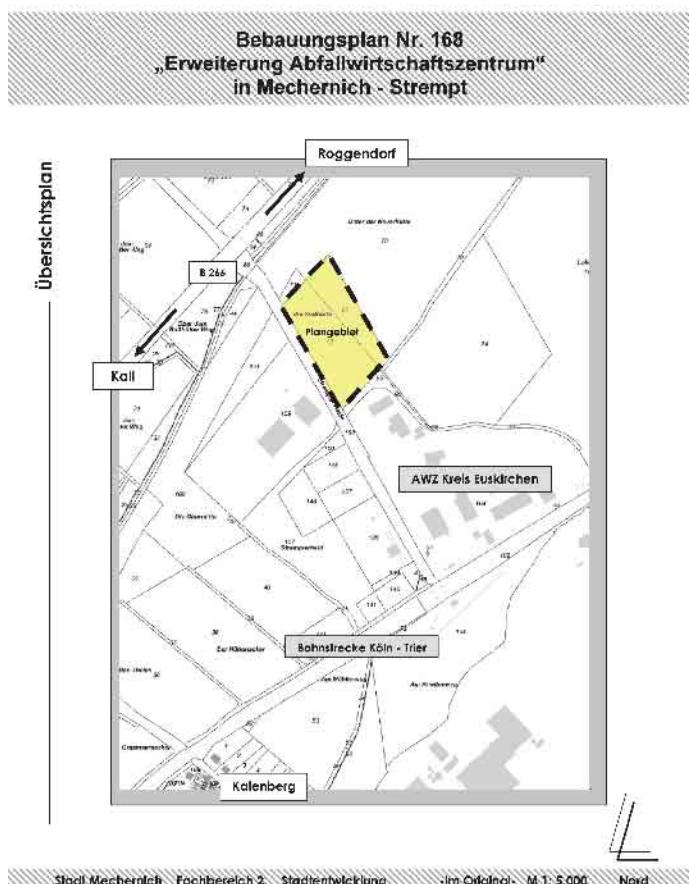
Die Verletzung der genannten Verfahrens- und Formvorschriften kann beim Bürgermeister der Stadt Mechernich, Rathaus, Bergstraße 1, 53894 Mechernich geltend gemacht werden.

Der Inhalt der v.g. Bekanntmachung wird auf der Internetseite der Stadt Mechernich unter <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oefentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen>

und auf dem zentralen Beteiligungsportal des Landes NRW unter <https://beteiligung.nrw.de/portal/Mechernich/startseite> veröffentlicht und kann dort eingesehen werden.

Mechernich, den 31.07.2025

DER BÜRGERMEISTER
gez. Dr. H.-P. Schick



Stadt Mechernich - Fachbereich 2 - Stadtentwicklung

im Offiziell - M 1: 5.000

Nord

29. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich am 02.09.2025

Am Dienstag, dem 02.09.2025, findet im Ratssaal der Stadtverwaltung Mechernich (Raum 205, 2. OG), Bergstraße 1, Mechernich, die 29. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Mechernich statt.

Tagesordnung

a) öffentliche Sitzung

Beginn: 17:00 Uhr

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 28. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 17.06.2025 - öffentlicher Teil -

2.

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;
hier: Antrag auf Vorbescheid, gem. § 9 Abs. 1a BImSchG, Errichtung und Betrieb von zwei Windenergianlagen, Bereich zw. Eicks, Floisdorf, Gehr und Kommern;

a) Kenntnisnahme des Vorhabens

b) Versagung des gemeindlichen Einvernehmens

3. Verkauf eines Gewerbegrundstücks im Gewerbegebiet Obergartzem;
hier: Vorstellung des Bauvorhabens

4.

Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Stadt Mechernich;

hier: Beschluss des kommunalen Wärmeplans gemäß § 13 Abs. 3 i. V. m. 23 Abs. 3 WPG

5.

Ausbau der Straße „Hinter den Gärten“ in Gehr;
hier: Anregung vom 11.07.2025 gemäß §24 GO NRW

6.

Sachstandbericht der Verwaltung zum Abschluss der Sanierung der Bleibelastung an Spielplätzen und Kindergärten

7.

Integriertes Handlungskonzept (InHK) für die Innenstadt Mechernich;
hier: Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzepts

8.

Bebauungsplan Nr. 162 „Wohnen - An der Kirche“ in Mechernich-Weyer;

hier: a. Beschluss über den Vorentwurf

b. Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden -sog. Offenlage

9.

Bebauungsplan Nr. 169 „Wohnbebauung Denrath“ in Mechernich-Denrath;

hier: Beschluss zur Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden -sog. Offenlage-

10.

Neuaufstellung des Regionalplans - Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - erneute Offenlage;

hier: Ablehnende Stellungnahme der Stadt Mechernich

11.

Bauvorhaben von besonderer städtebaulicher Bedeutung;
hier: Antrag auf Vorbescheid gem. §9 Abs. 1a BImSchG von 4 Windenergianlagen des Typs Enercon E-175 EP5 E2 (162 m Nabenhöhe, 250 m Gesamthöhe) hinsichtlich des gutachtlichen Nachweises der Standorteignung für den Windpark in der Gemarkung Kommern

12.

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

13.

Mitteilungen und Anfragen

b) nichtöffentliche Sitzung

Beginn: im Anschluss an den öffentlichen Sitzungsteil

1.

Bekanntgabe des Beschlussprotokolls über die 28. Sitzung des Ausschusses für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz am 17.06.2025 - nichtöffentlicher Teil -

2.

Mitteilungen und Anfragen
Mechernich, den 14.08.2025

gez. Michael Averbeck

Ausschussvorsitzender

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/dienstleistungen-der-verwaltung/oefentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen> veröffentlicht.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Anmeldung der Schulneulinge für das Schuljahr 2026/2027

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 1 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW - SchulG) in der Fassung vom 27.06.2006 werden am **01. August 2026** die Kinder schulpflichtig, die in der Zeit vom

01.10.2019 bis 30.09.2020

geboren sind.

Kinder, die nach dem 30.09.2026 das sechste Lebensjahr vollenden, können auf Antrag der Erziehungsberechtigten zu Beginn des Schuljahres aufgenommen werden, wenn sie die für den Schulbesuch erforderlichen körperlichen und geistigen Voraussetzungen besitzen und in ihrem sozialen Verhalten ausreichend entwickelt sind (Schulfähigkeit). Die Entscheidung hierüber treffen die Schulleiterin bzw. der Schulleiter der zuständigen Schule. Wenn diese sogenannten „Kann-Kinder“ noch nicht aufgenommen werden sollen, ist keine Rückmeldung erforderlich.

Die Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder, die schulpflichtig werden, werden gebeten, ihre Kinder zur Schulaufnahme **gemäß Rechtsverordnung** über die Bildung von Grundschuleinzugsbereichen im Stadtgebiet Mechernich vom 08.12.2020 anzumelden. Diese können Sie auf der Homepage der Stadt Mechernich unter **Leben in Mechernich: Schulen** aufrufen. Bei der Anmeldung (mit Ausnahme der Grundschule in Lückerath) **sollen die Kinder bereits mitgebracht werden**.

Folgende Unterlagen sind zur Anmeldung bei der jeweiligen Grundschule mit zu bringen:

- Geburtsurkunde des Kindes in Kopie
- Bildungsdokumentation des Kindergartens (Vorlage ist freiwillig)
- 1 Lichtbild des Kindes
- Nachweis über die Masernschutzimpfung
- Anmeldeformular ausgefüllt mitbringen (Download siehe jeweilige Grundschule)

Die Stadt Mechernich ist Träger folgender Grundschulen:

1. Katholische Grundschule Mechernich, Feytalstraße

(Tel.: 02443/48827):

- Anmeldung möglich von Montag, den **29.09.2025** bis Montag, den **06.10.2025** (jeweils von 08.00 Uhr bis 11.30 Uhr und am **06.10. zusätzlich von 13.45 bis 16.00 Uhr**).

- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Mechernich unter A-Z, Anmeldung zur Grundschule/Einschulung, das Anmeldeformular aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch!

Möglich ab Montag **08.09.2025** bis Freitag, den **22.09.2025** zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr.

Am **Samstag, den 27.09.2025** findet an der Grundschule Mechernich der „Tag der offenen Tür“ statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

2. Katholische Grundschule Kommern, Andersenweg 1

(Tel.: 02443/491800):

- Anmeldung möglich von Montag, den **06.10.2025** bis Freitag, den **10.10.2025** (jeweils von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr).

- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Kommern unter dem Link „Anmeldung Schulneulinge 2026/27“ finden und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch!

Möglich ab Montag, den **08.09.2025** bis Freitag, den **12.09.2025** zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Mittwoch, den 24.09.2025** um **18.00** Uhr in der Aula der Katholischen Grundschule Kommern ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Lt. Rechtsverordnung (s. Anlage § 4, (3)) wurde ein Überschneidungsgebiet für die Grundschulen Kommern und Mechernich für einige Straßen der Ortschaften Mechernich gebildet. Ausschließlich die Anwohner des Anemonenwegs können ein freifahrerberechtiges Deutschtlandticket über das Sekretariat der Grundschule Kommern beantragen, da der Fußweg zur Grundschule Kommern kürzer ist, als zur Grundschule Mechernich und es sich um einen gefährlichen Schulweg handelt (SchfkVO).

3. Katholische Grundschule Lückerath, Schoßbachstraße

(Tel.: 02443/491950):

- Anmeldung möglich von Montag, den **22.09.2025** bis Mittwoch, den **25.09.2025** (jeweils von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr).

- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Lückerath unter Infos, Einschulung, aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie nach den Sommerferien vorab telefonisch die Termine!

Am **Dienstag, den 09.09.2025** um **19.00** Uhr findet im Foyer der Katholischen Grundschule Lückerath ein Informationsabend über die Schule statt, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

4. Neue Grundschule in Firmenich, Schmetterlingsweg 1, bzw. bei Bauverzögerung Einschulung in der Gemeinschaftsgrundschule Satzvey, Am Pantaleonskreuz 2 (Tel.: 02443/491900):

- Anmeldung möglich von Montag, den **15.09.2025** bis Donnerstag, den **02.10.2025**

- Das Anmeldeformular können Sie auf der Homepage der Grundschule Satzvey unter „Elternwegweiser - Anmeldebogen zur Einschulung“ aufrufen und ausdrucken.

Wichtig: Bitte vereinbaren Sie die Termine vorab telefonisch! Möglich ab Montag, den **08.09.2025** bis Montag, den **12.09.2025**, zwischen 08.15 Uhr und 11.00 Uhr.

Außerdem findet am **Mittwoch, den 03.09.2025** um **19.00** Uhr in der Grundschule Satzvey ein Informationsabend statt. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

DER BÜRGERMEISTER

gez. Dr. Hans-Peter Schick

Der Inhalt der v. g. Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Stadt Mechernich <https://www.mechernich.de/rathaus-und-politik/>

dienstleistungen-der-verwaltung/oeffentliche-bekanntmachungen-und-buergerbeteiligungen veröffentlicht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Was für ein Knaller-Abend!



Magischer Mitsing-Moment: Beim Brings-Kult-Hit „Eifel“ wurde Stephan Brings von Dieter Kirchenbauer und dem „ToneKings“-Ensemble unterstützt. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Ein Superhit jagt den nächsten: Ein Hauch von „Rock-am-Ring“ herrschte auf dem abendlichen Arenbergplatz. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Bekannt aus dem deutschen TV ist Sängerin Christine Ladda, deren tiefe, rauchige Stimme perfekt zu Amy-Winehouse-Songs passt. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

„Summerfeeling“ pur beim Open-Air-Konzert in Kommern - Showband „Decay and the ToneKings“ rockt den Arenbergplatz - Gemeinsam für die Stadt: Vereine, Verwaltung und Musiker geben alles! - Arndt, Brings und Reetz verzücken mit ungeplanter Zugabe nach dem Höhenfeuerwerk

Mechernich-Kommern - Woran man eine richtig geile Geburtstagsparty erkennt? - Tja: Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mechernich wissen es jetzt. Wenn die Live-Band ihr Equipment längst eingepackt hat, aber die Gäste partout noch nicht nach Hause wollen. Wenn auf der Damentoilette fröhlich weitergeträllert und vor der Bühne noch immer

geschunkelt wird - obwohl das Feuerwerk am Himmel längst verloschen ist und der Bon-Verkauf seit einer halben Stunde geschlossen hat. Wenn sich Menschen aus benachbarten Ortschaften (und Ländern), die bis vor wenigen Stunden noch Fremde füreinander waren, plötzlich in den Armen liegen: Dann hat das Geburtstagskind bei der Organisation alles richtig gemacht! Und die unzähligen Helferinnen und Helfer dürfen zurecht stolz auf sich sein... Kein Wunder, dass die Gäste aus dem Häuschen waren: Auf dem Arenbergplatz hat am Samstagabend wirklich alles gestimmt! Von den „Einheizern“ Erik Arndt, Stephan Brings und Uwe Reetz, die

kurz vor Mitternacht mit einer improvisierten Zugabe - sensationell unterstützt durch Violinistin Nicole Besse - für Gänsehaut sorgten. Vom lauen Lüftchen bis zur hochkarätig besetzten Live-Band „Decay and the ToneKings“, die dank Sponsor Westenergie für alle kostenlos zu genießen war. Von der kulinarischen Versorgung bis hin zur glanzvollen Zusammenarbeit von Vereinen, Sicherheitshelfern und den Verantwortlichen der Stadtverwaltung: Ausnahmslos alle haben am Samstag ihr Bestes gegeben, damit das Geburtstagskind und seine Gäste, die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Mechernich, diesen unvergesslichen Abend genießen durften.

Fortsetzung auf Seite 16



Der ehemalige Kommerner Ortsbürgermeister Johannes Ley (l.) und Kurator Franz Kruse (Mitte) genossen das Konzert gemeinsam. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Musiker und Produzent Dieter Kirchenbauer (rechts) arrangiert unter anderem die musikalischen Tracks für die erfolgreiche RTL-Show „Let's dance“.

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



Kirchenmusiker mit Herz für Mechernich: Organist Erik Arndt am Akkordeon war ganz in seinem Element. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Ortsbürgermeister Rolf Jaect bedankte sich bei den fleißigen Helferinnen und Helfern aus Kommern. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick und Edith Feuerborn, die Pressesprecherin des Konzert-Sponsors Westenergie. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Edith Feuerborn, die Pressesprecherin des Konzert-Sponsors Westenergie. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Moderierte galant und empathisch durch den Geburtstagsabend: Björn Schäfer vom Vereinskartell Kommern, hier mit Bürgermeister Hans-Peter Schick nach dessen Rede. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

„Drink doch eine met!“

Genau wie Moderator Björn Schäfer vom Vereinskartell Kommern es sich in seinem Willkommensgruß gewünscht hatte: „Jeder Ortsteil bringt seine eigenen Charaktere und Traditionen mit. Lasst uns heute die besonderen Merkmale jeder Ortschaft feiern, und die Menschen würdigen, die sich für das Wohl unserer Gemeinschaft einsetzen. Denn: Es sind die kleinen Dinge, die uns verbinden, vom Dorffest, über gemeinsame Projekte bis zum Austausch im Alltag.“

Ausgetauscht hatten sich auch drei Mechernicher Musiker: Erik Arndt (Akkordeon), Stephan Brings (Bass) und Uwe Reetz (Gitarre) hatten im Proberaum des Kommerner Kinderliedermachers ein spritziges Programm

aus kölschen Klassikern („Su lang mer noch am lääve sin“, „Stäne“, „Eifel“) und englischsprachigen Gute-Laune-Songs („Lemon tree“, „I feel good“,) zusammengestellt, mit dem sie dem Publikum zum Auftakt ordentlich einheizen wollten. Die Mission ist eindeutig gelungen. Mit „Drink doch eine met“, traf das sympathische Trio beim Publikum von Beginn an den richtigen Ton: Was gönnt man sich auch lieber am lieber an so einem heißen Tag, als ein kühles Getränk zum gemeinsamen Anstoßen?

„Gemeinsam“ - das war das allumfassende Stichwort des Abends. Nicht nur die Maijugend, auch die Schülerinnen und Schüler der künftigen Q1 des Gymnasiums Am Turmhof, der Kirchenchor des Katholischen Kirchengemeindeverbands

Veytal, die Matthias-Bruderschaft, die jungen Sanitäterinnen und Sanitäter des DRK, der Löschzug der örtlichen Freiwilligen Feuerwehr, sowie die Verantwortlichen bei der Stadtverwaltung, vom Bauhof bis zum Kämmerer: Unzählige Helferinnen und Helfer haben zum Gelingen des Open-Air-Spektakels beigetragen. Mit Erfolg! Eine so gelungene Party zum 50. wie unserer Mechernich darf noch lange nicht jede Stadt erleben, die ein halbes Jahrhundert alt wird!

Schick: „Menschen, nicht Häuser, machen die Stadt aus.“

Zusammenhalt ist wichtig: Wie Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick mit einem Augenzwinkern erklärte, sehe man dies ja auch ganz prima am Beispiel von Mechernich und Kommern, wo man

Fortsetzung auf Seite 17



Stellvertretend für Westenergie begrüßte Edith Feuerborn die Mechernicher Bürgerinnen und Bürger. „Ich freue mich mit Ihnen auf einen großartigen Abend!“ Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Bürgermeister Dr. Schick, Moderator Björn Schäfer und Kämmerer Ralf Claßen bedankten sich mit einer Flasche „Blei“ bei den Musikern Reetz, Brings und Arndt. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



„Enchanté, auf die Deutsch-Französische Freundschaft!“ Kämmerer Ralf Claßen, der im Frühjahr in Nyons zum Olivenritter geschlagen wurde und Freundeskreis-Mitglied Andreas Sack (links) mit Gästen.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

sich „in alter Tradition nicht immer so ganz grün war gegenseitig.“ Und trotzdem: „Heute feiern hier alle ganz wunderbar zusammen: die vom Bleiberg und die vom Griesberg.“ Schick unterstrich in seiner Rede die Bedeutung der individuellen Gestaltungskraft der Bürgerinnen und Bürger. „Wovon lebt eine Stadt?“, fragte der Bürgermeister im Hinblick auf die Tatsache, dass aus der Gemeinde Mechernich allein schon wegen der erreichten Einwohnerzahl von 25 000 spätestens im Jahr 2000 eine Stadt geworden wäre. Die Antwort gab der erste Bürger der Stadt, dessen Amtszeit demnächst endet, selbst: „Sie lebt davon, dass die Bürger innerhalb der Stadtgrenzen zusammenwachsen. So wie hier.“

Und fügte hinzu: „Die Menschen, nicht die Häuser, machen eine Stadt aus.“ Nachdem Schick insbesondere den Verantwortlichen

in den Vereinen für ihr Engagement gedankt hatte, rief der Bürgermeister alle Anwesenden zur Mitgestaltung an ihren Wohnorten auf: „Engagieren Sie sich, werden Sie Mitglied in einem unserer Vereine, das geht zur Not ja auch inaktiv!“ Vor der Bühne willkommen geheißen wurden auch Kommerns Ortsbürgermeister Rolf Jaeck, der zwischenzeitlich schwer erkrankt war, sowie Kämmerer Ralf Claßen, der zunächst die Gäste aus Mechernichs Partnerstadt Nyons begrüßte und dann die Vertreterin des Sponsors, Edith Feuerborn, auf die Bühne bat.

Besonderer Dank

an Sponsor Westenergie

Denn, das Highlight des Abends stand zu diesem Zeitpunkt ja noch aus: Das Konzert der berühmten Live-Band „Decay and the Tone-Kings“, deren Namensgeber Dieter, alias „Decay“, Kirchenbauer regelmäßig die Songs zu den Live-



„Drink doch eine met“ sangen Erik Arndt, Uwe Reetz und Stephan Brings zum Auftakt. Das kam an dem warmen Samstagabend bei Sonnenschein besonders gut an.

Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

shows der Fernsehsendung „Let's Dance“ arrangiert. Das zehnköpfige Originalensemble aus der RTL-Show ist mit Stimmwundern wie Christine Ladda, Angela Lentzen und den gebürtigen US-Amerikaner Dennis LeGree hochkarätig besetzt. Dass die Mechernicher Bürgerinnen und Bürger in den Genuss eines so tollen Konzerts kamen - ganz ohne den Kauf kostspieliger Tickets - ist dem Sponsor Westenergie zu verdanken. Mit einem galanten Knicks nahm Westenergie-Presssprecherin Edith Feuerborn von Dr. Hans-Peter Schick dafür einen großen Sonnenblumenstrauß entgegen.

„Best of“ der absoluten Superhits

Was dann folgte, war pure Energie: Songs, die in dieser Besetzung und Qualität sonst nur im Fernsehen zu bestaunen sind, versetzten dem Publikum auf dem orange-violett dämmerten

Arenbergplatz einen Stromstoß nach dem anderen. Die Setlist - ein „Best of“ der letzten fünf Jahrzehnte: „Summer in the city“, „Simply the best“, „Happy“, „What's up“, „Sultans of swing“, „Hotel California“, „Like the way I do“, „Sweet dreams“... Wer dachte, er könnte sich einen gemütlichen Abend auf der Bierbank machen, hatte sich getäuscht. Der Arenbergplatz wogte! Und mit ihm die sauber abgemischten Beats aus den Lautsprechern. Auch hier lief es wieder einmal nur: gemeinsam. Nicht nur, dass die zehn Musiker bei aller Unterschiedlichkeit spielend leicht in einen gemeinsamen Rhythmus fanden. Auch vor der Bühne schwäppte die mitreißende Show wie eine Welle über Jung und Alt hinweg. Vom Kleinkind mit Lärmschutzkopfhörern auf Opas Arm, über Paare,

Fortsetzung auf Seite 18



„What's up?“, fragte Sängerin Angela Lentzen beim gleichnamigen Hit der Band „4 Non Blondes“. Das Publikum antwortete prompt: Hey-ey-ey-ey-ey...“. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Gute Laune bei den Partygästen! Der mitreißenden Energie der hochkarätig besetzten Live-Band konnte sich keiner entziehen. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT



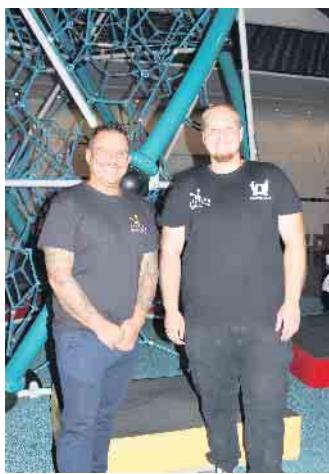
Ein romantisches Höhenfeuerwerk über dem historischen Ortskern bildete den Schlusspunkt eines unvergesslichen Abends. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress



Stimmungsvolles Bild: St. Severinus in der Dämmerung. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

die das Tanzbein schwangen, hüpfende Jugendliche, klatschende und schunkelnde Freunde: Spätestens, als die „ToneKings“ kurz vor Ende gemeinsam mit Stephan Brings den Brings-Kult-Hit „Eifel“ performte, war auch dem letzten Gast klar: Hier passiert gerade etwas Außergewöhnliches! Kein Wunder, dass die Feiernden nach dem furoren Höhenfeuerwerk partout nicht heimwollten. - Wie man eine richtig geile Geburtstagsparty feiert, das wissen die Mechernicherinnen und Mechernicher nämlich jetzt. Ohne Zweifel. Gemeinsam in der Eifel. pp/Agentur Profipress

„Tschüss HUGODROM!“



„An die Werkzeuge, fertig, los!“
Giuseppe Sciarotta und sein Mitarbeiter Johni Vernikov haben mit dem Umbau der Event-Fläche begonnen. Es gibt viel zu tun: Nur der Kletter- und Rutschenturm darf drinbleiben. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

„Hallo Eifeler Spielfabrik!“ - Neu-eröffnung im Zikkurat für November geplant - Trampolin- und Soccerpark für Teens

Firmenich - Das Hugodrom hat zu. Seit Ende Juli herrscht Stille im Erdgeschoss der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat. Die bisherige Betreiberin der Kinder-Eventfläche, Alicia Wolf, Geschäftsführerin der Zikk Zakk GmbH, zieht sich aus der Location zurück. Doch es bleibt nicht lange ruhig im Erdgeschoss der ehemaligen Steinzeugfabrik: Ein Nachfolger steht schon in den Startlöchern. Am Samstag, 1. November, soll - sofern beim Umbau alles nach Plan läuft - die „Eifeler Spielfabrik“ eröffnen. Der neue Mieter heißt Giuseppe Sciarotta und ist kein Unbekannter im Kindervergnügungs-Business. Seit zwei Jahren betreibt der 43-Jährige in Bad Münstereifel das „Eifeler Spiele-

land“. Während sich der dortige Fun- und Erlebnispark auf dem Gelände des ehemaligen Autohauses Heinen mit dutzenden von Hüpfburgs und Klettergerüsten hauptsächlich an Kids im Kindergarten- und Grundschulalter richtet, soll die „Eifeler Spielfabrik“ in der Zikkurat junge Teenager begeistern.

Soccerpark und Schlittschuh-Bahn

„Ab zwölf Jahre aufwärts, das wird die Klientel hier in Firmenich sein“, erklärt Betreiber Sciarotta. Aber auch Jüngere sollen nicht zu kurz kommen. „Damit kleine Geschwister sich nicht langweilen, wird es für sie eine Spielecke geben. Auch der beliebte blaue Kletterturm bleibt zu diesem Zweck drin.“ Und noch mehr spannende Pläne hat der Bad Münstereifeler: So soll auf einem abgetrennten Bereich innerhalb der 2700 Quadratmeter großen Eventfläche unter anderem ein Soccer-Park entstehen. Auf luftgepolsterten Airtrack-Matten kann dort nach Herzenslust gekickt werden. Außerdem ist eine Bahn für Hoverboards und eine Fläche zum Schlittschuhlaufen angedacht. „Natürlich werden wir auch jede Menge coole Arcade-Geräte, also Spielautomaten, aufstellen, denn die sind bei Jugendlichen extrem beliebt.“ Den beachtlichsten Teil der Gesamtfläche werde aber wohl der neue Trampolinpark einnehmen. „Hier können die Kids nicht einfach nur hüpfen, sondern müssen dabei auch noch knifflige Aufgaben lösen.“ - Wie das aus-

sieht? „Oben in der Höhe werden interaktive Bildschirme zu finden sein, die man berühren muss. Oder Klettverschlüsse, die geöffnet werden müssen. Was natürlich nur klappt, wenn man auch hoch genug hüpfst.“ Anders als in anderen Jump-Parks werde der Eintritt in die Eifeler Spielfabrik nicht pro Stunde berechnet, so Sciarotta, sondern es werde Tagestickets geben.

Allgemeinärztliche Praxis

Zikkurat-Betreiber Niklas Wolf ist froh, einen Mieter gefunden zu haben, der so perfekt ins Portfolio passt. Derzeit ist in der Kultur- und Freizeitfabrik Zikkurat mit Bowlingcenter, Spielhalle, Fitnessstudio, Escaperoom und Lasertech-Arena bereits jede Menge Action geboten. Doch das Gebäude aus dem 19. Jahrhundert hat auch noch ein anderes Gesicht. Lässt man den Blick über den im Treppenhaus angebrachten Belegungsplan schweifen, stößt man nicht nur auf ein beühmtes Modelabel, ein angesagtes Friseurstudio und eine Versicherungsagentur, sondern auch auf eine Physiotherapiepraxis sowie eine Psychotherapeutische Praxis. Und dabei soll es nicht bleiben. Wie Niklas Wolf anklingen liess, könnte sich bald noch ein weiterer Mieter dazugesellen, über den sich die Nachbarschaft aus Firmenich und Obergartzem freuen dürfte: Für 2027 ist der Einzug einer allgemeinärztlichen Gemeinschaftspraxis geplant. pp/Agentur Profipress



Interaktive Trampoline wie diese hier werden laut Betreiber künftig den größten Teil der Fläche im Erdgeschoss des ehemaligen Hugodroms einnehmen. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur Profipress

Technischer Defekt sorgte für eine zu schnelle See-Entleerung



Diesen riesigen Wels und zahlreiche weitere Fische konnten Aaron Theis und seine Kollegen von der Fischereigemeinschaft Mechernich-Schleiden aus dem Mühlensee retten. Der war nach einem technischen Defekt zu schnell leergelaufen. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Das Wasser aus dem Kommerner Mühlsee sollte für den Bau eines Rückhaltebeckens kontrolliert abgelassen werden - Gebrochener Schieber und zu hohe Sedimentschichten führten dazu, dass Fische keinen Rückzugsraum mehr hatten - Zahlreiche Tiere verendeten, doch durch das schnelle Eingreifen des Angelvereins und der Einsatzkräfte konnte Schlimmeres verhindert werden

Mechernich - Ein technischer Defekt hat in der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag zur unkontrollierten Entleerung des Mühlensees geführt. In der Folge verendeten zahlreiche Fische. Die Stadt Mechernich bedauert das Geschehen zutiefst und lobt den professionellen Einsatz der beteiligten Hilfskräfte.

Ursprünglich sollte der Wasserstand des Mühlensees im Zuge der geplanten Bauarbeiten für ein neues Rückhaltebecken nur langsam abgesenkt werden. Der mittlere

Schieber, der diesen Ablauf regeln sollte, ließ sich jedoch am Montagmorgen nicht öffnen. Daraufhin wandte sich der städtische Fachbereichsleiter Mario Dittmann an das Technische Hilfswerk (THW), das bereits während der Flutkatastrophe 2021 wertvolle Hilfe geleistet hatte.

Am Mittwoch war das THW Euskirchen mit Spezialgerät und Unterstützung durch Einsatztaucher aus Aachen vor Ort. Auch die DLRG war eingebunden. Trotz intensiver Bemühungen - unter anderem mit einem Stahlseilzug, der bei 1,6 Tonnen Zugkraft abriegelte - blieb der Schieber zunächst unbeweglich. Gegen 19.30 Uhr sollte der Einsatz eigentlich abgebrochen werden. Doch das THW unternahm in Absprache mit der Stadt noch einen letzten Versuch, einen Stein, den ein Taucher vor dem Mechanismus ertastet hatte, zu beseitigen. Nachdem dieser entfernt worden war, versuchte man erneut,



Kleiner Riss, große Wirkung: Fachbereichsleiter Mario Dittmann zeigt die Stelle, an der der Schieber, beim Versuch ihn zu öffnen, gerissen ist. Anschließend entleerte sich der Mühlensee zu schnell. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

den Schieber zu öffnen - mit unerwarteten Folgen.

„Mit einem lauten Knall ist der Schieber plötzlich komplett abgerissen“, berichtet Mario Dittmann. „Das Wasser floss daraufhin ungedrosselt ab.“ Die Annahme war zunächst, dass sich im See ein natürlicher Restwasserbereich erhalten würde - wie es auch die Sedimentbeprobung hatte erwarten lassen. Daher rückten alle Teams am Abend ab. Doch diese Hoffnung erfüllte sich nicht.

„Offenbar lag deutlich mehr Sediment im See als angenommen“, so Dittmann. „Dadurch bildete sich kein Restsee, der den Fischen ausreichend Lebensraum geboten hätte.“ In den frühen Morgenstunden wurde die Stadtverwaltung über das Ausmaß informiert. Unverzüglich begannen Mitglieder der Fischereigemeinschaft Mechernich-Schleiden damit, verbliebene Fische aus den letzten Wasserstellen zu bergen. Mehrere Spießbütteln mit Karpfen und anderen Arten konnten noch rechtzeitig gerettet und durch zahlreiche Fahrten mit dem Transporter in andere Gewässer umgesetzt werden. Zudem waren im Einsatz Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, des Erftverbands sowie der Freiwilligen Feuerwehr Kommern. Die errichteten provisorische Wasserbecken zur Zwischenunterbringung der Fische.

Trotz des unglücklichen Ausgangs hebt die Stadt die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Angelverein und den Einsatzkräften hervor. Auch Thomas Hambach, Allgemeiner Vertreter des Bürger-

meisters und Erster Beigeordneter der Stadt Mechernich, war am frühen Donnerstagmorgen persönlich vor Ort, um sich ein Bild von der Lage zu machen. „Wir werden das Ganze natürlich aufarbeiten und in die Fehleranalyse gehen“, sagte Hambach. „Nach jetzigem Stand sieht es aber nach einer Verkettung unglücklicher Umstände aus, die zu diesem Vorfall geführt hat.“ Das Fischsterben sei überaus bedauerlich, so Hambach weiter, doch durch die schnelle und professionelle Reaktion aller Beteiligten konnte Schlimmeres verhindert und zahlreiche Fische gerettet werden. pp/Agentur ProfiPress



Unerwartet hoch haben sich die Sedimente über die Jahrzehnte im Mühlensee angesammelt. Dadurch bildete sich kein Restsee, der eigentlich als Rückzugsraum für die Fische dienen sollte. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Das Team der Fischereigemeinschaft Mechernich-Schleiden um den zweiten Vorsitzenden Stefan Zdralek (r.) sorgte dafür, dass die überlebenden Fische über Zwischenbecken der Feuerwehr Kommern später in andere Gewässer umgesetzt wurden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Profounder Jurist und Gestalter



Stadtdirektor Bernhard Wachter (v.l.), Stadtverwaltungsdirektor und Kämmerer Hans Husch und Erster Beigeordneter Winfried Schoeller vor dem Eingang des alten Rathauses.

Foto: Archiv ProfiPress



Am Prominentenkattisch, der viel Geld für soziale Zwecke einspielt (v.r.) Stadtdirektor a.D. Bernhard Wachter, Pfarrer Erik Pühringer, Clubvorsitzender und Ex-Amtsleiter Rolf Cöln und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick. Foto: Paul Düster (+)/pp/Agentur ProfiPress

Stadt Mechernich trauert um ihren früheren Verwaltungschef Bernhard Wachter (75) - Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick: „Mit juristischem Verstand, organisatorischem Geschick und menschlicher Integrität gewirkt“

Mechernich - Die Stadt Mechernich trauert um ihren früheren Stadtdirektor und Ersten Beigeordneten

Bernhard Wachter, der am Sonntag, 3. August 2025, im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick sagte zum Tod des früheren Verwaltungschefs: „Mit ihm hatte die Stadt Mechernich eine prägende Persönlichkeit der kommunalen Selbstverwaltung, einen profunden Juristen und leidenschaftlichen Gestalter des

öffentlichen Lebens.“ Bernhard Wachter wurde am 1. September 1949 im oberbayerischen Bidingen im Ostallgäu geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften an der Ruhr-Universität Bochum, dem ersten und zweiten juristischen Staatsexamen und einer kurzen wissenschaftlichen Tätigkeit zog

es ihn in die Welt der kommunalen Interessenvertretung. Als Referent beim Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen sowie in der Hauptgeschäftsstelle des Deutschen Städte- und Gemeindebundes befasste sich Wachter mit Fragen der Raumordnung, Landesplanung und des Städtebaus - Themen, die ihn zeitlebens begleiteten.

Nachfolger Helmut Rosens

Am 1. April 1982 begann seine Laufbahn in Mechernich: Zunächst als Erster Beigeordneter, später - ab dem 1. Januar 1989 - als Stadtdirektor und Nachfolger Helmut Rosens an der Spitze der Verwaltung, gestaltete er über beinahe anderthalb Jahrzehnte die Geschicke der Stadt mit. In seine Amtszeit fielen nicht nur bedeutende infrastrukturelle Entwicklungen, sondern auch Herausforderungen wie die kommunale Neuordnung, wirtschaftliche Umstrukturierungen nach der Montanära und die fortschreitende Regionalentwicklung im ländlichen Raum. Die Kanalisation des Stadtgebiets war eine Aufgabe, der sich Wachter und sein Stellvertreter, Erster Beigeordneter Winfried Schoeller, stellen mussten. Wachter galt als sachlich klar denkender, dabei menschlich zugewandter Verwaltungschef. Kolleginnen und Kollegen schätzten seinen juristischen Scharfsinn,

NACHRUF

Die Stadt Mechernich trauert um
ihren früheren Stadtdirektor

Bernhard Wachter

der am 3. August 2025 im Alter von 75 Jahren verstorben ist.

Bernhard Wachter stand von 1982 bis 1996 in Diensten der Stadt Mechernich und ihrer Bürger, zunächst als Erster Beigeordneter, ab dem 1. Januar 1989 als Stadtdirektor. Er gestaltete die Geschicke der Stadt über 15 Jahre mit Überzeugungskraft, seiner ruhigen und sachlichen Art und seinem juristischen Scharfsinn. In seine Amtszeit fielen bedeutende infrastrukturelle und wirtschaftliche Entwicklungen.

Bernhard Wachter galt als sachlicher, gleichzeitig als menschlich zugewandter Verwaltungschef. Sein organisatorisches Geschick und seine menschliche Integrität wurden sehr geschätzt. Er schied mit dem so genannten Vorschaltgesetz zur Abschaffung der Doppelspitze in Nordrhein-Westfalen 1996 als Stadtdirektor aus, weil dieses Amt nicht mehr existierte und durch den hauptamtlichen Bürgermeister ersetzt wurde. Verbindungen nach Mechernich pflegte Bernhard Wachter auch als Stadtdirektor a.D. und Caritas-Geschäftsführer in Siegburg.

Rat und Verwaltung danken ihm für sein unermüdliches Engagement für die Stadt Mechernich und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Für die Stadt Mechernich
Dr. Hans-Peter Schick

seine verbindliche Art und seine tiefen Überzeugungen, dass Kommunalpolitik den Menschen vor Ort dienen müsste. Er trat nicht laut auf, aber mit Überzeugungskraft - immer dem Gemeinwohl verpflichtet. Enge Freundschaften verbanden ihn über sein Ausscheiden hinaus mit dem seinerzeitigen Unionsfraktionsvorsitzenden Konrad Hamacher und seiner Frau Gertrud sowie mit seinem Pendant an der Stadtpitze, Bürgermeister Peter Wassong.

Bleibende Spuren hinterlassen

Mit dem Jahresende 1996 schied Bernhard Wachter aus dem Dienst der Stadt Mechernich aus. In der Ratssitzung am 17. Dezember 1996 wurde er offiziell verabschiedet - mit Respekt, Dank und Anerkennung für sein fast 15-jähriges Wirken in führender Position. Auch

nach seiner aktiven Zeit blieb er der Stadt eng verbunden und wurde regelmäßig bei öffentlichen Empfängen und Veranstaltungen begrüßt - ein Zeichen der bleibenden Wertschätzung. Er war Mitglied des Prominenten-Skatstammtischs, der viel Geld für soziale Zwecke einspielt. Bernhard Wachter war Mitglied der CDU, aber über Parteidgrenzen hinweg anerkannt. Sein Engagement war nicht ideologisch, sondern sachorientiert - stets geprägt vom Gedanken an Ausgleich, Ordnung und Fortschritt. Dr. Hans-Peter Schick: „Die Stadt Mechernich verneigt sich in Dankbarkeit vor einem Mann, der mit juristischem Verstand, organisatorischem Geschick und menschlicher Integrität gewirkt hat. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie

und allen, die ihm verbunden waren.“

Peter Wassong schrieb: „Bernhard Wachter hat Spuren hinterlassen - nicht laute, aber bleibende. Sein Wirken wird unvergessen bleiben.“ Der frühere Mechernicher Stadtdirektor hinterlässt Ehefrau Christa, die Töchter Carolin und Angela, Sohn Dominik und fünf Enkelkinder. Bernhard Wachter war ein gläubiger Mann und Familienmensch. „Was die Familie in den letzten Wochen und Monaten seines Lebens geleistet hat, damit er zu Hause bleiben und schließlich auch sterben konnte, ist unbeschreiblich“, sagte Wachters Schwiegersohn Martin Jost, der Geschäftsführer des Kreiscaitasverbandes Euskirchen.

Caritasdirektor und Mediator

Auch Wachter selbst war nach sei-

nem Ausscheiden in Mechernich zunächst Geschäftsführer bei der Caritas, und zwar in seinem neuen Wahlheimatkreis Siegburg. Anfang der 2000er Jahre machte sich der Jurist als Mediator selbstständig, eine Profession, die er auch im Ruhestand ehrenamtlich mit Leidenschaft als Schulmediator fortführte.

„Kommandes Wochenende haben wir Familientreffen im Allgäu mit den Familien seiner fünf Brüder, da werden wir eine Andacht für ihn halten“, sagte Angela Jost, eine von Wachters Töchtern. Im Allgäu hatte er auch einst seine Frau Christa kennengelernt, die aus Essen stammt. Sein Hobby war übrigens der Gesang - nicht nur im Kirchenchor Siegburg, sondern auch in der Singgemeinschaft Lohmar-Birk.

pp/Agentur ProfiPress

Karriere oder Eifel? Am Ende beides!

Mechernichs Stadtplaner Thomas Schiefer verabschiedet sich in den Ruhestand und blickt zurück auf seine Berufung, die überbordende Bürokratie und auf viele neue Baugebiete - Künftig möchte er sich verstärkt seiner Oldtimer-Leidenschaft widmen

Mechernich - So etwas erlebt man als Stadtplaner vermutlich nur einmal im Leben: Ein weltbekannter Architekt, immerhin Pritzker-Preisträger - auch bekannt als „Nobelpreis der Architektur“ - steht im kleinen Mechernich im Ratssaal und spricht über seine Vision. Peter Zumthor heißt der Mann, der seine Zuhörer mit seinen Plänen für die Bruder-Klaus-Kapelle in Wachendorf spielerisch leicht in seinen Bann gezogen. 20 Minuten Vortrag, alle lauschen andächtig - und als er fertig ist, wandte sich der Bürgermeister an Thomas Schiefer: „Und, was machen wir jetzt?“ Schiefers Antwort war so pragmatisch wie prägend: „Fangen Sie an.“

Die Genehmigung der Bruder-Klaus-Kapelle war für Thomas Schiefer unbestritten das Highlight seines Berufslebens. „Dass man einen Beitrag leisten durfte, an einem Ort wie Mechernich Architektur von Weltrang entstehen



Stadtplaner aus Leidenschaft: Thomas Schiefer verabschiedet sich nach 27 Jahren bei der Stadt Mechernich in den Ruhestand, wo er sich verstärkt der Pflege von Oldtimern auf vier Rädern widmen möchte. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

zu lassen, das bleibt schon haf-ten“, sagt der 66-Jährige.

Beruf mit Berufung

Fast vier Jahrzehnte hat Thomas Schiefer in der kommunalen Stadtplanung gearbeitet - in Leverkusen,

Brühl, Wiehl und zuletzt in Mechernich. Studiert hat er Architektur mit dem Schwerpunkt Städtebau und in einem zweiten Studium Denkmalpflege. Genau diese Kombination war es, die ihn

begeistert hat: „Es war nie nur ein Job, es war immer auch Berufung“, sagt er. Die Mischung aus Architektur, Stadtentwicklung und

Fortsetzung auf Seite 22

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Denkmalschutz habe ihm immer Spaß gemacht. „Es ist mir nie schwierig gefallen, montags zur Arbeit zu kommen - auch nach dem Urlaub nicht“, sagt der Ruheständler mit einem Schmunzeln.

In Mechernich war er über viele Jahre Fachbereichsleiter für Bauen und Planen. Sein Aufgabenspektrum wird künftig auf verschiedene Schultern im Rathaus verteilt. „Der Job ist enorm umfangreich geworden“, sagt Schiefer. Und nicht zuletzt sei auch die Bürokratie explodiert: „Heute sind die Akten für ein Bauverfahren dreimal so dick wie früher, aber das Ergebnis ist deswegen nicht dreimal besser.“ Für ihn ein klares Zeichen, dass die Bürokratie massiv reduziert werden muss. Außerdem stellt er fest: „Irgendwann merkt man auch, dass die nächste Generation übernehmen sollte.“

Baugebiete, Bebauungspläne, Beratung

Neben aller Begeisterung für große Architektur gehörte zum Alltag vor allem das „Brot-und-Butter-Geschäft“: Bebauungspläne aufstellen, Bauanträge prüfen, Bauherren beraten, Kompromisse aushandeln. Und: immer wieder Baugebiete entwickeln. Gerade in den 2000er-Jahren ist Mechernich stark gewachsen - nicht zuletzt, weil junge Familien zurück in ihre Heimat wollten oder sich das Leben in Köln schlicht nicht mehr

leisten konnten. „Wir hatten hier eigentlich immer eine gute Nachfrage“, so Schiefer. „Und mit einer soliden Infrastruktur war Mechernich für viele attraktiv.“

Trotzdem blickt er nicht unkritisch auf die Entwicklung zurück: „Wir haben die Baugebiete oft nicht mit ausreichend gestalterischer Qualität versehen“, sagt er. Plastikzäune, wenig Grün, zu wenig Rücksicht aufs Ortsbild - das muss er selbstkritisch eingestehen. „Dabei ist es eigentlich im Interesse aller, dass das Umfeld schön ist. Das erhöht ja auch den Wert der Immobilie.“ Was ihm besonders fehlt: Bäume. „Wir haben das Thema viel zu lange ignoriert“, sagt er. „Wenn wir heute keinen Baum pflanzen, fehlt er unseren Kindern morgen als Schattenspender. So einfach ist das.“

Leidenschaft für gute Gestaltung

Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick hat die Zusammenarbeit mit Thomas Schiefer stets geschätzt, auch gerade wegen dessen pragmatischer, lösungsorientierter Art. „Thomas Schiefer wusste halt, dass es nicht nur die Farben Schwarz und Weiß gibt, sondern auch ganz viele Zwischentöne - und die hat er genutzt“, sagt Schick. Gemeint ist: Schiefer hat Spielräume genutzt, um Entscheidungen im Sinne der Stadt Mechernich voranzubringen, auch dann, wenn der Weg dorthin

nicht immer eindeutig war. „Genau diese Haltung hat ihn zu einem so wertvollen Kollegen gemacht.“

Sein Pragmatismus hat ihm intern wie extern viel Respekt eingebracht. Gleichzeitig war er in vielen Gremien aktiv: im Städte- und Gemeindepunkt, als stellvertretender Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft der Baubeamten im Regierungsbezirk Köln, Mitgründer der Stadtplaner-Runde im Kreis Euskirchen. „Das war immer sehr erfüllend“, sagt er. „Und es hatte den Vorteil: In einer kleinen Kommune arbeitet man sehr vielfältig, man bekommt alles mit.“

Schon in seiner Zeit bei der Stadt Brühl hatte Schiefer ein besonderes Augenmerk auf die gestalterische Qualität von Architektur. Gemeinsam mit seinem damaligen Team hatten sie für die Zusammenarbeit mit Architekturbüros einen ganz besondere Devise ausgegeben: „Wir sind bestechlich - mit guter Architektur.“ Diese Haltung hat sich dann auch durch sein Berufsleben gezogen.

Ruhestand mit Schraubenschlüssel

Das ist nun zu Ende gegangen. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlässt er das Rathaus in Richtung Ruhestand. Die Pläne dafür stehen schon: „Ich wechsle von der Denkmalpflege zur Pflege denkmalwerten Automobilkulturguts“, sagt er augenzwinkernd. Schiefer ist

leidenschaftlicher Oldtimer-Fan, hat selbst Fahrzeuge restauriert und träumt davon, in einer kleinen Werkstatt mitzuarbeiten. „Ich will nicht nur Schrauben tauschen, sondern verstehen, wie das alles funktioniert“, sagt er.

Dass er nach Mechernich gekommen ist, war ursprünglich übrigens gar nicht der Plan. Ursprünglich wollte er ins Bergische zurückkehren. Aber dann musste er doch feststellen: Die Eifel hatte längst sein Herz erobert. Weil seine Frau, hochschwanger mit dem zweiten Sohn, bei einer Autofahrt an die frische Luft musste, landeten die beiden in Nöthen, wo sie das perfekte Haus für ihre kleine Familie fanden. „Wir standen damals davor und meine Frau sagte: Wenn wir hier wohnen könnten, würde ich auch in die Eifel ziehen.“ Zwei Wochen später stand das Haus in der Zeitung und wurde gekauft.

Damit war dann auch die Position des Beigeordneten im Bergischen passé. Statt Karriere fiel die Entscheidung auf die Eifel. „Vielleicht war das schon die erste Form von Work-Life-Balance“, sagt Thomas Schiefer schmunzelnd. Die Karriere mit Aufstieg zum Fachbereichsleiter kam dann trotzdem. Auch deshalb kann der 66-Jährige heute mit Überzeugung feststellen: „Wir haben die Entscheidung für die Eifel und für Mechernich nie bereut.“

pp/Agentur ProfiPress

Pastis und Chansons zum Geburtstag



Feierten die Freundschaft und 30 Jahre Freundeskreis Mechernich-Nyons: Die Vorstände und Offiziellen aus beiden Partnerstädten gemeinsam mit rund 120 Gästen im Kommerner Burghof. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Freundeskreis Mechernich-Nyons besteht seit 30 Jahren - 120 Gäste feierten im Kommerner Burghof die deutsch-französische Verbundenheit - Zehn Gründungsmitglieder geehrt

Mechernich - Die Gläser gefüllt mit Pastis, im Hintergrund erklingen französische Chansons von Troubadour Günter Hochgürtel - so gestaltete sich im Burghof Kommern die Jubiläumsfeier des Freundeskreises Mechernich-Nyons. Das provenzalische Getränk und die stimmungsvollen Lieder brachten ein Stück Südfrankreich in die Eifel. 120 Gäste, darunter 25 aus der Partnerstadt Nyons, blickten gemeinsam auf 30 Jahre Vereinsgeschichte und 60 Jahre gelebte Städtepartnerschaft zurück.

Fortsetzung auf Seite 23

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Wilfried Hamacher, seit 1999 Vorsitzender des Freundeskreises, erinnerte in seiner Ansprache an die Anfänge dieser besonderen Verbindung. Die Wurzeln reichen bis ins Jahr 1962, als der Mechernicher Studienrat Wolfgang Müller als Austauschlehrer in Valence wirkte. Tief bewegt von den Schilderungen französischer Kolleginnen und Kollegen über die Gräueltaten der SS während des Zweiten Weltkriegs, setzte er sich unermüdlich für Versöhnung und Annäherung ein - lange bevor 1963 der Élysée-Vertrag unterzeichnet wurde.

Mit viel Beharrlichkeit gelang es Müller, Persönlichkeiten in beiden Städten zu gewinnen. Ein erstes sichtbares Zeichen des Vertrauens war 1965 der Besuch einer Jugendgruppe aus Nyons in Mechernich. Offiziell besiegelt wurde die Städtepartnerschaft schließlich an Ostern 1967 durch die damaligen Bürgermeister Pierre Julien (Nyons) und Peter Giesen (Mechernich).

Freundeskreis brachte neuen Schwung

„Über die Jahrzehnte gab es lebendige Phasen mit vielen Begegnungen, aber auch Zeiten, in denen der Austausch fast nur noch auf offiziellen Anlässen stattfand“, so Hamacher. Die Gründung des Freundeskreises im Jahr 1995 brachte neuen Schwung. Erster Vorsitzender war damals Winfried Schöller (1995-1997), gefolgt von Karl Heul (1997-1999). „Seit 1999 habe ich die Ehre, diesem fantastischen Verein vorzustehen“, sagte Hamacher. „Ohne das unermüdliche Engagement dieser Menschen und der vielen Vereinsmitglieder auf beiden Seiten gäbe es heute nicht das lebendige und bereichernde Band, das wir hier feiern.“

Sein besonderer Dank galt den Stadtverwaltungen für die fortwährende Unterstützung, „ohne die unsere Freundschaft nicht auf so stabilem Fundament gedeihen könnte“. Ebenso dankte Hamacher allen ehemaligen und aktuellen Vorstandskolleginnen und -kollegen, „die in 26 Jahren mit großem Einsatz und Leidenschaft zum Gelingen unseres Freundeskreises beigetragen haben“. Er hob seinen langjährigen Stellvertreter Andreas Sack hervor, der ihn von Beginn an begleitet hat, den kürzlich ausgeschiedenen und aus gesundheitlichen Gründen

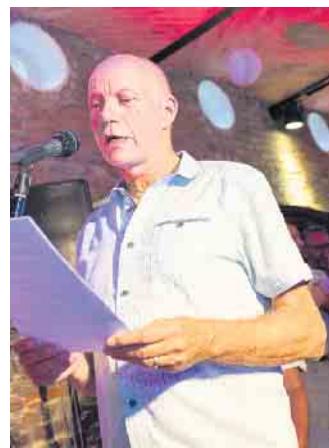
leider nicht anwesenden ehemaligen Stellvertreter Gerhard Lenz sowie die langjährige Schatzmeisterin Karoline Schommer. Mit herzlichen Worten begrüßte auch Ralf Claßen die Gäste. „30 Jahre Freundeskreis Mechernich-Nyons - das ist eine großartige Leistung, die Zeit und viel ehrenamtliches Engagement erfordert“, betonte er. Die Partnerschaft bestehe sogar schon 60 Jahre, davon 30 Jahre im Rahmen des Freundeskreises. „Basis des Erfolgs war immer die hervorragende Zusammenarbeit, die tolle Arbeit und der stetige Einsatz vieler Menschen.“

Besonders hob Claßen die Gastfreundschaft in Nyons hervor: „Es gibt nichts Schöneres, als gute Freunde zu haben.“ Sein Dank galt auch den offiziellen Delegationen aus beiden Städten.

„Möge die Freundschaft weiter wachsen“

Ein besonderer Moment des Abends war die Ehrung der zehn anwesenden Gründungsmitglieder des Freundeskreises: Manfred Bädorf, Rudolf Balg, Wilfried Hamacher, Elke Kirchberg, Egbert Kramp, Horst Litzbarski, Johann Mießeler, Andreas Sack, Karoline Schommer und Heinz Schwindt.

„Möge diese Freundschaft zwischen Mechernich und Nyons weiter wachsen. Mögen neue Generationen und ein zukünftiger Vorstand diese Verbindung mit Leben erfüllen und möge die Bande, die uns verbinden stärker sein als je zuvor - als Symbol für Frieden, Verständnis und gemeinsam Miteinander in einer oft bewegten Welt“, so Wilfried Hamacher in seiner Rede. und kommende Generationen ebenso begeistern wie uns“, schloss Hamacher. In diesem Sinne lud er alle ein,



„Möge diese Freundschaft zwischen Mechernich und Nyons weiter wachsen“, wünschte sich der Freundeskreis-Vorsitzende Wilfried Hamacher in seiner Ansprache. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Troubadour Günter Hochgürtel sorgte mit seinen Chansons und seiner Musik für die passende musikalische Untermalung eines fantastischen Abends. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Die Gäste aus Nyons hatten Pastis als Geschenk mit nach Kommern gebracht. Das provenzalische Getränk und die stimmungsvollen Lieder brachten ein Stück Südfrankreich in die Eifel. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

mit Freude und Zuversicht in die Zukunft zu blicken und gemeinsam an dieser an dieser wunderbaren Geschichte zu arbeiten. Hamacher: „Ich lade euch ein, die deutsch-französische Freundschaft lebendig

zu halten und heute ein wunderschönes Fest zu feiern.“ Eine Einladung, die die rund 120 Gäste nur allzu gerne annahmen und im Laufe des Abends mit Leben erfüllten. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress



Zehn Gründungsmitglieder wurden geehrt. Das waren: Manfred Bädorf, Rudolf Balg, Wilfried Hamacher, Elke Kirchberg, Egbert Kramp, Horst Litzbarski, Johann Mießeler, Andreas Sack, Karoline Schommer und Heinz Schwindt. Foto: privat/pp/Agentur ProfiPress

Ehrenamt mit Aussicht

Eifelvereins-Wegewart David Rosenbaum erzählt im Podcast „Nordeifel lauschen - Der „Auszeit-Podcast“ von seinem Ehrenamt und von der EifelSpur „Soweit das Auge reicht“

Mechernich - Von der Eifel aus bis nach Köln blicken - und dabei einem Menschen begegnen, der die Wege für solche Ausblicke pflegt und frei hält: David Rosenbaum. Der ehrenamtliche Wanderführer und Wegewart des Eifelvereins Mechernich kümmert sich unter anderem um die EifelSpur „Soweit das Auge reicht“, die im vergangenen Jahr zum „Wanderweg des Jahres“ gewählt wurde. Im Podcast „Nordeifel lauschen - Der Auszeit-Podcast“ erzählt er jüngst von seinem Ehrenamt.

„Unterwegs auf den EifelSchleifen und EifelSpuren“ heißt die Folge. Und unterwegs ist David Rosenbaum eine ganze Menge. Schon seit seiner Kindheit, wie er auf seiner Webseite „Wanderwald Eifel“ schreibt: „Für mich gab es nichts größeres als den Sonntagsausflug naturnah zu verbringen. Ich war tatsächlich eins dieser Kinder, die das Wandern toll fanden und den Urlaub in den



2023 erhielt David Rosenbaum (m.) von Landrat Markus Ramers (l.) und Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick die Auszeichnung „Ehrenamt des Monats“. Jetzt berichtet er im Nordeifel-Podcast über sein Hobby als Wegewart. Foto: Grüger/pp/Agentur ProfiPress

Bergen geliebt haben.“

Heute ist er vor allem auf einem Wanderweg unterwegs: Die EifelSpur „Soweit das Auge reicht“ begeistert nicht nur ihn. „Da sind immer Wanderer und Familien unterwegs. Es wird wirklich immer noch richtig gut angenommen und das Feedback der Leute ist jedes Mal top“, erzählt er im Podcast.

Los geht die Spur am Mechernicher

Bergbaumuseum, dann durchs Bergschadensgebiet. Den ersten großen Aussichtspunkt gibt's am Bleiberg, mit Blick über Kallmuth, das manche aus der beliebten Fernsehserie „Mord mit Aussicht“ auch als Hängeschlach kennen. Weiter geht's über den Pflugberg. Auf Wellenliegen kann sich hier eine kurze Pause gegönnt werden, bevor es in den Wald am Lichtenberg geht. Schließlich kommen die Wanderer noch durch Lorbach und Bergheim, dann geht es zurück zum Museum. Der Name der Strecke ist dabei Programm. Bei gutem Wetter kann mit Fernglas von einem der Aussichtspunkte aus sogar der Kölner Dom gesehen werden.

„Mensch David, da fehlt ein Schild“

Doch hinter der Idylle steckt viel Arbeit. David Rosenbaum ist einer der Wegewarte in der Ortsgruppe Mechernich des Eifelvereins. Gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen seiner Ortsgruppe, und der Ortsgruppe Kommern, sorgt er dafür, dass alle Wege stets begehbar bleiben und die Ausschilderung stimmt. So eben auch bei „Soweit das Auge reicht“.

Zweimal im Jahr ist offizielle Begehung: Im Frühjahr und im Herbst „Dann werden die Wegemarkierungen kontrolliert, dann werden Pfosten auf ihre Standfestigkeit kontrolliert und freigeschnitten, so dass sie eben nicht überwachsen, dann werden die Hinweistafeln kontrolliert. Wir gucken natürlich auch immer links und rechts, also wenn irgendwas ist, was infrastrukturell zwar jetzt nicht genau zu Spur gehört, aber nachgebessert werden müsste,

nehmen wir auch das alles auf“, erklärt der Wegewart, der „inoffiziell“ deutlich öfter auf der Strecke unterwegs ist.

Immer mal wieder bekomme er auch ein Bild zugesendet mit der Nachricht „Mensch David, da fehlt ein Schild“ oder „hier ist ein Baum umgefallen, kannst du dich mal kümmern“. Dann geht er los, oder steigt auf sein Mountainbike - mit großem Rucksack auf dem Rücken. Denn 60 Kilometer Strecke nur zu Fuß würden inklusive der notwendigen Reparaturen einfach zu lange dauern.

„Und natürlich ist es gerade am Anfang so gewesen, dann fehlt was, dann darfst du wieder nach Hause fahren. Aber naja, so tu ich wenigstens was für meine Fitness.“

Ein „Jungspund“ mit Büro-Job

Mit 43 Jahren ist Rosenbaum im Eifelverein noch ein „Jungspund“. Der Verein wird immer älter, einige Mitglieder sind bereits im Rentenalter oder deutlich darüber. „Wir versuchen jetzt immer weiter, junge Leute dafür zu begeistern.“

David Rosenbaum ist aber noch lange nicht in Rente. Wie er zu seinem Ehrenamt kam? „Ich habe einen Büro-Job und ich bin gerne draußen unterwegs. Da habe ich gesagt, Mensch, ich will mich engagieren. Ich will aber auch in der Natur sein und ich will meine Zeit irgendwie sinnvoll verwenden.“ Manchmal nehme er auch seine Kinder mit auf die EifelSpuren.

„Das aller Schönste ist, wenn ich unterwegs bin auf den Schleifen, treffe ich fast immer auf Menschen, die sagen: Wir finden das richtig toll, was Sie machen, das ist richtig cool, das ist toll ausgeschildert, danke für den Einsatz. Und jedes Mal denke ich mir: Schön, die haben einen tollen Tag und ich habe einen klitze kleinen Beitrag dafür geleistet.“

Wer nun neugierig geworden ist, kann nicht nur der Podcast-Folge lauschen, sondern auch selbst loswandern. Die EifelSpur „Soweit das Auge reicht“ wartet, mit all ihren Ausblicken - und vielleicht begegnet man ja unterwegs dem Mann mit dem schweren Rucksack und der großen Begeisterung für sein Ehrenamt. Die Podcast-Folgen der Nordeifel-Tourismus sind über die Webseite zu finden: www.nordeifel-tourismus.de/wissenswertes/service/nordeifel-podcast
Rike Piorr/pp/Agentur ProfiPress



Wunderbare Fernblicke bietet die EifelSpur „So weit das Auge reicht“, die am Mechernicher Bergbaumuseum ihr Start und Ziel hat.

Foto: Gabi Schumacher/pp/Agentur ProfiPress



Die EifelSpur „So weit das Auge reicht“ wurde 2024 als Wanderweg des Jahres ausgezeichnet. Als Preis gab es eine Bank. David Rosenbaum (l.) und Horst Müller nahmen für einen WDR-Bericht dort Platz. Screenshot: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Wasserentnahme untersagt

Zum Schutz von Fauna und Flora: Oberirdische Gewässer in Mechernich und dem Kreis Euskirchen dürfen bis Ende September nichtmehr angezapft werden

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die Kreisverwaltung Euskirchen untersagt ab sofort per Allgemeinverfügung die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern in Mechernich und dem gesamten Kreis Euskirchen bis einschließlich Dienstag, 30. September. „Grund für diese Maßnahme sind die anhaltend niedrigen Wasserstände in den Fließgewässern des Kreisgebiets“, schreibt Wolfgang Andres von der Kreisverwaltung.

Denn das niederschlagsarme Frühjahr und der trockene Sommer haben trotz vereinzelter Regenfälle im Juli zu einer besorgniserregenden Lage geführt: „Viele Bäche und Flüsse weisen aktuell kritisch geringe Wasserführungen auf.“

Verboten sind das Entnehmen von Wasser mit fahrbaren Behältnissen und mit elektrischen oder motor-



Die Kreisverwaltung Euskirchen untersagt die Wasserentnahme aus oberirdischen Gewässern in Mechernich und dem gesamten Kreis bis einschließlich 30. September. Grund sind mögliche Gefahren für das Ökosystem. Archivbild: pp/Agentur ProfiPress

betriebenen Pumpen und Saugvorrichtungen. Ausnahmen bestehen nur für das Tränken von Vieh und das Schöpfen von Wasser mit Handgefäßen. Eine frühere Aufhebung der Verfügung behält sich

der Kreis vor, sollte sich die Situation entspannen.

Langfristige Schäden drohen

Die niedrigen Wasserstände ge-

fährdeten die ökologische Funktionsfähigkeit der Gewässer massiv. Denn: Fische, Amphibien, Insekten und Pflanzen sind auf ein Mindestmaß an Wasser angewiesen - sinkt dieses unter ein kritisches Niveau, drohen langfristige Schäden für Flora und Fauna. Zudem kann es durch zu geringe Wasserstände zu einer Überhitzung und einem Sauerstoffmangel kommen, was weitere Belastungen für das Ökosystem zur Folge hätte.

„Mit der Allgemeinverfügung verfolgt der Kreis das Ziel, weitere ökologische Schäden zu verhindern und den Lebensraum vieler gefährdeter Arten zu erhalten“, so Andres weiter: „Die Maßnahme dient dem präventiven Gewässerschutz - insbesondere in Zeiten des Klimawandels mit häufiger auftretenden Trockenphasen.“

Weitere Informationen gibt es unter www.kreis-euskirchen.de/aktuelles/bekanntmachungen.

pp/Agentur ProfiPress

Einblick ins „Cockpit der Biene“

Lesung mit Prof. Lars Chittka am 4. September im GAT Mechernich - Verblüffende Erkenntnisse, interessant verpackt

Mechernich - Bienen entwickeln im Schwarm faszinierende Fähigkeiten, sind aber auch als Individuen verblüffend intelligent. In seinem Buch „Im Cockpit der Biene“ erzählt Prof. Lars Chittka unterhaltsam von den Wundern natürlicher Intelligenz - selbst bei winzigen Tieren.

Im Rahmen einer Kooperation mit der „Lit.Eifel“ liest Chittka hieraus am Donnerstag, 4. September, ab 19 Uhr in der Aula des Mechernicher Gymnasium Am Turmhof. Ab 18 Uhr gibt es im Vorfeld einen kleinen Markt-/Infostand des GAT rund um die Biene. Es ist die letzte Veranstaltung im Rahmen der Jubiläumsfeiern des GAT, als Moderator agiert Micha Kreitz.

Neue bahnbrechende Forschungen zeigen, dass Bienen denken und fühlen, dass sie Persönlichkeit, wenn nicht gar Bewusstsein besitzen.

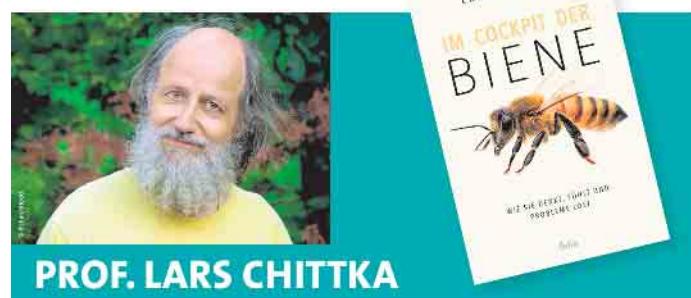
Bienen zählen, erkennen menschliche Gesichter und nutzen Werkzeuge, sie lösen Probleme durch Nachdenken und Reagieren individuell auf äußere Reize.

Und das alles mit völlig anderen Sinnesorganen: Dank ihres kompakten Nervensystems navigieren sie präzise und speichern Informationen, ihre Antennen sind multifunktional wie Schweizer Messer. Kritiker sprechen schon von einem „neuen Standardwerk über die Bienen“. Chittka ist seit 2005 Professor für „Sensory and Behavioural Ecology“ an der „Queen Mary University of London“.

Karten gibt's im Sekretariat des GAT für 12 Euro beziehungsweise 6 Euro (ermäßigter Preis) für Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten bzw. Auszubildende bis zum 25. Lebensjahr. Mehr Infos gibt's unter <https://www.lit-eifel.de/programm-2025/prof-dr-lars-chittka-im-cockpit-der-biene-4-september-2025.html>.

pp/Agentur ProfiPress

Donnerstag, 04.09.2025, 19 Uhr
MECHERNICH



PROF. LARS CHITTKA

»IM COCKPIT DER BIENE«

Das neue Standardwerk über die Biene

Er erzählt uns unterhaltsam von den Wundern natürlicher Intelligenz selbst bei winzigen Tieren. Bienen entwickeln im Schwarm faszinierende Fähigkeiten, sind aber auch als Individuen verblüffend intelligent. Neue bahnbrechende Forschungen zeigen, dass sie denken und fühlen, dass sie Persönlichkeit, wenn nicht gar Bewusstsein besitzen. Bienen zählen, erkennen menschliche Gesichter und nutzen Werkzeuge, sie lösen Probleme durch Nachdenken und reagieren individuell auf äußere Reize. Und das alles mit völlig anderen Sinnesorganen: Dank ihres kompakten Nervensystems navigieren sie präzise und speichern Informationen, ihre Antennen sind multifunktional wie Schweizer Messer.

Gymnasium am Turmhof, Nyonsplatz 1

Eintritt 12 €, erm. 6 €

litEifel
© LIT.EIFEL

TICKETS & INFORMATIONEN
0 651 - 979 0777
WWW.TICKET-REGIONALEDE
WWW.LIT-EIFEL.DE

Gesponsert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen
Kinder- und Jugendbuchpreis

Prof. Lars Chittka liest am 4. September im GAT Mechernich aus „Im Cockpit der Biene“. Grafik: Lit.Eifel/pp/Agentur ProfiPress

„Deutsche, die zufällig jüdisch waren“



Vor dem Wohnhaus der Familie Zimmermann an der Mechernicher Bahnstraße 53 werden am Samstag, 6. September, fünf Stolpersteine verlegt. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Fünf Stolpersteine für Mechernich - Herzenswunsch einer 75-jährigen Deutsch-Amerikanerin geht am 6. September in Erfüllung - Jacky Schwarz aus Colorado besucht die Heimat ihrer Vorfahren - Anreise über den Rhein

Mechernich - Louisville ist ein beschauliches Städtchen im US-amerikanischen Bundesstaat Colorado. Der Ort hat ähnlich viele Einwohner wie Mechernich und verfügt über eine Bibliothek, ein historisches Museum sowie einen Golfplatz. - Genau wie Mechernich. Außerdem liegt Louisville in unmittelbarer Nachbarschaft zum



Josef Zimmermann, Jacky Schwarz Vater, lebte mit Frau und Schwiegereltern in der Bahnstraße 53. Dass er blond und blauäugig war, rette ihnen allen das Leben. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

bekannten „Rocky Mountain National Park“, weshalb es rund um ihn herum ein hervorragendes Netz aus Rad- und Wanderwegen gibt. Bergbau hat in Louisville ebenfalls eine lange Tradition. Entsprechend lautet auch der Name des örtlichen Baseball-teams: „Miners“. - Bergarbeiter. Jacqueline Schwarz lebt in Louisville. Auch wenn es Braunkohle war, die hier früher einmal gefördert wurde, und kein Bleierz: Dass sich die 75-Jährige Deutsch-Amerikanerin für einen Wohnort entschieden hat, der dem ihrer Vorfahren auf derart verblüffende Weise ähnelt, (obwohl er 6000 Kilometer entfernt liegt) ist schon ein interessanter Zufall. - Oder auch nicht, wer weiß? Vielleicht ist ja auch eine unterbewusste Sehnsucht daran schuld. Eine Art instinktives Heimweh, wenn es sowas gibt: Sich nach einem Landstrich zu sehnen, in dem man selbst nie gelebt hat. Dafür aber viele Generationen davor: Eltern, Großeltern, Tanten, Onkel, Vetter und Cousins, plus deren Eltern und etliche Verwandte davor.

Großvater Louis war Sanitäter im Ersten Weltkrieg

Welcher Kirchengemeinde die Menschen angehörten - ob sie katholischen, protestantischen oder jüdischen Glaubens waren - spielte niemals zuvor eine so bedeutende Rolle, wie in den



Jackys Onkel väterlicherseits, Ernst Schwarz, absolvierte in London bei Siegmund Freude eine Ausbildung zum Psychiater. Seinem englischen Schwiegervater gelang es, den Flüchtenden Einreise-Visa zu besorgen. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

1930er- und 40er-Jahren. Auf dem Land zählten oft andere Attribute: Ob jemand fleißig war, zum Beispiel, zuverlässig, vermögend oder tapfer. So wie Jacqueline Schwarz' Großvater mütterlicherseits, aus Mechernich: „Mein Großvater Louis Zimmermann hat im Ersten Weltkrieg als Sanitäter gedient, dafür ist er mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet worden“, schreibt Jacqueline Schwarz, genannt Jacky, die in Amerika Philosophie studiert hat und einen Doktortitel trägt, in einem Brief. „Meine Mutter Jetty, ihre Schwester Else und ihr Bruder Adolf wurden alle vor dem Ersten Weltkrieg geboren. Es gab für sie keinen Grund anzunehmen, dass sie jemals woanders leben würden, als in Mechernich.“

Vorfahren kamen alle aus der Eifel Wozu auch? „Alle meine Vorfahren kamen aus der Eifel, bis ins 17. Jahrhundert zurück.“ So wäre es sicher auch weitergegangen. - Wenn nicht der Holocaust ins Rheinland gekommen wäre, der Jacqueline Schwarz' Mutter Henriette (geb. Zimmermann, genannt Jetty) und ihren Vater Josef (genannt Jupp) zwang, die einzige Heimat zu verlassen, die sie kannten: Das beschauliche Bergarbeiterdorf Mechernich. „Meine Mutter arbeitete damals in den Läden der Familie Zimmermann



Jackys Großvater Louis Zimmermann diente im Ersten Weltkrieg als Sanitäter und erhielt dafür das Eiserne Kreuz. Zufällig heißt der heutige Wohnort seiner Enkelin „Louisville“. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

aus Mechernich“, schreibt Jacqueline Schwarz in einem Brief, „wo sie an der Seite ihres Bruders Adolf Waren mit dem Pferdwagen auslieferte. Mein Vater hatte die Schule abgebrochen, um sich ganz der Pflege von Pferden und Rindern zu widmen. Er mochte das Leben, in das er hineingeboren wurde, und es passte zu ihm.“

Vaters Blödschopf rettete ihnen das Leben

Auch die Liebe von Jetty und Jupp sei vorherbestimmt gewesen. „Meine Eltern waren ihr ganzes Leben lang befreundet. Sie wuchsen in Mechernich und Kommern auf. Meine Familie verstand sich 300 Jahre lang als deutsch. Als Deutsche, die zufällig jüdisch waren.“ Was in der NS-Zeit einem Todesurteil gleichkam. Doch es gibt auch glückliche Zufälle in der Familiengeschichte: Allen voran einer, der Jupp und Jetty in letzter Sekunde das Leben rettete. Dass ihr Vater nicht dem von den Nazis propagierten optischen Feindbild „des typischen Juden“ entsprach, sondern blond und blauäugig war, habe ihm an jenem schicksalhaften Tag im Jahr 1938 einen zeitlichen Puffer verschafft, den er zu nutzen wusste. Jahrzehnte später erzählte er seiner Tochter von diesem alles entscheidenden Moment, als er von einer Gruppe

Fortsetzung auf Seite 27



Fanny Zimmermann, geborene Levy, ist die Großmutter von Jacky Schwarz. Foto: Privat/Agentur ProfiPress

Nazis gefragt wurde, wo Josef Zimmermann wohne. Von der wortlosen Antwort, die ihm, seiner Frau sowie deren Geschwistern und Eltern das Leben rettete: „Mein Vater hielt die Hände am Lenker, deutete mit dem Kopf nach hinten - und fuhr einfach weiter.“ Nachhause, um die Familie zu warnen und gemeinsam mit ihr Hals über Kopf zu verschwinden.

„Ich wusste mehr über Mechernich als über die USA.“

Eine weitere glückliche Fügung bei all dem Horror: Der Bruder von Jacky Schwarz' Vater Josef, Ernst Schwarz, absolvierte gerade in London bei Siegmund Freud seine psychiatrische Facharztausbildung. „Onkel Ernst war mit einer Engländerin verheiratet, deren Vater es gelang, meinen Eltern Visa zu besorgen. Hals über Kopf flohen Jetty und Josef Schwarz mit Jetlys Eltern und Geschwistern 1938 per Schiff über London nach New York, wo im Jahr 1950 Jacqueline Schwarz geboren wurde: 6000 Kilometer entfernt von der Heimat ihrer Vorfahren. Bei allem

Schock und der Traumatisierung durch den Verlust der geliebten Heimat, die bei ihrem Vater zu diversen Autoimmun-Erkrankungen geführt hätten, habe ihre Familie regelmäßig von alten eifeler Zeiten geschwärmt: „Meine Mutter sprach oft und mit großer Zuneigung über ihre weit verzweigte Familie“, erinnert sich Jacky Schwarz. „Als Kind wusste ich mehr über das Leben in Mechernich, als über die aktuellen Geschehnisse in den USA.“

Die fünf Stolpersteine waren ihr Herzenswunsch

Am Samstag, 6. September um 16 Uhr werden an der Bahnstraße 53 in Mechernich fünf neue Stolpersteine verlegt. Darauf: Die Namen und Geburtsdaten von Schwarz' Vorfahren mütterlicherseits, die dort gelebt hatten, sowie das Jahr ihrer Flucht, 1938. Neben dem Stein für Mutter Jetty hat der Arbeitskreis „Forschen, Gedenken, Handeln“ noch vier weitere Steine anfertigen lassen, nämlich für Jackies Großeltern Fanny und Louis sowie für Jetlys Geschwister

Adolf Zimmermann und Else Kahn. Die Stolpersteine waren ein Herzenswunsch der 75-Jährigen aus Louisville in Colorado, mit dem sie sich Anfang des Jahres per Mail an Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick gewandt hatte. Dieser leitete sie direkt an Rainer Schulz aus Kommern weiter. Aus dem darauffolgenden Briefwechsel ist längst eine vertrauliche WhatsApp-Freundschaft entstanden. Rainer Schulz zeigt auf sein Smartphone. „Jacky und ich schreiben uns oft, sie hat mir nicht nur ihre Wünsche für die Stolpersteine erläutert. Sondern auch jede Menge Fotos per Post geschickt.“ Der Kommerner zieht einen dicken Umschlag hervor, der neulich per Einschreiben bei ihm eingetrudelt ist. Der Inhalt: Ein ganzer Packen Schwarz-Weiß-Fotos. Fast die gesamte fotografisch festgehaltene Familiengeschichte der Schwarzen, 80 Jahre und älter. - Was für ein Vertrauensbeweis! Solche Dinge sind es, die die vier Mitglieder des Arbeitskreises beflügeln. Die Reiffen-

scheiderin Gisela Freier erklärt es so: „Die Geschichte von Holocaust-Opfern und ihren Nachfahren ist oft ähnlich. Vielfach gibt es da trotz allem eine große Sehnsucht. Darum wollen wir gern Kontakt zu Menschen eines neuen Deutschlands herstellen. Das ist uns extrem wichtig.“

Rheintour zum Auftakt

Zehn Tage vor dem 6. September wird die 75-Jährige Jacky Schwarz ihren Wohnort Louisville gemeinsam mit ihrer Familie verlassen. Freiwillig. Um eine Schiffsreise anzutreten, die sie zwar nicht über den Atlantik führt, aber doch immerhin sehr weit weg stattfindet, nämlich auf einem anderen Kontinent. In Europa geht es den Rhein hinab, von Basel bis nach Amsterdam. Im Anschluss wird Familie Schwarz den Geburtsort ihrer Vorfahren besuchen. - Zum ersten Mal. Vielleicht fallen sie Jacky Schwarz ja dann selbst auf: Die vielen kleinen Gemeinsamkeiten von Louisville und Mechernich.

pp/Agentur ProfiPress



Jetty und Josef Zimmermann, jeweils mit ihren Eltern, bei der Hochzeit im Jahr 1930. Links: Schwester Else Zimmermann, verheiratete Kahn. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress



Die 75-Jährige Jacqueline Schwarz, genannt Jacky, beim Kartenspiel mit Enkelin Ellis, zuhause in Louisville, Colorado. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Sperrung: Teilabschnitt Kölner Straße

Neue Bushaltestellen für Kommerner Ortskern: Sperrung der Kölner Str. von Ecke Ackergasse bis Ecke An der Donau - Zufahrt für Anwohner und Kunden der Geschäfte bis zum gesperrten Bereich möglich

Mechernich-Kommern - Zwei neue, barrierefreie Bushaltestellen soll es bald in der Kölner Straße in Kommern geben. Die notwendigen Bauarbeiten haben dabei die Sperrung eines Teilabschnitts der Kölner Straße von Montag, 25. August, bis

Montag, 10. Oktober, zur Folge. So wird die Straße ab Ecke Ackergasse bis Ecke An der Donau gesperrt. Anwohner u. Geschäftskunden können bis zum gesperrten Bereich fahren.

Die Parkplätze in der Mitte des Arenbergplatzes werden ebenfalls für den Zeitraum der Baustelle gesperrt. Die neuen Haltestellen werden künftig auf Höhe der Hausnummern 41 und 32 zu finden sein. Die alten Haltestellen Kirchberg werden aufgrund

der neuen Haltestellen entfallen. Anwohnerinnen und Anwohner müssen sich also zu den üblichen Werkzeiten auf Lärm durch Arbeiten wie Pflastern, Verdichten und Asphaltieren einstellen. Umleitungen werden eingerichtet und ermöglichen die großräumige Umfahrung der Sperrung über den Mechernicher Weg, der Gielsgasse sowie nicht gesperrten Teile der Kölner Straße und Wingert.

Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress



Wegen des Baus barrierefreier Bushaltestellen muss die Kölner Straße in Kommern ab 25. August zwischen der Ecke Ackergasse und der Ecke An der Donau gesperrt werden. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

„Food & Genuss“ auf dem Nyonsplatz



Der Mechernicher Wochenmarkt wird am Freitag, 5. September, wegen Kirmesaufbau in der Innenstadt auf den Nyonsplatz verlegt. Foto: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress

Stadt Mechernich verlegt zum Herbstkirmesstart ihren Wochenmarkt am 5. September von 6 bis 13 Uhr ans Schulzentrum

Mechernich - Pünktlich zum Start der Herbstkirmes steht der traditionelle Wochenmarkt in Mechernich wieder vor einem kleinen Ortswechsel. Am Freitag, 5. September, findet der gewohnte Straßenverkauf von frischem Obst, Gemüse, Fleisch, Brot, Käse, Fisch und anderen Waren und Lebensmitteln nicht wie üblich auf dem Brunnenplatz, sondern ausnahmsweise auf dem Nyonsplatz statt. Grund dafür ist der Aufbau der Kirmesbuden auf den Plätzen der Innenstadt.

Der Markt öffnet um 6 und schließt um 13 Uhr.

Innenstadtbesucher*innen erreichen den Nyonsplatz bequem zu Fuß oder per Bus - der Platz liegt direkt am Schulzentrum. Das Verfahren hat sich bewährt: Schon bei der Frühjahrskirmes im Mai wurde der Wochenmarkt vorübergehend und mit Erfolg am Nyonsplatz untergebracht - mit positiver Resonanz aus Stadtverwaltung und Bevölkerung. Die Stadt Mechernich informiert ausführlich über diese Regelung und steht auch bei Rückfragen zur Verfügung: Rathaus Ordnungsweisen, Tel. (0 24 43) 49#8239;44 12. pp/Agentur ProfiPress

48 Stunden im Einsatz



Mitglieder der Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Wachendorf erlebten bei der kürzlichen 48-Stunden-Übung ein Wochenende voller Teamgeist, Spannung und echter Kameradschaft. Foto: Löschgruppe Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress

Jugendfeuerwehr Wachendorf meisterte Übung mit Bravour

Mechernich-Wachendorf - Blaulicht, Funkverkehr, Flammen und volle Action: das Feuerwehrgerätehaus in Wachendorf verwandelte sich für ein ganzes Wochenende wieder in eine lebendige Wache auf Zeit. Vierzehn Jugendliche im Alter von zwölf bis 17 Jahren nahmen an der traditionellen 48-Stunden-Übung der Jugendfeuerwehr der Löschgruppe Wachendorf teil - und zeigten dabei eindrucksvoll, was in ihnen steckt.

Bevor die Übung offiziell begann, begrüßte Ortsbürgermeister Christof Jansen die Teilnehmer: Er lobte das Engagement, den Teamgeist und die Begeisterung der jungen

Feuerwehrleute - und wünschte spannende und lehrreiche Stunden. Dann wurde es ernst: Die erste Alarmmeldung ließ nicht lange auf sich warten.

Drei Einsätze am ersten Tag

Eine „Vermisstensuche“ in unwegsamem Gelände stand auf dem Plan. Die Jugendlichen besetzten routiniert die Fahrzeuge und fanden - ganz wie im echten Einsatz - unter Berücksichtigung taktischer Abläufe die drei gesuchten Personen, in diesem Fall glücklicherweise nur Übungspuppen.

Zurück am Gerätehaus wartete ein wohlverdientes Grillbuffet im Bürgerhaus - doch kaum war es dunkel, ging der nächste Alarm ein: „Feuer am Tennisheim“, eine



Die „Einsätze“ waren vielseitig. Von Löschen... Foto: Löschgruppe Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress



... über Vermisstensuche bis hin zu Exkursionen war alles dabei. Foto: Löschgruppe Wachendorf/pp/Agentur ProfiPress

Person wurde vermisst. In kürzester Zeit rückten die jungen Feuerwehrleute aus, fanden einen brennenden Container vor und retteten erfolgreich die „vermisste Person“. Den krönenden Abschluss des ersten Übungstags bildeten ein Lagerfeuer mit Stockbrot - bis um 23.30 Uhr die nächste Übung anstand: Eine bewusstlose Person auf dem Dach einer Hütte in Antweiler musste per Steckleiter gerettet werden. Danach ging es für alle in die Schlafsäcke.

Mit Hightech und Teamgeist

Der Samstag startete mit einem gemeinsamen Frühstück und einer Exkursion zum Brandschutzzentrum in Schleiden. Dort durften die Jugendlichen unter Anleitung

von Löschgruppenführer Max Jenniches verschiedene Übungsgeräte testen - vom Laufband über die Endlossleiter bis zum Dunkel-Parcours, der bei allen für Begeisterung sorgte. Zurück in Wachendorf warteten Pizza und Döner zur Stärkung - denn am Nachmittag wurde ein schwerer Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen simuliert. Unter realitätsnahen Bedingungen sicherten die Jugendlichen das Fahrzeug, setzten Hebekissen ein und befreiten eine eingeklemmte Fahrerin mit dem Rettungsgerät - alles unter professioneller Anleitung.

Der Abend brachte einen letzten

Fortsetzung auf Seite 29

Großeinsatz: Starke Rauchentwicklung am Dorfgemeinschaftshaus in Lessenich. Mehrere „Verletzte“ mussten gerettet und ein Brand gelöscht werden. Müde, aber zufrieden kehrten die Jugendlichen zurück ins Bürgerhaus, wo der Tag gemütlich ausklang.

Nächtliche Schnitzeljagd

Am Sonntagmorgen war die Nacht schon um drei Uhr vorbei - mit einer Schnitzeljagd durch Wachendorf. Die Kinder mussten an verschiedenen Stationen Buchstaben finden und zu einem Lösungswort zusammensetzen. Die erste Gruppe

war bereits um 5 Uhr zurück - das Lösungswort: „Ab ins Bett“. Und genau das durften danach alle nochmal, bevor um 10 Uhr die stolzen Eltern ihre ebenso stolzen Kinder abholten.

So fand ein Wochenende voller Teamgeist, Spannung und echter

Kameradschaft sein Ende. Die 48-Stunden-Übung war dabei nicht nur eine realitätsnahe Vorbereitung auf den Feuerwehrdienst, sondern auch ein starkes Gemeinschaftserlebnis, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.

pp/Agentur ProfiPress

Bergbau-Akten wandern ins Archiv



Die Ausbeute von anderthalb Jahren Recherche in Bundes- und Landesarchiven übergab Hans-Peter Kern (Mitte) unter den Augen von Bürgermeister Schick Stadtarchivar Stephan Meyer. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Hans-Peter Kern hat sich im Ruhestand durch Landes- und Bundesarchive gekämpft - Ausbeute aus anderthalb Jahren Recherche wurden nun an Bürgermeister und Stadtarchivar übergeben

Mechernich - Fünf postgelbe Kisten, gefüllt mit grauen Aktenordnern: Das ist die Ausbeute von Hans-Peter Kerns intensiver Recherche zum Thema „Historie des Bleiabbaus in Mechernich“. 2000 Seiten, zusammengetragen in den zuständigen Bundes- und Landesarchiven, gelesen, ausgewertet und abgeheftet, damit zukünftige Generationen es leichter haben. Ruhestand sieht anders aus. Gut anderthalb Jahre, so schätzt der ehemalige Leiter des Ordnungsamtes, der inzwischen Pensionär ist, habe die ehrenamtliche Suche vor Ort sowie in Koblenz (Bundesarchiv) und

Duisburg (Landesarchiv NRW, Abteilung Bergbau) gedauert. „Es war spannend und hat mir als historisch interessiertem Menschen Freude gemacht, in den alten Dokumenten zu stöbern. Ich habe einiges dazugelernt.“

Wichtige Unterlagen für spätere Generationen gesichert

Die ebenso aufwendige wie akribische Arbeit ist nun beendet, der letzte Aktendeckel wurde geschlossen. Unter den Augen von Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick nahm der Archivar der Stadt Mechernich, Stephan Meyer, die Unterlagen, die späteren Generationen zur Dokumentation der Ereignisse zu Zeiten des aktiven Bleierz-Abbaus rund um den Mechernicher Bleiberg dienen sollen, entgegen.

pp/Agentur ProfiPress

Neuer Mietspiegel für Mechernich

Vesna Klein (Gebäudemanagement): „Durchschnitts-Kaltmiete liegt bei 6,09 Euro pro Quadratmeter“

Mechernich - Die Stadtverwaltung Mechernich hat den qualifizierten Mietspiegel 2025 veröffentlicht. Er bietet Mietern und Vermietern eine verlässliche Orientierung für ortsübliche Vergleichsmieten. Die fortgeschriebene Nettokaltmiete in Mechernich beträgt demnach aktuell durchschnittlich 6,09 Euro pro Quadratmeter.

Je nach Baujahr, Größe, Ausstattung und Lage können die Mieten darüber oder darunter liegen. Für Neubauten ab 2018 liegt die fortgeschriebene Nettokaltmiete im Durchschnitt bei 8,15 Euro, für Wohnungen aus den 1960er-Jahren bei rund 5,40 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

„Verlässliche Grundlage“

„Der qualifizierte Mietspiegel

schafft Transparenz und trägt dazu bei, faire Mieten zu sichern. Er bietet sowohl Mietern als auch Vermietern eine verlässliche Grundlage nicht nur für die Gestaltung von neuen Mietverträgen, sondern auch bei Mietanpassungen in bereits bestehenden Mietverhältnissen“, erklärte Vesna Klein vom Gebäudemanagement der Stadt Mechernich: „Damit wird das gegenseitige Vertrauen gestärkt und Planungssicherheit geschaffen.“

Der qualifizierte Mietspiegel wird in der Regel alle zwei Jahre aktualisiert. Die komplette Übersicht sowie eine Einordnung der Werte nach Baujahr und Ausstattung sind ab sofort auf der Internetseite der Stadt Mechernich abrufbar. Der neue Mietspiegel kann als PDF-Datei kostenlos heruntergeladen werden unter:

www.mechernich.de (Startseite) / Bürgerportal / Bauen & Wohnen /



Die Stadtverwaltung Mechernich hat den qualifizierten Mietspiegel 2025 veröffentlicht. Er bietet Mietern und Vermietern eine verlässliche Orientierung für ortsübliche Vergleichsmieten.

Luftbild: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

53 894 Mechernich,
Tel.: 02443 / 49-42 33,
Mail: v.klein@mechernich.de
Web: www.mechernich.de

pp/Agentur ProfiPress

Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen am Sonntag, dem 14. September 2025

Informationen des Wahlamtes der Stadt Mechernich

1. zur Wahlberechtigung
2. zum Wählerverzeichnis
3. zur Wahlbenachrichtigung
4. zum Wahlscheinantrag
5. zum Briefwahlamt im Rathaus

Am **Sonntag, dem 14. September 2025**, finden in Nordrhein-Westfalen die allgemeinen Kommunalwahlen statt.

Ggf. erforderlich werdende **Stichwahlen**, wenn kein/e von mehreren Bewerbern/Bewerberinnen bei der Hauptwahl (Wahl Bürgermeister/Bürgermeisterin und Wahl Landrat/ Landrätin) mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen erhalten hat, sind für den **28. September 2025** terminiert.

1.

Wahlberechtigung

Wahlberechtigt ist gemäß § 7 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz - KWahlG NRW), **wer am Wahltag**

1. **Deutsche/r** im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes ist oder **Unionsbürger/in** ist (d.h. die Staatsangehörigkeit eines der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union besitzt, 2. das **sechzehnte Lebensjahr vollendet** hat, also spätestens am 14. September 2009 geboren ist, und 3. mindestens **seit dem 16. Tag vor der Wahl** - d.h. seit dem 29. August 2025 - im Wahlgebiet seine **Wohnung**, bei mehreren Wohnungen seine Hauptwohnung hat oder **sich sonst gewöhnlich aufhält** und keine Wohnung außerhalb des Wahlgebiets hat.

Ausgeschlossen vom Wahlrecht ist gemäß § 8 KWahlG NRW, wer **infolge Richterspruchs** in der Bundesrepublik Deutschland das Wahlrecht nicht besitzt.

2.

Wählerverzeichnis

Wählen kann gemäß § 9 KWahlG NRW nur, wer in ein Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

Von Amts wegen, d.h. ohne besonderen Antrag, werden bei Vorliegen der wahlrechtlichen Voraussetzungen grundsätzlich **alle Wahlberechtigten** - einschließlich der

wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger - in das Wählerverzeichnis eingetragen, - die **am Stichtag** (42. Tag vor der Wahl = 3. August 2025) für eine Wohnung, bei mehreren Wohnungen im Bundesgebiet mit Hauptwohnung, bei der Meldebehörde gemeldet sind, oder

- die nach dem Stichtag **bis zum 16. Tag vor der Wahl** (29. August 2025) zugezogen und bei der Meldebehörde gemeldet sind (§ 10 Abs. 1 KWahlG NRW, § 12 Abs. 1 KWahlO).

- Ebenfalls von Amts wegen eingetragen werden für die **Kreiswahl** - und nur für diese - bei einem **Umzug innerhalb des Kreisgebiets** die Wahlberechtigten, die nach dem 16. Tag vor der Wahl zuziehen und vor der Wahl bei der Meldebehörde gemeldet sind, da sie für die Kreiswahl grundsätzlich wahlberechtigt bleiben.

Nicht eingetragen sind Personen, die mit Nebenwohnung gemeldet sind.

Nur auf Antrag kann in das Wählerverzeichnis aufgenommen werden, wer im Wahlgebiet keine Wohnung hat, **sich** aber dort **„sonst gewöhnlich aufhält“** (§ 12 Abs. 2 KWahlO). **Zuständig** für die Eintragung ist die **Gemeinde**, in der die betreffende Person am Stichtag (42. Tag vor der Wahl, 3. August 2025) ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat oder hatte.

Der Antrag kann nur bis zum Beginn der Einsichtsfrist (20. Tag vor der Wahl, 25. August 2025) gestellt werden.

Auf Antrag werden weiterhin die wahlberechtigten Unionsbürgerinnen und Unionsbürger eingetragen, die wegen **Befreiung von der Meldepflicht** (§ 26 Bundesmeldegesetz) nicht bei der Meldebehörde gemeldet sind.

Der Antrag ist bis zum 16. Tag vor der Wahl, d.h. bis zum 29. August 2025, zu stellen.

Keine Änderung des Wählerverzeichnisses für eine etwaige Stichwahl (Bürgermeisterwahl und/oder Landratswahl)

Eine eventuelle Stichwahl am Sonntag, dem 28. September 2025, findet auf der Basis des Wählerverzeichnisses für die Haupt-

wahl am 14. September 2025 statt.

3.

Wahlbenachrichtigung

Die Wahlbenachrichtigungen zu den Kommunalwahlen am Sonntag, dem 14. September 2025, wurden **ab dem 15. August 2025** an die Wahlberechtigten versandt.

Wer bis zum 24. August 2025 (= letzter Tag für die Benachrichtigung der Wahlberechtigten über ihre Eintragung in das Wählerverzeichnis) keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, sollte im eigenen Interesse beim Wahlamt nachfragen, ob er/sie ihm Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Die Wahlbenachrichtigung gilt auch für eine etwaige Stichwahl am 28. September 2025; sie wird deshalb bei der Hauptwahl am 14. September 2025 den Wählerinnen und Wählern wieder zurückgegeben.

Eine neue Wahlbenachrichtigung für eine evtl. Stichwahl wird nicht versandt.

4.

Wahlscheinantrag

Ein Wahlschein wird grundsätzlich nur **auf Antrag** erteilt (§ 9 Abs. 2 KWahlG NRW).

Der Antrag kann gemäß § 19 Abs. 1 KWahlO **schriftlich oder mündlich** gestellt werden.

Der Schriftform wird auch durch Telefax, E-Mail oder sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung Genüge getan.

Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Ein bestimmtes Antragsmuster ist nicht vorgeschrieben.

Auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ist ein Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines aufgedruckt. Damit können Wahlberechtigte entweder per Post die Briefwahlunterlagen anfordern oder sich diese beim Briefwahlamt (siehe nachstehend 5.) aushändigen lassen. Wer möchte, kann die Briefwahl auch direkt an Ort und Stelle ausüben.

Der Antragsteller/Die Antragstellerin hat bestimmte Identifizierungsmerkmale anzugeben und zwar:

- Familienname, Vornamen
- Geburtsdatum

• Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

Die Stadt Mechernich bietet wie bei den vergangenen Wahlen die Möglichkeit an, einen **Wahlschein mit Briefwahlunterlagen online zu beantragen**. Über einen Link auf der städtischen Homepage unter www.mechernich.de wird ein Online-Formular zur Beantragung des Wahlscheins mit Briefwahlunterlagen angeboten.

Alternativ kann man auch den **QR-Code der Wahlbenachrichtigung** einscannen und wird automatisch auf die Antragsseite weitergeleitet. Wie vorstehend erwähnt, besteht auch die Möglichkeit, Briefwahl per E-Mail oder Telefax zu beantragen. Bei der **Stadt Mechernich** ist dies unter nachstehender E-Mail-Adresse / Fax-Nummer möglich: **E-Mail:** wahl@mechernich.de **Telefax:** 02443 / 49-5005

Wer den **Antrag für eine andere Person** stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er/sie dazu berechtigt ist.

Auf dem Antragsvordruck auf der Wahlbenachrichtigung ist bereits eine entsprechende Vollmacht vorgesehen. Es reicht aus, diese auszufüllen und zu unterschreiben.

Ein/e **Wahlberechtigte/r** mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der **Hilfe** einer anderen Person bedienen. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt.

Mit dem beantragten Wahlschein werden die **Briefwahlunterlagen von Amts wegen** übersandt oder ausgehändigt.

Wahlscheine können grundsätzlich nur **bis zum zweiten Tage vor der Wahl - Freitag, 12. September 2025, bis 15:00 Uhr, beantragt** werden.

In den Fällen des § 9 Abs. 2 Satz 2 KWahlG NRW können Wahlscheine noch **bis zum Wahltag, 15:00 Uhr**, beantragt werden. Gleches gilt, wenn bei **nachgewiesener plötzlicher Erkrankung** der Wahlraum nicht oder nur unter nicht

Fortsetzung auf Seite 31

zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann.

5.

Briefwahldienst im Rathaus

Die Beantragung und Durchführung der Briefwahl bei der Stadtverwaltung Mechernich ist wie bei den vergangenen Wahlen im **Bürgerservice, Raum 0, im Erdgeschoss** (Zugang barrierefrei), möglich.

Adresse: Stadtverwaltung Mechernich, Bergstraße 1, 53894 Mechernich

Öffnungszeiten des Briefwahldienstes der Stadt Mechernich

- Montag bis Freitag:
8:30 Uhr bis 12:30 Uhr

- Donnerstag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

- Freitag zusätzlich von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Freitag, 12. September 2025, von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Wahlberechtigte Personen können beim Briefwahldienst direkt wählen, sie können die Briefwahlunterlagen aber natürlich auch mit nach Hause nehmen und dort ausfüllen.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass bei Ihrer Vorsprache im Rathaus mit.

Wie bei den anderen Dienstleistungen im Bürgerservice ist ein Ticket zu ziehen.

Wartezeiten sind denkbar. Sie verringern durch einen bereits ausfüllten Antrag Ihre Wartezeiten. Wahlschein und Briefwahlunterlagen dürfen **einem anderen** als dem/der Wahlberechtigten persönlich (nur) ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch **schriftliche Vollmacht** nachgewiesen wird. Von der Vollmacht kann nur Gebrauch gemacht werden, wenn die be Vollmächtigte Person **nicht mehr als vier Wahlberechtigte** vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor der Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die

bevollmächtigte Person auszuweisen. Ein Wähler mit Behinderung kann sich auch hier der **Hilfe einer anderen Person** bedienen.

Haben Sie noch Fragen?

Dann wenden Sie sich bitte an das **Wahlamt der Stadt Mechernich**.

Manuela Holtmeier

Raum 211 (2. OG)

Tel. 02443/49-4003

E-Mail:

m.holtmeier@mechernich.de

Georg Leyendecker

Raum 254 (2 OG)

Tel. 02443/49-4554

E-Mail:

g.leyendecker@mechernich.de

In Katzvey wird gebaut

Arbeiten für Dorfbegegnungshaus haben begonnen - Bürger freuen sich auf einen Versammlungsort - Letztes Sommerfest in „Schräglage“

Mechernich-Katzvey - Friedel Meuser strahlt. Endlich entsteht in seinem Heimatort das, wofür er so viele Jahre gekämpft hat: Ein Dorfbegegnungshaus! „Gar nicht so einfach für ein kleines Örtchen wie Katzvey mit nur 319 Einwohnern, so einen Bau genehmigt und bewerkstelligt zu bekommen“, findet das Dorf-Urgestein. Umso größer die Freude und Dankbarkeit aller Beteiligten über die nun begonnenen Erdarbeiten.

Zwei Jahre ist die offizielle Eröffnung des Mehrgenerationenplatzes nun her, bei der Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick, den Katzveyerinnen und Katzveyern zu ihrem „wunderschönen Platz“ gratulierte. Immer wieder wurde dort seitdem gemeinsam angepackt, um das Gelände zu modellieren, die Boulebahn herzurichten, ein neues Spielgerät zu installieren oder um einen Platz für die Tischtennisplatte zu finden. Was bislang noch fehlte, war ein wetterfester Ort der Begegnung, für Versammlungen, einen Stammtisch oder regelmäßigen Senioren-Kaffee. „Wir sind der Stadt Mechernich, allen voran Bürgermeister Hans-Peter Schick, sehr dankbar, dass das geklappt hat!“ Anwohner Horst-Peter Litzbarski, der dem Baubeginn ebenso entgegengefeiert, nickt: „Toll, dass wir jetzt endlich einen Raum bekommen, wo Alt und Jung sich treffen, zusammen feiern und austauschen können.“



Strahlende Gesichter bei den Anwohnern Horst-Peter Litzbarski, Guido Risters und Friedel Meuser (v.l.). Auch Thomas Metzen (r.), der die Bürger bei Planung und Organisation unterstützte, nahm die Baustelle in Augenschein. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Sommerfest am Samstag, 23. August

Für die angestrebte kleine Blockhütte in Holzständer-Bauweise mit sanitären Anlagen hat Anwohner Guido Risters drei Tage lang fleißig gebaggert, um die ebene Fläche zu schaffen, auf der demnächst die Hausanschlüsse gelegt und die Bodenplatte gegossen werden soll. „Gute Arbeit“, lobte Thomas Metzen, der die Baustelle als Unterstützer der Dorfgemeinschaft in Augenschein nahm. Für Ende Oktober ist das Richtfest des 195 000 Euro teuren Gebäudes geplant, das sich

zum Großteil aus NRW-Fördermitteln finanziert. Dank tatkräftiger Unterstützung von engagierten Bürgern wie Risters, Meuser und Litzbarski fallen die Kosten am Ende günstiger aus, als gedacht.

Die Gäste des Katzveyer Sommerfestes, das am Samstag, 23. August stattfindet, dürfen sich freuen: Nicht nur, dass sie „ihre“ Baustelle bei der Gelegenheit genauestens unter die Lupe nehmen können. Sondern auch auf die angenehme Aussicht, ab dem kommenden Jahr bei den diversen Festen auf dem Mehrgenerationenplatz endlich ein Dach

über dem Kopf zu haben. Vorher wird das Sommerfest aber noch ein letztes Mal wie gewohnt ablaufen: Während die Kleinen mit Kinderschminken, Pony-Parcours und Hüpfburg auf der Wiese beschäftigt sind, sitzen die Großen bei kühlen Getränken und Grillgut sowie Kaffee und Kuchen zusammen. „Nächstes Jahr wird uns das Bier dann nicht mehr vom Tisch rutschen“, scherzte Meuser in Anspielung auf das leichte Gefälle der Wiese. „Weil wir dann endlich keinen Getränkewagen mehr brauchen.“

pp/Agentur ProfiPress

AUS RATHAUS UND BÜRGERSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit

Die Eheleute Sophia und Johann Schwarz, Euskirchener Straße 34, Mechernich, konnten am 20.08.2025 auf ein 65-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Eisernen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Schwarz noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Gertrud und Hermann Zinken, Marienau 2, Mechernich, können am 27.08.2025 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Diamantenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Zinken noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Nachruf

Im Alter von 80 Jahren verstarb am 14. Juli 2025 unser langjähriger Feuerwehrkamerad



Feuerwehrmann Rudolf Feuser

Rudolf trat im Jahr 1962 mit damals 18 Jahren in die Feuerwehr Bad Münstereifel, Löschgruppe Kalkar ein. Wenige Jahre später wechselte er zur Löschgruppe Weiler am Berge, der er bis zum Schluß angehörte.

Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Jahr 1990 wechselte er in die Ehrenabteilung der Löschgruppe.

Seit seinem Eintritt in die Löschgruppe Kalkar und später Weiler am Berge, war er immer für die Belange der Feuerwehr ansprechbar und einsatzbereit.

Für seine Verdienste in der Freiwilligen Feuerwehr wurde er vom Verband der Feuerwehren in Nordrhein- Westfalen mit der Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt.

Wir danken unserem Kameraden Feuerwehrmann Rudolf Feuser für die Zeit, die wir mit ihm gemeinsam erleben durften und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Löschgruppe Weiler am Berge und die Stadtfeuerwehr

René Dederichs
Löschgruppenführer

Dr. Hans Peter Schick
Bürgermeister

Jens Schreiber
Leiter der Feuerwehr

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit

Die Eheleute Franziska und Hermann Nöthen, Rathergasse 8, Mechernich, können am 30.08.2025 auf ein 60-jähriges Eheleben zurückblicken.

Die Stadt Mechernich gratuliert zur Diamantenen Hochzeit sehr herzlich und wünscht dem Ehepaar Nöthen noch viele gemeinsame glückliche Jahre.

Weiterer Schritt zum Mühlensee-Umbau

Kreis Euskirchen erteilt Genehmigung - Erftverband ist nun zuständig für den Umbau zum Kommerner Hochwasserrückhaltebecken - Entleerung beginnt bereits in diesen Tagen

Mechernich-Kommern - Schon im Januar dieses Jahres hatte die Stadt Mechernich die Umgestaltung des Mühlensees beantragt und im Zuge dessen bereits vorbereitende Fällarbeiten vollzogen. Seit der kürzlich erteilten Genehmigung ist das Projekt nun Sache des Erftverbands, der in diesen Tagen mit der Entleerung beginnt, „sodass das Sediment im See trocknen kann und so bearbeitbar wird“, informiert der Erftverband in einer Pressemitteilung.

Das Ablassen des Wassers wird dabei „sehr langsam und kaum sichtbar“ passieren und „an die Witterungsverhältnisse und den entstehenden Sedimenttransport angepasst.“ Der Fischpächter des Mühlensees ist laut Erftverband informiert und wird sich um die Entnahme des Fischbestandes kümmern.

Was wird umgebaut?

Für die Transformation in ein Hochwasserrückhaltebecken wird das



Genehmigung erteilt: In diesen Tagen beginnt die Entleerung des Kommerner Mühlensees. Nach Trockenlegung und Vertiefung soll es ein tierfreundliches Hochwasserrückhaltebecken werden. Foto: Ronald Larmann/pp/Agentur ProfiPress

Sediment abgetragen und die Sohle vertieft. Auch der Sandfang, anliegend am Mühlensee, soll abgesenkt und Teil des Ganzen werden. Der Bleibach wird künftig in einem unbefestigten Bachlauf durch das Becken geführt, in dem er sich eigendynamisch entwickeln kann.

„An das Durchlassbauwerk schließt das neu zu schaffende kombinierte Drossel- und Hoch-

wasserentlastungsbauwerk an. Über die Drossel wird nur so viel Wasser in Richtung der Ortslage Kommern weitergeleitet, wie der Bleibach hier schadlos abführen kann. Die Hochwasserentlastung sorgt dafür, dass das Dammbauwerk auch dann noch standsicher ist, wenn bei seltenen Hochwassereignissen mehr Wasser in das Becken fließt, als dieses aufnehmen und ableiten kann“, in-

formiert der Erftverband weiter.

Rücksicht auf Amphibien und Fische

Für die im Wasser lebenden Freunde ist die Umgestaltung eher Segen als Fluch. Der Erftverband teilt mit: „In dem bestehenden Staumauer des Mühlensees ist ein nach oben offenes Trogbauwerk integriert, durch das der Bleibach fließt. Das neue Trogbauwerk ist ökologisch durchgängig, stellt also - anders als der Mühlensee bisher - kein Wanderhindernis für Fische dar.“

Und auch im neuen Becken sind Unterschlupf und Lebensraum gesichert: „Es werden ein Teich und mehrere temporäre Kleingewässer angelegt, in denen verschiedene Amphibien laichen können. Durch das Becken führen Spazierwege, die die Beobachtung der Auenentwicklungen ermöglichen.“ Mit dem Bau des Beckens entsteht ein weiterer Baustein für den Hochwasserschutz der Menschen in Kommern und darüber hinaus - und auch für die Bewohner im Wasser wird das neue Rückhaltebecken einige Vorteile mit sich bringen.

Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

Weihnachtsbaum

Die Stadt Mechernich sucht 2025 zum Advent wie jedes Jahr einen geeigneten großen **Weihnachts-**

baum für den Rathausvorplatz. Wer einen entsprechenden Baum zur Verfügung stellen kann, wird

freundlich gebeten, sich mit dem Baubetriebshof Mechernich unter Tel. 0171 - 63 53 373 in Verbin-

dung zu setzen. Vorab herzlichen Dank! Ihre Stadtverwaltung Mechernich

Sitzungstermine Rat und Ausschüsse der Stadt Mechernich

September:

Dienstag, 02.09.2025,

17 Uhr: Ausschuss für Planung, Verkehr, Umwelt und Klimaschutz

Dienstag, 16.09.2025,

17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Soziales

Dienstag, 18.09.2025,

17 Uhr: Wahlausschuss

Dienstag, 30.09.2025,

17 Uhr:

ggf. Wahlausschuss

Oktober:

Dienstag, 07.10.2025,

17 Uhr: Stadtrat

Zu den öffentlichen Beratungen sind interessierte Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen.

Unter

<https://mechernich.gremien.info> steht Ihnen das **Bürgerinformationsystem der Stadt Mechernich (BIS)** für die Informationsrecherche zur Verfügung. Hier finden Sie Informationen über den Rat und seine Ausschüsse und vor den jeweiligen Sitzungen die öffentlichen

Beschlussvorlagen zu den Tagesordnungspunkten.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Fachbereich 5 - Politik/Bürgermeisterbüro, Teamleiterin Manuela Holtmeier, Tel. 02443/49-4003, E-Mail: m.holtmeier@mechernich.de

MECHERNICHER RATSFRAKTIONEN

(Hinweis: Die Verantwortlichkeit für die unter dieser Rubrik erscheinenden Beiträge liegt ausschließlich bei den jeweiligen Ratsfraktionen)

CDU-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Donnerstag von 18 bis 19 Uhr im CDU-Fraktionsbüro in Mechernich, Bergstraße 3a (zu erreichen über den Parkplatz des Rathauses, hinter dem Gebäude der Polizei). Einzelgespräche nach telefonischer Vereinbarung während der Bürgersprechstunden, Tel.: 02443/494033, Fax: 02443/495033 E-Mail: cdu-fraktion@mechernich.de Internet: www.cdu-mechernich.de Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion: Peter Kronenberg

SPD-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.30 Uhr oder nach Vereinbarung (Bertram Wassong 0171 - 4101629) in der SPD-Geschäftsstelle, Bergstr. 17. Geschäftsstelle der SPD: Bergstr. 17, 53894 Mechernich Tel.: 02443/49-4034 Fax: 02443/49-5034 E-Mail: spd-fraktion@mechernich.de Internet: www.spd-mechernich.de

UWV-Fraktion

Bürgersprechstunde jeden 1. Donnerstag im Monat von 18 bis 19.30 Uhr (oder nach Vereinbarung) in der UWV-Geschäftsstelle in 53894 Mechernich, Bahnstr. 8. Tel.: 02443/2424

Fax: 02443/2481

E-Mail:

uvw-fraktion@mechernich.de

Internet: www.uvw.de

Fraktionsvorsitzender:

Dr. Manfred Rechs

oder Ausschusssitzungen ab 19 Uhr in unserer Geschäftsstelle statt. Die Bürgersprechstunde findet nach telefonischer Vereinbarung unter 0177-3083822 statt.

GRÜNE-Fraktion

GRÜNE-Fraktionsbüro Weierstraße 32, 53894 Mechernich Telefon: 02443/494035 E-Mail: gruene-fraktion@mechernich.de Internet: www.gruene-mechernich.de Fraktionsvorsitzende: Nathalie Konias Terminvereinbarungen auch nach telefonischer Absprache. Bürgersprechstunde nach telefonischer Absprache: Tel. 02443/9048000

LOKALES

The poster features a scenic view of the Kallmuther Berg landscape with a winding path. Text on the poster includes:

- Freie Demokraten (FDP)
- Ortsverband Mechernich
- TAGEBAU KALLMUTHER BERG
- WANDERUNG DURCH DAS EHEMALIGE BERGBAUERGEBIET
- Unser Bürgermeisterkandidat Oliver Totter lädt zu einer geführten Wanderung von ca. 5 km inklusive Führung im Bergbaumuseum Mechernich ein.
- Im Anschluss gibt es eine kleine Stärkung am Museum.
- KOSTENLOS
- Wir freuen uns über eine Spende an das Bergbaumuseum
- ANMELDUNG UNTER INFO@FDP-MECHERNICH.DE
- SO, 24. AUGUST 2025 START AM AB 11:30UHR BERGBAUERMUSEUM
- Vi. S.d.P.: FDP Ortsverband Mechernich, Kleine Heide 3, 53894 Mechernich

Garagenflohmarkt in Kommern

Am 7. September wird von 10 bis 16 Uhr ein Garagentrödel veranstaltet. Der Trödelmarkt ist in folgenden Straßen in Kommern: In der Eule, Rehgasse, Hüllenstraße, Im Rothenfeld, Oberes Rothenfeld,

Mittelstraße, Jülicher Straße, Im Weidenpützgarten, Kreisbahnstraße, Marathonstraße, Im Hofpesch, Wälschbachstraße, In der Steige, Augustinusweg, Kölner Straße vom Kreisverkehr bis zur Eisdiele.

Traditionelles Sommerfest der Prinzengarde Mechernich 1972 e. V.

Das diesjährige Sommerfest der Prinzengarde Mechernich 1972 e. V. findet am Samstag, 23. August, ab 15 Uhr statt.

Veranstaltungsort ist der Schulhof der „Alten Schule“ Im Sande. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die Big-Band der Prinzengarde Mechernich (PGM Big

Band), die Highlanders Drums and Pipes e. V. sowie Georg Kaiser mit Irish-Folk and More.

Für das leibliche Wohl stehen Grillspezialitäten, Pommes frites und gekühlte Getränke bereit.

Wir würden uns über den Besuch vieler Mechernicher und auswärtiger Gäste sehr freuen.

Barrierefreiheit in der Hosentasche

Acht weitere Sprachen und neue Vorlesefunktion in der „Integreat“-App erleichtern Zugang zu wichtigen Informationen



Ab sofort unterstützt die App „Integreat“ 14 Sprachen und Deutsch in leichter Sprache, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Grafik: Kreis Euskirchen/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Kreis Euskirchen - Die digitale Integrationsplattform „Integreat“ geht einen weiteren Weg in Richtung Barrierefreiheit. Ab sofort sind die Inhalte für Mechernich und den ganzen Kreis Euskirchen zusätzlich zu den bisherigen Sprachen in Spanisch, Türkisch, Rumänisch, Bulgarisch, Polnisch, Kroatisch, Albanisch und Ukrainisch verfügbar. Insgesamt stehen somit 14 Sprachen und Deutsch in leichter Sprache in der App zur Auswahl. „Damit erreichen wir noch mehr Menschen - in ihrer Sprache“, so die Kreisverwaltung. Zusätzlich ist es dank der neuen integrierten Vorlesefunktion nun möglich, mit nur einem Klick alle Inhalte in den nun verfügbaren 14 Sprachen vorlesen zu lassen.

Damit unterstützt „Integreat“ auch Menschen, für die gesprochene Sprache leichter zugänglich ist als geschriebener Text - zum Beispiel aufgrund eingeschränkter Lesekompetenz, Sehbeeinträchtigungen oder kognitiven Einschränkungen.

Mitwirken erbeten

Die App „Integreat“ ist eine digitale Integrationsplattform für Menschen, die neu in den Kreis Euskirchen kommen und sich lokal vor Ort zurechtfinden müssen. Dabei stellt sie umfangreiche und zielgruppenbezogene Informationen zur Verfügung - kostenlos, mehrsprachig und offline nutzbar auf dem Smartphone oder als Website. Auch für Menschen ohne digitalen Zugang sind die Informationen durch die PDF-Funktion

ausdruckbar und somit zugänglich: „Informationsarmut und Sprachbarrieren werden so abgebaut.“

Die „Integreat“-App kann man auf dem Smartphone als kostenlose App im Appstore und Google Playstore sowie online unter www.integreat.app/euskirchen/de nutzen. Eine digitale Plattform wie „Integreat“ lebt dabei auch von den Anregungen und dem Mitwirken der Kooperationspartner, sowie der Nutzerinnen und Nutzern.

Als Ansprechpartnerin für mögliche Fragen dient Mareike Cordes vom Kommunalen Integrationszentrum entweder per Mail unter mareike.cordes@kreis-euskirchen.de oder telefonisch unter (0 22 51) 15 79 35.

pp/Agentur ProfiPress

Anzeige



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

mein Name ist Michael Fingel und ich trete für die CDU als Bürgermeisterkandidat für unsere Stadt Mechernich an.

Ich stehe für eine ehrliche, transparente und wertschätzende Kommunikation.

Mir ist es wichtig, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen und ihre Anliegen ernst zu nehmen. Offenheit und gegenseitiger Respekt bilden für mich die Grundlage erfolgreicher Zusammenarbeit.

Ich setze mich für ein sicheres, familienfreundliches und zukunftsorientiertes Stadtgebiet Mechernich ein.

Mein Ziel ist es, Mechernich als lebenswerte Heimat für alle Generationen zu gestalten – mit sicheren Wegen, starken Bildungs- und Betreuungsangeboten, nachhaltiger Entwicklung und einem aktiven Miteinander im Stadtgebiet.

Folgende Themen sind mir dabei unter anderem wichtig:



WIR ALLE SIND MECHERNICH

Jugendarbeit

Die Jugendarbeit ist das Herz unserer Gemeinschaft. Sie schafft Räume, in denen junge Menschen sich entfalten, ihre Talente entdecken und Verantwortung übernehmen können. Eine starke Jugendarbeit fördert nicht nur die persönliche Entwicklung, sondern auch den Zusammenhalt in unserer Stadt.

Deshalb setze ich mich dafür ein, vielfältige Angebote zu schaffen und junge Menschen aktiv in die Gestaltung unserer Stadt einzubinden. Ob Sport, Kultur, Bildung oder soziale Projekte – wir brauchen eine lebendige Jugendarbeit, die alle Jugendlichen anspricht und ihnen Perspektiven bietet.

Der Mühlenpark soll einen zentralen Bereich einnehmen. Der Ausbau weiterer frei zugänglicher Sport- und Freizeitangebote sollen mehr Anreize schaffen. Ich denke hier an einen Skatepark sowie an künstliche Bouldermöglichkeiten. Aber auch freistehende All-Wetter-Leinwände sollen den Mühlenpark bereichern. Aber auch musikalische Angebote wie Festivals sollen das Portfolio der Jugendarbeit abrunden.

Naherholung

Die Naherholung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Lebens und unserer Gemeinschaft. Sie trägt dazu bei, Stress abzubauen, die Natur zu genießen und unsere Lebensqualität zu steigern.

Ich setze mich dafür ein, die Naherholungsangebote in unserer Region zu stärken und auszubauen. Das bedeutet, dass wir attraktive Naherholungsgebiete, Wanderwege, Parks und Grünflächen erhalten und erweitern wollen.

Die Naherholungsmöglichkeiten im Stadtgebiet muss ein Zusammenspiel mit den einzelnen Ortschaften sein. Jeder soll von den vorhandenen Möglichkeiten profitieren. Gastronomische Rundreisen, kleine in der Natur eingebettete Tiny-House-Parks, städtische familienfreundliche Verweilflächen mit kleinen Cafes aber auch geeignete Beherbergungsgewerbe und Freizeiteinrichtungen sind nur paar Ideen, die das Stadtgebiet zu einem Ort machen, wo man gerne Zeit verbringen möchte.

Ihr Bürgermeisterkandidat

Wappentausch mit Schweizergarde

Mechernicher Jugendwallfahrer kehrten spirituell bereichert und organisatorisch ernüchtert aus Rom zurück



44 Wallfahrer aus Eifel und Dürener Land auf dem Weg zum Feld der Tor Vergata in den Außenbezirken Roms, wo die Papstmesse stattfand. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Rom - 39 Jugendliche und fünf erwachsene Betreuer aus den Aachener Bistumsregionen Eifel und Düren wallfahrteten um die Monatswende Juli/August zum Weltjugendtreffen mit Papst Leo nach Rom, darunter Pfarrer Erik Pühringer und 14 junge Christen aus Mechernich und Umgebung.

Sie wohnten im Gästehaus des Deutschen Ordens in der Nähe des römischen Hauptbahnhofs „Statio Termini“ und suchten die im „Heiligen Jahr 2025“ geöffneten „Heiligen Pforten“ in der Ewigen Stadt auf. Vor allem aber nahmen sie an der Papstmesse auf dem weitläufigen Areal von Tor Vergata, einem Außenfeld Roms, teil - also an dem Ort, an dem bereits im Jahr 2000 der Weltjugendtag stattfand. Diese Messe war der Höhepunkt des Jubiläums der Jugend im Heiligen Jahr 2025. Die Veranstaltung umfasste eine Nachtwache (Vigil) und einen festlichen Gottesdienst unter Leitung von Papst Leo XIV. Laut Berichten wurden über eine halbe Million

junge Pilgerinnen und Pilger gezählt. Damit zählt sie zu den größten liturgischen Versammlungen des Jahres.

Die fünf Heiligen Pforten (Porta Sancta) sind besondere Türen in den wichtigsten Basiliken Roms, die nur während eines Heiligen Jahres alle 25 Jahre geöffnet werden. Sie sind symbolische Schwelgen, durch die Pilger schreiten, um ein Zeichen der Umkehr, der Buße und der besonderen Gnade zu empfangen.

Zwei bis vier Tore durchschritten
Für das Heilige Jahr 2025 waren es das bekannteste „Heilige Tor“ am rechten Ende der Vorhalle des Petersdoms (San Pietro in Vaticano), die rechte Pforte in der Hauptfassade der Lateranbasilika (San Giovanni in Laterano), die Mittelpforte der Basilika Sankt Paul vor den Mauern (San Paolo fuori le Mura), die Heilige Pforte an der rechten Seite der Hauptfassade der Basilika Santa Maria Maggiore und die Tür zum Heiligtum der Göttlichen Barmherzigkeit (Santuario della Divina Misericordia, früher in der Basilika San Lorenzo fuori le Mura).

Die meisten Mechernicher „Pilger der Hoffnung“, so das noch von Papst Franziskus ausgegebene Wallfahrtssmotto für das Jahr 2025, durchschritten zwei bis vier der fünf für einen freien Zugang zu Gott symbolträchtigen Tore. „Es war eine anstrengende, aber gewinnbringende Zeit“, resümierte einer der wallfahrtserprobten Mechernicher Teilnehmer, die seit



39 Jugendliche und fünf erwachsene Betreuer aus den Aachener Bistumsregionen Eifel und Düren wallfahrteten um die Monatswende Juli/August zum Weltjugendtreffen mit Papst Leo nach Rom, darunter Pfarrer Erik Pühringer und 14 junge Christen aus Mechernich und Umgebung. Sie wohnten im Gästehaus des Deutschen Ordens in der Nähe des römischen Hauptbahnhofs „Statio Termini“. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

dem Weltjugendtag in Sydney 2008 gemeinsam unterwegs sind, zuletzt vom 1. bis 6. August 2023 in Lissabon.

Die Regionaljugendwallfahrt fand im Rahmen der Kirchlichen Jugendarbeit der Regionen Düren/Eifel vom 28. Juli bis 3. August statt. Wertvollstes Mitbringsel war neben der spirituellen Bereicherung ein Wappen-Aufnäher der Schweizergarde, den Pfarrer Erik Pühringer bei einem Gardisten in der Nähe des Campo Santo Teutonico eintauschte, dem deutschen Friedhof des Vatikanstaats.

Wo bleibt der Kardinal?

Vor der kleinen Kirche Santa Maria della Pietà auf dem Terrain des Campo Santo fragte man die Mechernicher Pilger, welcher Kardinal denn die Messe zelebrieren werde. Worauf Pfarrer Erik Pühringer, der sich gerade die liturgischen Gewänder anzog, beschied, dass der Pfarrer von Mechernich heute der Hauptzelebrant sein werde.

Den größten Freizeitspaß erlebten die jungen Christen vom Bleiberg beim Baden im Mittelmeer bei Ostia, auf dem Weg in die Kuppel des Petersdoms und bei der Selbstbedienung von einem sündhaft leckeren und gleichzeitig nicht überteuerten

Buffet in einem Restaurant in der Nähe des Deutschen Ordens. Resümee: „Rom war sehr heiß, die Ernährungslage mitunter schwierig, viele organisatorische Fragen unklar“, so Pfarrer Erik Pühringer. pp/Agentur ProfiPress



Wertvollstes Mitbringsel war neben der spirituellen Bereicherung ein Wappen-Aufnäher der Schweizergarde, den Pfarrer Erik Pühringer bei einem Gardisten in der Nähe des Campo Santo Teutonico eintauschte. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

GK
GÜNTER MEYER & PARTNER GMBH
STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

Günter Meyer Tobias Meyer
Steuerberater Steuerberater
Diplom-Finanzwirt Diplom-Betriebswirt

Steinfelder Weg 5
53947 Nettersheim-Marmagen
Tel. 02486 / 800 118
www.gk-meyer.net



Vor dem Schulstart in NRW

ADAC gibt Tipps für einen sicheren Schulweg

Rund 174.000 Mädchen und Jungen gehen in Nordrhein-Westfalen ab dem 28. August zum ersten Mal zur Schule. Der ADAC in NRW empfiehlt Eltern von Schulanfängern, den neuen Weg rechtzeitig mit den Kindern zu üben. „Bei der Wahl des Schulwegs sollten Eltern unbedingt eine Strecke mit möglichst wenig Gefahrenstellen aussuchen, auch dann, wenn die Kinder dadurch einen kleinen Umweg nehmen müssen“, rät ADAC Verkehrsexperte Prof. Dr. Roman Suthold. Denn nicht immer sei der kürzeste Weg auch der sicherste.

Am besten laufen Eltern den Schulweg mit ihren Kindern mehrfach unter realen Bedingungen ab - also werktags am Morgen und am Mittag. „Dabei sollte man sich ausreichend Zeit nehmen und besonders Gefahren an Kreuzungen oder Straßenüberquerungen aufführlich besprechen“, betont Suthold. Wichtig sei, dass Eltern ihre Kinder nicht ständig ermahnen und meckern, sondern loben, wenn sie etwas richtig gemacht haben. Im Rollentausch können die Kinder ihren Eltern den Weg zeigen und alles erklären. „Kinder lernen durch Nachahmung und Beobachtung. Eltern haben durch ihre Vorbildfunktion deshalb eine besondere Bedeutung“, erklärt Suthold.

In den ersten Schulwochen ist es sinnvoll, das Kind noch zur Schule zu begleiten. Der ADAC Experte regt an, Laufbusse zu organisieren. Dabei versammeln sich bis zu zwölf Kinder und gehen in Begleitung eines Erwachsenen eine festgelegte „Buslinie“ zur Schule. An vereinbarten „Haltestellen“ werden alle „Laufgäste“ eingesammelt. „Der Schulweg zu Fuß macht mehr Spaß, wenn Kinder ihn gemeinsam zurücklegen“, sagt Suthold.

Außerdem wichtig: Für den Schulweg immer genug Zeit einplanen, damit die Kinder nicht unnötig in Stress geraten. Unter Zeitdruck lässt die Aufmerksamkeit nach und das Unfallrisiko steigt. Auch die Sichtbarkeit auf dem Schulweg ist ein großer Faktor. Zum Schulstart ist es im Spätsommer

am Morgen zwar noch hell, dennoch können zum Beispiel Nebel oder Regen für schlechte Sichtverhältnisse sorgen. Mit Reflektoren am Schulranzen und der Kleidung oder einer Sicherheitsweste sind Kinder auch bei schlechter Sicht bis zu 140 Meter weit zu erkennen. Zum Vergleich: In dunkler Kleidung werden Kinder erst ab einer Entfernung von 25 Metern wahrgenommen.

Wenn die Erstklässler einen Teil oder den gesamten Weg mit dem Schulbus oder öffentlichen Verkehrsmitteln zurücklegen, empfiehlt der ADAC in NRW, auch diese Wege vorher mit den Kindern zu trainieren. Nur in Ausnahmefällen sollten sie mit dem Auto zur Schule gebracht werden. „Als passive Teilnehmer auf der Rückbank bekommen die Kinder kein Gespür für den Straßenverkehr und seine Gefahren“, weiß Suthold. Außerdem sorgen Eltern-taxis vor den Schulen regelmäßig für chaotische und Verkehrssituationen. Dadurch steigt die Unfallgefahr.

Eine Alternative sind Elternhaltestellen. In diesen festgelegten Zonen können Eltern den Nachwuchs einige hundert Meter von der Schule entfernt rauslassen und am Ende des Schultages wieder abholen. In kleinen Gruppen laufen die Schüler dann selbstständig den restlichen Weg zur Schule. Der gemeinsame Fußweg fördert nicht nur die Selbstständigkeit im Straßenverkehr, sondern schafft auch soziale Kontakte.

Autofahrer sollten gerade in der Nähe von Schulen oder in Wohngebieten besonders wachsam sein und vorsichtig fahren. Aufgrund ihrer geringeren Körpergröße fehlt Grundschülern häufig der nötige Überblick, zudem werden sie von anderen Verkehrsteilnehmern zwischen parkenden Autos oder Sichthindernissen, wie Mülltonnen und Glascontainern, leicht übersehen.

Gerade jüngere Kinder können Gefahren, Geschwindigkeiten und komplexe Verkehrssituationen noch nicht richtig einschätzen. „Kinder nehmen ihre Umgebung ganz anders wahr als Erwachsene

Neu- und Gebrauchtwagen Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr **Ansprechpartner**
für **VW E-Autos**



Autohaus Vossel KG

Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn

Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

und reagieren häufig noch spontan und unüberlegt auf Verkehrssituationen. Autofahrer sollten auf plötzliche Bewegungen in Richtung Straße vorbereitet sein“, erklärt Roman Suthold. Bushaltestellen sollten ebenfalls vorsichtig passiert werden. Kinder überqueren nach dem Aussteigen die Straße oder rennen noch schnell zum Schul-

bus, wenn sie spät dran sind. Stehende Busse mit eingeschalteter Warnblinkanlage dürfen nur mit Schrittgeschwindigkeit überholt werden. Das gilt auch für den Gegenverkehr.

Bei fahrenden Bussen mit eingeschalteter Warnblinkanlage gilt für den nachfolgenden Verkehr Überholverbot.

ADAC Nordrhein e.V.



Reparatur- & Service-Werkstatt für PKW und Wohnmobile

Unfallinstandsetzung, Reifenservice, Klimaservice, Ersatzteile,
Zylinderkopfschleiferei, TÜV/AU täglich, Gasprüfung
Vertragsfreie Honda- & Citroën-Werkstatt

Hüttenstraße 61, 53925 Kall
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr und 13-17 Uhr
Tel. 0 24 41/42 93 • kontakt@kfz-kreinberg.de

AUTO HAUS HÜCK

53894 Mechernich-Roggendorf • An der Insel 2
Tel.: 02443/2494 • info@autohaus-hueck.de
Vertragsfreie DACIA + RENAULT Werkstatt

Neuwagen • Gebrauchtwagen
Finanzierung • Leasing
Karosserie- u. Reparaturwerkstatt
aller Fabrikate

Haupt- u. Abgasuntersuchung
Leihwagen • Bremsenprüfstand
Zylinderkopfplanbank
Reifendienst • Klimaservice

www.autohaus-hueck.de



Inspektion •
Klimatechnik •
Reifenservice •
TÜV-Vorführung •
Unfallinstandsetzung •
Reparatur aller Marken •

Auf Schatzsuche im Elfenwald

Camp St. Agnes begeisterte Kinder aus Mechernich und Umgebung einmal mehr - Zeltlager diesmal am Rurufer bei Dedenborn aufgeschlagen



Abendliches Singen am Lagerfeuer im Camp St. Agnes 2025 auf den Rurtalwiesen bei Dedenborn. Foto: Stefan Studinski/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich/Dedenborn - Die Rucksäcke voll mit Erinnerungen, Fantasie - und einem echten Schatz: 51 Kinder und Jugendliche aus Mechernich, Bleibuir und Umgebung haben zu Beginn der Sommerferien eine Woche lang das Camp St. Agnes am idyllischen Rurufer bei Dedenborn bezogen. Und wie jedes Jahr wurde das Lager wieder zu einer ganz

besonderen Mischung aus Abenteuer, Gemeinschaft und gelebtem Glauben. In diesem Jahr schlüpften die Teilnehmenden in die Rollen mutiger Meisterdiebe auf der Suche nach dem legendären Elfschatz. An kreativ gestalteten Stationen mussten sie Prüfungen bestehen - von gefährlichen Begegnungen mit Trollen über

einen Hindernisparcours bis zur Anfertigung persönlicher Schutzamulette.

Runen in der Sprache der Gnome wiesen schließlich den Weg zum Versteck des Schatzes. Am Ende siegte der Teamgeist - und der Schatz wurde gehoben.

Seit mehr als 30 Jahren

Das Camp St. Agnes ist seit 30 Jahren eine Institution in der kirchlichen Jugendarbeit der Region. Es findet regelmäßig in den Sommerferien statt - anfangs getragen von der Pfarre St. Agnes in Bleibuir, jetzt vom Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich. Was 1994 mit einer Handvoll bei den Euskirchener St.-Georgs-Pfadfindern geliehener Zelte und viel Idealismus begann, ist heute ein fester Bestandteil im Jahreskalender vieler Familien. Mehrere Generationen von Betreuenden sind selbst einst als Kinder mitgefahren, bevor sie später Verantwortung übernahmen. Auch in diesem Jahr sorgte ein erfahrener Team um Holger Stürmer, Peter Heimbach, Caroline Tesch, Steffi Meyer, Ingo Linden, Stefan Studinski, Andreas Kurth, Katja Linden, Fabian Hensch und Melina Sporkett für einen reibungslosen Lageralltag - mit viel Herzblut, Kreativität und Humor. Unterstützt wurde das Team wie gewohnt auch durch Eltern und Freunde in Küche, Logistik und Organisation.

Ein besonderer Gast war erneut

Pfarrer Hardy Hawinkels, ehemaliger Kaplan von Mechernich und Ju-

gendseelsorger der Region Eifel.

Seine Gottesdienste auf dem Zeltplatz gelten vielen als emotionale Höhepunkte des Lagers. In diesem Jahr setzten sich die Kinder unter dem Thema „Was ist ein Schatz?“ mit Glauben und Werten auseinander - mit kreativen Bibelinterpretationen, Fürbitten und einem symbolisch gestalteten Kirchenraum mitten in der Natur.

Teil einer starken Gemeinschaft

Doch auch Lagerfeuerromantik, Stockbrot, Nachtwanderungen und eine fulminante Hexenshow mit Trollauftritt und „ZUP-Karre“ einer „Zentralen Untergrundpolizei“ durften nicht fehlen. Die ältesten Teilnehmenden überraschten die Jüngeren mit einer spektakulären Inszenierung - ein weiteres Highlight der Woche.

Ganz nebenbei lernten die Kinder Verantwortung zu übernehmen: beim Küchendienst, in der Nachtwache oder beim täglichen Aufräumen. Möglich wurde die rundum gelungene Versorgung durch das bewährte Küchenteam um Christine Roggendorf, Simone Groß und Heike Heinen.

Am Ende bleibt der in Dedenborn von den Mechernichern gehobene Schatz weit mehr als eine Kiste voller Gold. Es sind Freundschaften, Erinnerungen und das Erlebnis, Teil einer starken Gemeinschaft gewesen zu sein. Oder, wie es ein Teilnehmer ausdrückte: „Der Schatz war eigentlich das Lager selbst.“

Melina Sporkett/pp/Agentur ProfiPress

NUTZE DEINE STIMME.

Kommunalwahl 2025
Sonntag
14. September 2025



Deine Wahl,
unsere Zukunft.

Ihr Team der **RAUTENBERG MEDIA**



Ihre Gruppen- und Gemeinschaftzelte hat die Lagergemeinschaft zu Beginn der Sommerferien auf einem Platz der St.-Georgs-Pfadfinder Lammersdorf bei Dedenborn direkt an der Rur aufgeschlagen. Foto: Stefan Studinski/pp/Agentur ProfiPress

Zuhause bis zuletzt - palliative Pflege in der Eifel



Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege

Viele Menschen wünschen sich, den letzten Abschnitt ihres Lebens in vertrauter Umgebung zu verbringen, in ihrem eigenen Zuhause, im Kreise derjenigen, die ihnen nahestehen. Besonders bei schwerkranken und sterbenden Menschen ist dieses Bedürfnis stark ausgeprägt. Daher haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, genau das zu ermöglichen: eine würdevolle und umfassende Versorgung - auch dann, wenn keine Heilung mehr möglich ist.

Palliativ - was heißt das?

Palliative Pflege ist ein Begriff, der vielen zunächst fremd erscheint. Was genau verbirgt sich dahinter? „Palliativ“ bedeutet, dass es nicht mehr um Heilung, sondern um Linderung geht - vor allem um Schmerzfreiheit, Lebensqualität und persönliche Zuwendung“, erklärt Elisabeth Nosbers, Fachbereichsleitung Gesundheit und Pflege. „Es geht darum, Menschen in einer sehr verletzlichen Lebensphase verlässlich zu begleiten. Das funktioniert durch ein enges und gut abgestimmtes Netzwerk aus speziell geschulten Pflegefachkräften, Ärzten, Physiotherapeuten sowie engagierten Ehrenamtlichen unseres

ambulanten Hospizdienstes.“ Dabei stehen wir stets im Austausch mit den Bezugspersonen des Kranken vor Ort. Die gut funktionierende Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Hausärzten und Hausärzten sei dabei ein besonders wichtiger Punkt. Angesichts des demografischen Wandels und der steigenden Zahl älterer Menschen sei es wünschenswert, diese Netzwerke weiter auszubauen, so Elisabeth Nosbers.

In allen fünf Caritas-Pflegestationen - Blankenheim, Kall, Mechernich, Schleiden und Simmerath - setzen wir das palliative Pflegekonzept professionell um. Auch abgelegene Orte werden von uns zuverlässig versorgt. Die Station in Simmerath betreut neben den Kommunen Monschau und Simmerath auch die Gemeinde Roetgen. Niemand muss seine gewohnte Umgebung verlassen, um palliativ versorgt zu werden. Für die Betroffenen bedeutet dies: ein vertrauter Ort, ein bekanntes Gesicht, eine helfende Hand - rund um die Uhr.

Was kostet mich das?

Können sich Betroffene eine so umfassende Versorgung überhaupt

leisten? Ja - die gesetzliche Krankenversicherung übernimmt die Kosten für die palliative Pflege. Zudem bietet unser ambulanter Hospizdienst eine ehrenamtliche Begleitung an. Das bedeutet: Zeit für Gespräche, seelsorgliche Unterstützung oder einfach als menschliche Stütze im Alltag. Diese Leistungen sind für die Betroffenen kostenfrei und werden mit viel Herz und Engagement von

intensiv geschulten Freiwilligen erbracht.

Wer Fragen zur palliativen Pflege hat oder Unterstützung sucht, kann sich jederzeit an uns wenden. Unsere Ansprechpartnerinnen in den jeweiligen Regionen sind telefonisch erreichbar - die Kontaktdataen finden Sie in der beigefügten Übersicht. Weitere Informationen gibt es auch online unter: www.caritas-eifel.de

Ideen für mehr

Lebensqualität

24-Stunden-Rufbereitschaft
Anerkannter Palliativ-Pflegedienst

Palliative Pflege

Ihre Ansprechpartnerinnen in der Region:

Schleiden

☎ 02445 8507-223 Pflegedienstleitung: Irina Gerhards

Blankenheim - Dahlem - Nettersheim

☎ 02449 7335 Pflegedienstleitung: Franziska Hilger

Hellenthal - Kall

☎ 02441 7776080 Pflegedienstleitung: Anna Polinowski

Mechernich

☎ 02443 2455 Pflegedienstleitung: Silke Schwinning

Simmerath - Monschau - Roetgen

☎ 02443 2455 Pflegedienstleitung: Jessica Franken

Caritasverband
für die Region
Eifel e.V. 

Eis schlecken wie in Berlin

Daniela Pop erfüllte sich in ihrem Heimatort Antweiler den Traum von der eigenen Eisdiele - Ausstattung auf ebay entdeckt - Labor und Rezepte aus der deutschen Hauptstadt



Was Berlinern schmeckt, mögen auch die Antweilerinnen und Antweiler. Daniela Pop freut sich über jede Kugel, die sie in ihrem ehemaligen Wohnzimmer an die Kundschaft verkauft. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

Kultiges Kugelparadies aus Berlin: Die Theke samt Ausstattung aus den 80er-Jahren stand jahrzehntelang in einem Eiscafé im Stadtteil Reinickendorf, bevor sie nach Antweiler zog. Foto: Kerstin Rottland/pp/Agentur ProfiPress

UDO LINGScheid FahrradShop
• Verkauf • Reparatur • Beratung

IHR PARTNER FÜR ALLES RUND UM'S FAHRRAD

DIENSTRÄDER – einfach zeitgemäß!
Zum Leasing von Firmenfahrrädern beraten wir Sie gerne.
Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 10-18 Uhr · Sa 9-13 Uhr
Beratung auch nach Temin

UDO LINGScheid MEISTERBETRIEB
Triererstraße 21 · 53925 Kall · Tel.: 02441 / 77 77 811
www.udos-fahrradshop.de · udo.lingscheid@t-online.de

VICTORIA
CONWAY
SHIMANO

Mechernich-Antweiler- Daniela Pop hat Finanzmanagement studiert. Nicht unpraktisch für eine Eisdielebesitzerin. Aber doch recht ungewöhnlich. - Zumal die Eisdiele der 40-Jährigen weder in einer pulsierenden Innenstadt-Fußgängerzone liegt, noch an einem überhitzen Mittelmeerstrand. Sondern: mitten in Antweiler.

Einem Dörfchen mit überschaubarer Einwohnerzahl (800 plus), wo das Wetter bisweilen wechselhaft ist und die Zahl der Laufkundschaft dementsprechend variabel. Warum also Kugel- statt Aktienhandel? Und, wieso - zu allen fünf Eisheiligen - ausgerechnet hier: In einem Einfamilienhaus an der beschaulichen Graf-Schall-Straße?

Daniela Pop strahlt sämtliche Frazeichen locker weg. „Ach, das war Schicksal! Wissen Sie, ich stamme aus Rumänien“, die Wangen der 40-Jährigen röten sich. „Als Studentin habe ich an einem Deutschland-Austausch teilgenommen und währenddessen hier ganz in der Nähe in einer Eisdiele gejobbt. Das war so toll!“ Ein schwärmerischer Ausdruck tritt auf Daniela Pops Gesicht. Insgeheim habe sie damals immer gedacht: „So eine süße kleine Eisdiele in Deutschland, das wär's!“

„Drei, zwei, eins: meins!“
Vor drei Jahren ist dieser Traum wahr geworden. Dank einer zuflüglichen Entdeckung auf der

Gebrauchhandelsplattform „ebay“. Und einer gehörigen Portion Mut. Oder vielleicht sollte man besser sagen: Kaltblütigkeit. „Drei, zwei, eins: meins!“ So schnell, wie der Werbeslogan verspricht, kam Familie Pop zu einer gebrauchten Eisdiele.

Dass ihr Jugendtraum nach so langer Zeit plötzlich wiedererwacht war, sei kein Zufall gewesen, erinnert sich Daniela Pop. Schuld war, kaum zu glauben: ein ungeduldiger Eisverkäufer. „Der kam jeden Abend mit seinem Verkaufswagen zu uns nach Antweiler und hat gebimmelt - aber wir haben ihn nie erwischt!

Obwohl wir sogar das Geld schon bereitgelegt hatten und gleich beim ersten Bimmeln losgerannt sind. Immer sahen wir nur noch die Rücklichter.“ Die Kinder hätten jedes Mal geheult. „Jetzt reicht's!“, habe sie irgendwann zu ihrem Mann Julius gesagt: „Dann mache ich das eben selber!“

Noch am selben Abend machte sich die 40-Jährige im Internet auf die Suche. Und stolperte dort über ein Angebot, das zu ihr passte, wie die Kugel aufs Hörnchen. Der Besitzer einer Eisdiele namens „Eis Mastro“ in Berlin plante, sich demnächst zur Ruhe zu setzen. Weil der 82-Jährige aus dem Stadtteil Reinickendorf keinen Nachfolger fand, suchte er auf ebay nach einem Abnehmer. Zum Verkauf stand der Großteil

AUS DEM KULTUR- UND GEMEINSCHAFTSLEBEN

der Einrichtung aus den 80-er Jahren: Glastheke, Arbeitsfläche, Leuchtreklame sowie das gesamte Eislabor. Alles quasi, außer Tischen und Stühlen. „Gebraucht und nicht zu teuer“. - Perfekt für die Branchenneulinge aus Antweiler.

Den Spitznamen des Besitzers übernommen

Daniela und Juliu Pop schlugen zu. Eine Woche später nahmen sie ihre Ausbeute in der Hauptstadt unter die Lupe. „Die Sorge war groß, dass wir einen Fehler gemacht hatten.“

Doch im Gegenteil. Zu seiner größten Freude stellte das Paar fest, dass es einen Volltreffer gelandet hatte: „Die Sachen waren alle noch super in Schuss und der Vorbesitzer hat uns sogar seine geheimen Eis-Grundrezepte mitgegeben. Mensch, waren wir happy!“ So happy, dass Pops beschlossen, den ungewöhnlichen Namen der

Berliner Eisdiele gleich mit zu übernehmen, der jetzt in Antweiler auf der beleuchteten Werbefläche hinter der Theke prangt. Wo er, wie die Besitzerin zugibt, noch täglich Fragen aufwirft. „Warum „Eis Mastro“?“, fragen die Kunden.

„Und nicht Meistro oder Maestro?“ Daniela Pop erklärt es gern: „Die Eisdiele ist nach dem Vorbesitzer benannt, der mit Nachnamen Mastrolorito hieß. „Mastro“ war sein Spitzname.“ Der alte Herr habe sich über diese Geste riesig gefreut.

Aus Bügelzimmer wurde Eislabor

In der Graf-Schall-Straße Nummer 20 sei früher eine Schlosserei gewesen, erzählt Daniela Pop - und noch früher eine Autosattlerei. Aus dieser Zeit habe sie zuletzt ein historisches Foto gefunden. „Das alte Bild des Hauses finde ich wunderschön. Toll, was es einmal war

und was daraus geworden ist!“ Die Antweilerinnen und Antweiler, sagt Daniela Pop, lägen ihr wirklich am Herzen. „Sie haben uns in den letzten Jahren ganz toll unterstützt, wovor ich super dankbar bin.“ Dass Kinder das „Eis Mastro“ lieben, zeigt sich nicht nur an der Theke, wo die Kleinen regelmäßig auf Zehenspitzen balancierend ihre Lieblingssorten ordern.

Als für das gemeinsame Kunstprojekt „Future Code“ der KGS Mechernich mit der Künstlerin Alex Rix interessante Orte im Stadtgebiet gesucht wurden, die mit allen Sinnen erlebbar sind, landete das „Eis Mastro“ als Vorschlag ziemlich weit vorne. Damit aus dem Wohnzimmer der vierköpfigen Familie eine Eisdiele werden konnte, mussten Pops ihr Eigenheim allerdings erst umbauen. Auch das nahm das Paar pragmatisch: Nach der Flut im Jahr

2021 hätte ohnehin eine gründliche Renovierung angestanden. Die Eisdiele ist schnucklig: drei winzige Tische, mehr passten partout nicht zwischen Theke und Eingangstür.

Daniela Pop opferte sogar ihr Bügelzimmer, denn darin befindet sich nun das Eislabor, wo die 40-Jährige fleißig experimentiert. „Meine Spezialität sind fruchtige und nussige Eissorten, am liebsten aus natürlichen Zutaten“, sagt sie. „Zitrone-Basilikum, Walnuss-Feige, Weiße Schokolade-Orange, Sesam oder Aloe Vera. Ich probiere viel aus und schaue, was bei den Kunden gut ankommt.“ „Ganz so wie in ihrer Vorstellung damals, von der süßen kleinen Eisdiele in Deutschland. Daniela Pop lächelt. „Hm, ja. Ganz genauso.“ Manchmal werden Träume eben wahr. In Berlin genauso wie in Antweiler.

pp/Agentur ProfiPress

Text, Impuls, Lied - und Stille!

Chorgemeinschaft Veytal gestaltete eine Lobpreis-Andacht in Antweiler - 150 Gäste waren angetan vom ungewöhnlichen Konzept - Frank Jenniches unterstützte den Vortrag mit Gesang und Gitarre



Mit modernen Lobpreis-Liedern sorgten die von Chorleiterin und Seelsorgebereichsmusikerin Elisabeth Beier ausgewählten Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Veytal für stimmungsvolle Akzente. Foto: Privat/Agentur ProfiPress

Mechernich-Antweiler - Mit stimmungsvoller Untermalung durch die Chorgemeinschaft Veytal fand kürzlich in der Kirche St. Johann Baptist eine nachmittägliche Lobpreis-Andacht statt. Die Kirchenbänke waren mit rund 150 Gästen nahezu voll besetzt, als die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Seelsorge-

bereichsmusikerin Elisabeth Beier auf den Stufen des in warmen Farben ausgeleuchteten Altarraums ihre Stimmen zum Gesang erhoben.

Und Diakon Sven Clouth Texte aus dem Evangelium vortrug, die das gespannte Publikum sowohl zum Nachdenken anregen, als auch zuversichtlich stimmen sollten.

Seltene Form des Wortgottesdienstes

Eine Lobpreis-Andacht ist eine recht selten gezelebrierte Form des Wortgottesdienstes, die aus der dreimaligen Abfolge von Bibeltext, Impuls, Liedblock und völliger Stille besteht. Die Chorgemeinschaft, die für diesen Nachmittag eigens eine Auswahl moderner Lobpreis-Lieder

einstudiert hatte, wurde dabei von Chorleiterin Elisabeth Beyer am E-Klavier harmonisch begleitet und von Musiker Frank Jenniches, der bisweilen ebenfalls in den Gesang einstimmte, erfrischend mit der Gitarre unterstützt. Ob es Andachten in dieser Form nun öfter geben wird? Mit aufwühlenden Texten, inspirierenden Impulsen, mitreißenden Liedern und ganz viel Raum zum Nachwirken? - Die Reaktion der Zuhörerinnen und Zuhörer zumindest fiel eindeutig aus: Am Ende gab es für alle Mitwirkenden einen langen und herzlichen Applaus.

pp/Agentur ProfiPress

konrad
solide
Fliegengitter
Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen
Tel. 0 22 51 / 94 11-0
www.konrad-net.de

BESTATTUNGEN

WIR HELFEN IHNEN ABSCHIED ZU NEHMEN!

**TRAUER**

DIE LETZE RUHE FINDEN

Kein Richtig oder Falsch

Der Weg zur Trauerbewältigung

Früher waren Krankheit, Sterben und Tod in der Großfamilie unter einem Dach vereint, genauso wie Romanze, Heirat und Geburt. Heute haben viele Menschen nie gelernt und auch nie erfahren können, was Sterben und Tod bedeuten und wie sie von einem geliebten Menschen Abschied nehmen und richtig trauern können. Hinzu kommt, dass viele Angehörige nicht mehr an einem einzigen Ort

leben und kaum einen Bezug zum örtlichen Friedhof haben. Mit der Trauer kommt die schmerzliche Erkenntnis der Endlichkeit. Die Einsicht reift, dass ein Partner, Freund oder Verwandter nach einem Todesfall tatsächlich nicht mehr da ist. Viele Bereiche des täglichen Lebens werden nicht mehr so sein wie bisher. Diese Einsicht ist oft so schmerhaft, dass Menschen manchmal meinen, im

Trauerfall besonders stark sein zu müssen, oder versuchen, sich anders abzulenken. Dabei ist es wichtig, die Trauer und damit auch den Schmerz zuzulassen, um den persönlichen Weg der Trauerbewältigung besser finden können.

Rituale beim Abschiednehmen

Im größten Krematorium Deutschlands, dem Rhein-Taunus-Krematorium, ist man tagtäglich mit Abschied und Trauer konfrontiert. Judith Könsgen, Geschäftsführerin des Krematoriums erlebt oft, wie liebevoll ein Sarg zum Abschied bemalt wurde und wie individuell Trauerfeiern gestaltet werden. Sie ermutigt Angehörige, ihren persönlichen Weg zu gehen. Helfen können dabei bewährte Rituale.

- Geben Sie sich Zeit, um die Trauerfeier persönlich zu gestalten, selbst wenn keine große Trauergemeinde zusammenkommen wird.
- In einem Trauerbuch können Sie Ihre persönlichen Gedanken und Gefühle festhalten und Klarheit bekommen. Auch

können Sie Briefe an Freunde und Angehörige schreiben, um gemeinsam Erlebtes Revue passieren zu lassen. Es ist eine guttende, langsame Kommunikation in der sonst so schnellen Zeit.

- Früher war es üblich, regelmäßig ein Grab zu besuchen. Wenn das nicht möglich ist, hilft es vielleicht, zum Gedenken eine Kerze anzuzünden oder an einen vertrauten Ort zu gehen.
- Nehmen Sie Abschied von alten Gegenständen, wenn das für Sie möglich ist. Vielleicht wandern sie erst einmal in eine Kiste, später in den Keller - Abschied braucht Zeit, geben Sie sich diese Zeit.

Entscheidungshilfen

Mit einer sogenannten Bestattungsverfügung lässt sich zu Lebzeiten verbindlich festlegen wo und wie die eigene Beerdigung stattfinden soll. Dies kann den Hinterbliebenen in der Zeit der Trauer helfen und den Abschied etwas leichter machen. (akz-o)

Inh. Dennis Paes  Meisterbetrieb

BESTATTUNGEN BECKER



*Kein Abschied auf der Welt fällt schwerer als der von einem geliebten Menschen.
Wir begleiten Sie.*

Bahnhofstraße 22 • Kaller Straße 39 • 53925 Kall / Sistig
www.bestattungen-becker.de

Tel. 0 24 41 - 91 10 10

„Ich will dem Opa ein Bild malen.“



Kinder haben oft gute Ideen.

Abschied ganz persönlich.

Dieter Joisten
Bestattungen

Tel. 02444 - 21 53

Schleidener Str. 40 • 53937 Schleiden-Gemünd
www.bestattungen-joisten.de

Bestattungen Riehmeister

**Wir begleiten
Ihren Trauerfall**

- Beratung, Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen im In- und Ausland
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen

Blankenheimer Straße 2
53945 Blankenheim-Freilingen
Tel.: 02697-12 68 0. 7697



Tor zwischen den Welten. Foto: Rhein-Taunus-Krematorium/akz-o

BESTATTUNGEN TRAUER

Wer kümmert sich um mein digitales Erbe?

Eine Muster-Vollmacht der Verbraucherzentrale NRW hilft, die richtigen Weichen zu stellen

Unser Leben findet zunehmend im digitalen Raum statt: Wir kommunizieren über Mails und Messenger, laden wichtige Dokumente in Cloud-Diensten hoch und schließen Verträge im Internet ab. Auch nach dem Tod existiert die digitale Identität eines Menschen weiter. „Die Erben übernehmen grundsätzlich alle Rechte und Pflichten, die sich aus dem digitalen Nachlass ergeben“, erklärt Dr. Konstantin von Normann, Leiter der Troisdorfer Beratungsstelle der Verbraucherzentrale NRW. „Wurde der digitale Nachlass nicht geregelt, beginnt für die Angehörigen oft eine komplizierte Suche nach Zugangsdaten, um zum Beispiel kostenpflichtige Dienste zu kündigen.“ Die Tipps der Verbraucherzentrale NRW zeigen, wie der digitale Nachlass geregelt wird.

Überblick über Online-Aktivitäten verschaffen

Bereits zu Lebzeiten sollte eine Übersicht über alle bestehenden Online-Accounts mit Benutzernamen und Kennworten gepflegt werden. Dazu gehören E-Mail-Konten, Bezahldienste, Streamingdienste, soziale Netzwerke und vieles mehr. Die Liste sollte auch eindeutige Hinweise enthalten, was mit Daten, Konten und Endgeräten (PC, Smartphone) passieren soll, wenn diese beispielsweise durch Krankheit oder Tod nicht mehr selbst



BBH Bestattung Jennifer Maubach

Preise im Internet:

Tel. 02256 - 95 95 12 0

www.rureifel-bestatter.de

Tel. 02425 - 90 99 88 0

Mechernich - Nideggen - Heimbach - Kreuzau



verwaltet werden können. Eine Musterliste der Verbraucherzentrale NRW bietet hierfür eine erste Orientierung. Die Liste kann ausgedruckt oder auf einem USB-Stick gespeichert werden und sollte nur an einem sicheren Ort, wie einem Tresor oder Bankschließfach, verwahrt werden. Als digitale Lösung für die Sicherung von Zugangsdaten eignen sich auch Passwort-Manager. Das Masterpasswort für den Manager muss jedoch ebenfalls für die Erben auf einem sicheren Weg zugänglich gemacht werden.

Vollmacht erstellen

Für die Verwaltung des digitalen Erbes sollte eine Vertrauensperson bestimmt werden. Dies wird in einer Vollmacht festgehalten, die persönlich unterschrieben und mit Datum versehen sein muss. Unabdingbar ist außerdem der Hinweis, dass sie „über den Tod hinaus“ gilt. Damit alles Wesentliche bedacht wird, hat die Verbraucherzentrale NRW eine Muster-Vollmacht erstellt. Die Vollmacht muss an die Vertrauensperson übergeben werden. Auch Angehörige sollten über die Regelung des digitalen Nachlasses informiert werden.

Kommerzielle Nachlassverwalter

Es gibt auch Firmen, die eine kommerzielle Verwaltung des digitalen Nachlasses anbieten. Die Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit solcher Anbieter lässt sich allerdings nur schwer beurteilen. Auch der Leistungsumfang und die Kosten sollten genau geprüft werden. Ein Augenmerk sollte zudem auf der Frage liegen, was mit dem Nachlass geschieht, wenn der Dienst vom Markt verschwindet (beispielsweise durch Insolvenz), bevor der Erbfall eingetreten ist. Passwörter sollten einem Unternehmen in keinem Fall anvertraut werden. Auch Computer, Smartphones oder Tablets sollten nicht an kommerzielle Anbieter übergeben werden, die die Geräte nach dem digitalen Nachlass

durchsuchen könnten. Hierbei gelangen womöglich zu viele persönliche Daten an Unbefugte.

Anspruch auf Zugang

Sollten den erbenden Angehörigen die Zugangsinformationen für einen Online-Dienst doch einmal fehlen, haben sie prinzipiell einen Anspruch darauf, vom Anbieter den Zugang zum Konto der verstorbene Person zu erhalten. Das wurde durch den Bundesgerichtshof ausdrücklich für Facebook entschieden. Der Zugang setzt jedoch eine entsprechende Identifikation als Erben gegenüber dem Anbieter voraus und kann erheblichen Aufwand bedeuten. Besser

ist es daher vorzusorgen.

Weiterführende Infos und Links:

Muster-Vollmacht für digitale Konten: www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2020-08/Muster_Vollmacht%20digitale%20Konten_final.pdf

Muster-Liste über digitale Konten: www.verbraucherzentrale.nrw/sites/default/files/2020-08/Muster_Liste%20digitaler%20Nachlass_final.pdf

Checkliste über Online-Anbieter zum digitalen Nachlass: www.verbraucherzentrale.de/sites/default/files/2019-12/WVS%20-%202019_DSGVO_Checkliste%20Digitaler%20Nachlass%20191218.pdf (Verbraucherzentrale NRW/ Beratungsstelle Troisdorf)

Bestattungen Heissler

Ihre vertrauensvolle Begleitung im Trauerfall

*Die Zeit heilt nicht alle Wunden,
sie lehrt uns nur, mit dem
Unbegreiflichen zu leben.*

53945 Blankenheim
Räuberspesch 1
Tel.: 02449 / 277
Mobil: 0173 95 31 24 1

Die Bestatter
E.ERNST
GMBH

A. Grahl
& Söhne

*Im Trauerfall
an Ihrer Seite*

✓ Bestattungen auf allen Friedhöfen im In- und Ausland
✓ Bestattungsvorsorge
✓ Sterbegeldversicherungen
✓ Verabschiedungsräume
✓ Beratung durch fachgeprüfte Bestatter

Informationen erhalten Sie auch unter:
www.bestattungen-ernst-gmbh.de
info@bestattungen-ernst-gmbh.de

Mechernich /
Kommern
Wingert 27-29
02443 / 9999-0

Zülpich
Nideggener
Straße 5
02252 / 950183

Kall
Dieter Schüttler
Auf dem Fels 17
02441 / 911084

Meisterbetrieb
Bahnstr. 41-43, Mechernich
02443-2107

Kammerbruchstr. 4, Simmerath
02473 - 1318

Nideggener Str 5, Schmidt
02474 - 1033

Informieren Sie sich...
ihrbestatter.de

VERANSTALTUNGEN

Auf Reisen mit Klara und den Mäusen

Kostenloser Vorlesenachmittag mit Kniebuchgeschichte für Kinder ab drei Jahren am 9. September



Beim Vorlesenachmittag der Mechernicher Stadtbücherei am 9. September geht es um die Kniebuchgeschichte „Klara und die Mäuse auf Reisen“. Grafik: Stadtbücherei Mechernich/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich - „Klara und ihre Kinder staunen nicht schlecht, als sie ihren Mäusebau morgens verlassen. Über Nacht ist es Sommer geworden! Beim Beerenessen auf der Sommerwiese hat Klara eine Idee: Sie möchte mit ihren Mäusen auf die Reise gehen und ihre Freundinnen besuchen...“

Das ist Thema der Kniebuchgeschichte „Klara und die Mäuse auf Reisen“ beim nächsten Vorlesenachmittag in der Mechernicher Stadtbücherei. Statt findet er am Dienstag, 9. September, von 15.30 Uhr bis 16 Uhr. Claudia Schulz von der Stadtbücherei führt aus:

„Am nächsten Morgen geht es schon los. Und Buddel, der etwas gebaut hat, mit dem die Mäuse eine sogar Weltreise machen könnten, kommt natürlich auch mit. Was hat Buddel wohl gebaut? Und überhaupt: wer ist Buddel? Habt ihr eine Idee?“

Der Vorlesenachmittag ist kostenlos und erfordert keine Anmeldung. Die Bücherei übernimmt keine Aufsichtspflicht. Gedacht ist das Ganze für Kinder ab drei Jahren. Schulz: „Kommt und lasst euch Vorlesen. Wir freuen uns auf euch!“

pp/Agentur ProfiPress

Sternenreise zur Harfe

Naturpark Nordeifel lädt am 5. und 6. September ab jeweils 21 Uhr in den Sternengarten-Eifel, Hochstraße 1, in Lückerath



„Sternenguide“ Rainer Kuhl führt am 5. und 6. September in die Himmelsobjekte des Abends ein, die Yoga- und Klangtherapeutin Melanie Bloch spielt Harfe dazu. Foto: Privat/pp/Agentur ProfiPress

Mechernich-Lückerath - Zu einer Sternenreise mit Harfenmusik lädt der Naturpark Nordeifel am Freitag und Samstag, 5. und 6. September, jeweils ab 21 Uhr in den Sternengarten Eifel in Lückerath, Hochstraße 1, ein. Der ausgewählte „Sternenguide“ Rainer Kuhl

führt in die Himmelsobjekte des Abends ein. Die Yoga- und Klangtherapeutin Melanie Bloch spielt die Harfe. Das Ganze steht unter dem Motto „Sternenreise auf den Klängen der Harfe“. Susanne Kuhl schreibt „Wir empfehlen, warme Kleidung und eine Decke mitzubringen, da es im September abends kühl werden kann. Für Ihr leibliches Wohl sorgen Getränke wie Wasser und Sterntee,

die vor Ort angeboten werden. Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Personen begrenzt ist, um eine entspannte Atmosphäre zu gewährleisten. Die Veranstaltung findet nur bei trockenem Wetter statt. Wir freuen uns sehr darauf, Sie zu dieser besonderen Sternenreise begrüßen zu dürfen.“

Der Preis beträgt 25 Euro pro Person. Buchungen beim Naturpark unter https://naturpark-eifel.regionndo.de/sternenreise-auf-den-klängen-der-harfe-262406?_ga=2.134822065.151412031.1753703432-1236161815.1748863810

AHR-HEIZÖL-SERVICE
Mineralölhandel Roland Hennig 0800 100 17 52

Hüttenstraße 18
53945 Blankenheim
hennig@ahr-heizöl-service.de

Tel.: 0 26 97/73 25
Fax: 0 26 97/90 15 62
www.ahr-heizöl-service.de

Service für Heizöl in Premium-Qualität

„Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott“

Communio-Treffen am 1. September in der Hauskapelle (Bruchgasse 14) in Mechernich - Messe, Abendessen, Vortrag

Mechernich - Am 1. September 1977 gründete Mutter Marie Therese in der Pfarrkirche Mechernich-Holzheim ihre erste Gemeinschaft, die „Unio der sühnenden Liebe“, für Priester und Laien. Deren Leitspruch lautete: „Die Liebe zum Nächsten ist Leben in Gott.“ Daraus entstand schließlich der Ordo Communionis in Christo und dessen Sozialwerk mit Standorten in Mechernich und Blankenheim. „Im Heiligen Jahr werden wir daran erinnert, Pilger der Hoffnung zu sein und eingeladen, diese Hoffnung ausnahmslos mit allen Menschen zu teilen. In Dankbarkeit gegenüber Gott und unserer Gründerin Mutter Marie Therese

möchten wir diese Liebe feiern“, kündigt Communio-Schwester Lidwina das nächste Communio-Treffen am Montag, 1. September, an.

Los geht's um 17.30 Uhr mit gemeinsamem Beten des Rosenkranzes. Darauf folgt um 18 Uhr eine Dankmesse in der Hauskapelle (Bruchgasse 14, 53894 Mechernich). „Danach sind Sie herzlich willkommen zum Abendessen im Refektorium des Klosters. Darauf folgt ein Bericht des Communio-Priesters Imtiaz Nishan aus Pakistan über das Christentum in seinem Heimatland“, so Schwester Lidwina weiter: „Für die Teilnahme am Abendessen bitten wir um eine verbindliche Anmel-

dung bis spätestens 14 Tage im Voraus (18. August), damit die Küche besser planen kann.“

Die erste Gründung basierte auf der Begegnung Jesu mit dem Heiligen Dismas, dem Guten Dieb am Kreuz, dem Jesus zusprach: „Heute noch wirst du mit mir im Paradies sein.“ Die Zusicherung auf Erlösung für alle Menschen durch den schmerhaften Tod Jesu am Kreuz: „Welch eine unermessliche Liebe...“

Anmelden können sich Interessierte bei Schwester Lidwina entweder telefonisch unter (0 24 43) 9 81 47 44 oder per Mail unter sr.lidwina@communio.nrw. „Wir freuen uns auf Sie!“

pp/Agentur ProfiPress



Das Communio-Treffen im Heiligen Jahr findet am 1. September in Mechernich statt. Hier zu sehen: Gründerin Mutter Marie Therese an einem Gründungsgedenktag. Archivbild: CIC/pp/Agentur ProfiPress

Jubiläumskommunion Kallmuth

Erstmals für den gesamten Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich: Am 14. September sind alle früheren Erstkommunionkinder zum gemeinsamen Fest eingeladen

Mechernich-Kallmuth - Die Pfarrkirche St. Georg in Kallmuth wird am Sonntag, 14. September 2025, Treffpunkt für zahlreiche ehemalige Erstkommunionkinder. Dann feiert die Gemeinde mit denjenigen die traditionelle Jubiläumskommunion, die vor 25 und mehr Jahren erstmals zum „Tisch des Herrn“ geführt worden sind.

Es gibt 2025 eine wichtige Neuerung: Erstmals sind nicht nur die ehemaligen Kommunionkinder des alten Pfarrverbundes Mechernich-Süd rund um Kallmuth eingeladen, sondern auch alle anderen Gläubigen aus dem gesamten Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich.

Damit reagiert das Organisationsteam auf Anfragen aus anderen Pfarrgemeinden des Pastoralen Raumes. „Die Idee entstand bei der Vollversammlung am 31. Januar, als Vertreter/innen der verschiedenen Orte von Kirche im Johanneshaus zusammenkamen“, erklärt Isolde Frings vom Organisationsteam. Gemeinsam mit Helmut Evertz



Das Bild entstand bei einer früheren Jubelkommunion in Kallmuth, vorne die Organisatoren Helmut Evertz (r.) und Gerd Schramm. Archivfoto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

und Gerd Schramm hat sie die Erweiterung der Jubiläumskommunion vorbereitet. Ein geladen sind alle Mitchristen, die vor 25, 40, 50, 60, 65, 70, 75

oder sogar 80 Jahren in St. Georg Kallmuth oder einer der Kirchen im Pastoralen Raum ihre erste heilige Kommunion gefeiert haben. Auch diejenigen, die ihre Erst-

komunion anderswo empfangen haben, inzwischen aber im Pastoralen Raum St. Barbara Mechernich wohnen, dürfen teilnehmen.

**Anmeldung unter
Tel. (02443) 8640**

Die Jubilare der Pfarrei St. Georg Kallmuth werden in den nächsten Wochen schriftlich benachrichtigt. Wer aus den weiteren Gemeinden teilnehmen möchte, wird gebeten, sich bis spätestens 25. August beim Pfarrbüro Mechernich (Tel. 02443/8640) zu melden, da dort keine vollständigen Namens- und Adresslisten vorliegen.

Die Feierlichkeiten beginnen am 14. September mit einer Festmesse in der Pfarrkirche St. Georg um 9.15 Uhr. Traditionell werden die Jubilare zuvor vom Musikverein an der Alten Schule in Kallmuth abgeholt und nach der Messe ins Bürgerhaus begleitet, wo bei Kaffee und Brötchen Zeit für Begegnungen und Erinnerungen ist. Weitere Informationen und Anmeldung: Pfarrbüro Mechernich.

pp/Agentur ProfiPress



Faszinierende Schönheiten

Edelsteine in der ArsMINERALIS in Losheim/Eifel

Schöne Steine, die glitzern, markante Farben aufweisen und faszinieren - das sind Edelsteine, die Schätze der Erde. Oft werden sie tief unter der Erdoberfläche ausgetragen, in Höhlen oder auf Bergen entdeckt.

Unbehandelt, getrommelt oder geschliffen und zum Teil als Schmuck verarbeitet kommen die Edelsteine dann in die ArsMineralis nach Losheim/Eifel direkt an der Grenze zu Belgien. Wir führen ein sehr breites Sortiment.



Bei uns finden Sie etwa wunderschöne Amethystdrusen, aber auch figürlich gestalteten Bergkristall, Rosenquarz, Achat, Turmaline und ganz seltene Steine wie Ozean-Jaspis oder Schungit.

Bleiben wir mal beim Amethyst: Der Amethyst ist die Extravaganz in Violett. Seit vielen tausend Jahren

ist der auffälligste Vertreter der Quarzfamilie begehrtes Juwel von kirchlichen und weltlichen Fürsten. Die russische Zarin Katharina die Große schickte seinetwegen Unmengen Bergarbeiter in den Ural. Der Name des Steins stammt aus dem Griechischen und bedeutet übersetzt „dem

Kaffeetrinker treffen sich an der Grenze.



Das KAFFEEPARADIES
direkt an der deutsch/belgischen Grenze!

LOSHEIM/EIFEL
Tel. 06557/9019412

Gültig vom 23.8.-2.9.2025,
solange Vorrat,
außer bei Druckfehlern!



Ardennen Cultur Boulevard
Prümer Str. 55
D-53940 Losheim/Eifel
www.grenzgenuss.net

RIESENAUSWAHL an Kaffee, Schokolade und belgischem Bier!

Supermarkt: Täglich von 8.00-18.30 Uhr, auch an SONN- & FEIERTAGEN geöffnet! Die Ausstellungen haben montags RUHETAG!



Rausche entgegenwirkend". Der Amethyst wird heute als Heilstein in der Edelsteintherapie zur Unterstützung gegen Trunksucht und andere Süchte eingesetzt. Zudem werden ihm reinigende, inspirierende und Erkenntnis bringende Eigenschaften durch den Einfluss auf das Stirnchakra zugesprochen. Hildegard von Bingen benutzte Amethyst als Heilstein für

diverse Krankheiten wie Hautunreinheiten, Schwellungen, Insekten- und Spinnenbissen. (Textauszüge/Quelle: Wikipedia)
Wunderschöner Silberschmuck. Auch führen wir eine große Auswahl an Silberschmuck, sowie Salzlampen und Deko-Artikeln. Das ist aber nur ein kleiner Teil der ArsMineralis. Hier finden Sie Geschenkideen für jeden Geld-

beutel und jeden Anlass, sowie Naturheilmittel nach Hildegard von Bingen. Besuchen Sie uns, direkt an der deutsch-belgischen Grenze in Losheim/Eifel. Adresse fürs Navi: Prümer Str. 55 - 53940 Hellenthal/Losheim.
Übrigens, kleiner Tipp: Direkt nebenan befindet sich das Kaffee-Paradies im Delhaize, ein riesiges

Angebot zu unschlagbaren Preisen, ebenso das Café Old Smuggler mit dem leckeren Kuchen. Sowie das Möbeloutlet Ludwig, eine große Auswahl an Möbeln für jeden Geldbeutel. ArsMineralis ist täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr, auch am Wochenende. Montags Ruhetag. Weitere Infos: www.arsmineralis.net



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Wir **M**
in Mechernich

Mechernicher
BÜRGERBRIEF
Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de



MEDIENBERATER
Heinz-Joachim Neumann
FON 02449 7929
MOBIL 0176 90757819
E-MAIL hj.neumann@rautenberg.media

VERANSTALTUNGEN

Vorfreude auf die Prinzengarde

Traditionelles Sommerfest der Karnevalisten „steigt“ am Samstag, 23. August, ab 15 Uhr auf dem Schulhof „Im Sande“ - Bigbandsound, Drums & Pipes und Irish Folk

Mechernich - Die Prinzengarde 1972 e.V. lädt zum diesjährigen Sommerfest am Samstag, 23. August, ab 15 Uhr auf den Schulhof der Alten Schule „Im Sande“, einem traditionsreichen Ort am Bleiberg, wie geschaffen für geselliges Beisammensein unter freiem Himmel.

Für beste musikalische Unterhaltung sorgen gleich mehrere Highlights, schreibt Altgardist Heinz „Addy“ Sechtem: Die PGM-Big-Band bringt mit ihrem mitreißenden Sound ordentlich Schwung auf die Bühne, die „Highlanders Drums and Pipes e.V.“ entführen mit Dudelsack und Trommeln in die urige Musikwelt der schottischen Hochmoore und Georg Kaiser will mit „Irish-Folk and More“ sein Publikum begeistern.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Neben deftigen Grillspezialitäten und



Diese Aufnahme entstand bei einem früheren Fest auf dem Schulhof der Alten Schule „Im Sande“. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

knusprigen Pommes frites erwarten die Besucher kühle Getränke in geselliger Atmosphäre.

Sechtem: „Die Prinzengarde freut sich auf viele Gäste aus Mechernich und der ganzen Region - für

gute Laune, Musik und ein buntes Miteinander ist bestens gesorgt!“
pp/Agentur ProfiPress

„MoGo“ op Jöck

Motorrad-Gottesdienst Breitenbenden geht am Sonntag, 31. August, neue Wege

Mechernich-Breitenbenden/Mon-schau - Seit über 20 Jahren ist der Motorrad-Gottesdienst, kurz „MoGo“, in Breitenbenden eine feste Größe nicht nur im kirchlichen im Veranstaltungskalender. Traditionell zieht diese Open-Air-Messe am ersten Sonntag nach den Sommerferien Hunderte Biker und sonstige Zaungäste auf den Dorfplatz.

In diesem Jahr erfordern die Bauarbeiten am dortigen neuen Dorfgemeinschaftshaus neue Wege zu beschreiten, beziehungsweise zu befahren. Unter dem Motto „MoGo op Jöck“ geht der Motorrad-Gottesdienst als Ausweichvariante auf Tour. Startpunkt ist am Sonntag, 31. August, um 9 Uhr am P&R-Parkplatz am Ortseingang von Breitenbenden. Von dort starten die Biker um 9.30 Uhr eine gemeinsame Ausfahrt nach Monschau-Höfen.

Ziel ist die St.-Michael Kirche, wo um 11 Uhr ein Gottesdienst mit



Unser Archivbild zeigt den Zulauf, der üblicherweise bei den Motorradgottesdiensten auf dem Breitenbender Dorfplatz herrschte. 2025 geht es wegen Bauarbeiten am neuen Dorfgemeinschaftshaus auf gemeinsame Ausfahrt zum Gottesdienst in Höfen. Foto: pp/Agentur ProfiPress

dem bewährten Pfarrer Hardy Hawinkels beginnt,. Die Musik steuert wie gewohnt die Sacro-Pop-Band „Spirit“ bei. Anschließend ist Motorradsegnung. „Ein Herzensanliegen für viele „MoGo“-

Fans“, schreibt Bernd Wienand, einer der Organisatoren. Eingeladen sind alle, die den „MoGo“ bereits seit vielen Jahren begleiten, ebenso sind neue Gesichter willkommen, die das

besondere Zusammenspiel aus Glaube, Gemeinschaft und Leidenschaft fürs Motorradfahren kennenlernen möchten. Weitere Infos unter www.mogo-igm.de
pp/Agentur ProfiPress

Großer Dorftrödel in Eicks

Bislang haben bereits 40 Haushalte ihre Teilnahme am Sonntag, 31. August, von 10 bis 17 Uhr bei Ortsbürgermeisterin Julia Lehner angemeldet

Mechernich-Eicks - In ein Paradies für Trödelfans verwandelt sich das idyllische Schlossdorf Eicks am Sonntag, 31. August: Von 10 bis 17 Uhr findet der beliebte Dorftrödel statt. Nach Angaben der Ortsbürgermeisterin Julia Lehner beteiligen sich in diesem Jahr bislang bereits rund 40 Häuser - ein Rekord, der sich sehen lassen kann.

Verkauft wird direkt vor Ort - in Garagen, Einfahrten und Höfen. Das Angebot reicht von Spielsachen, Kinderkleidung und Werkzeug über Dekoartikel bis hin zu Möbeln und Kleidung für jedermann. Lehner: „Ob Schnäppchen-

jäger oder Neugierige - hier dürfte für jeden etwas dabei sein.“

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Am zentral gelegenen Kindergarten sowie an mehreren Punkten im Dorf werden Getränke und Speisen angeboten, teilweise auch mit Sitzgelegenheiten. Die Ortsbürgermeisterin: „Der Dorftrödel bietet nicht nur die Möglichkeit, Schätze zu entdecken, sondern auch, mit Nachbarn und Gästen ins Gespräch zu kommen. Wer also Lust auf einen entspannten Bummel mit Dorfflair hat, sollte sich den Termin vormerken.“

pp/Agentur ProfiPress

Mit diesem Plakat bewerben die Eickser ihren Dorftrödelmarkt am Sonntag, 31. August, von 10 bis 17 Uhr. Repro: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Dorftrödel in Eicks

am Sonntag den 31. August 2025
von 10 bis 17 Uhr

- Verkaufsstände in den Höfen, Garagen und Einfahrten
- Spielsachen
- Kinderkleidung
- Werkzeug
- Deko
- Kleidung für Jedermann
- Möbel und vieles mehr
- Getränke & Speisen mit Sitzmöglichkeiten am Kindergarten zentral gelegen und auch an verschiedenen Orten im Dorf



Sommer im Freilichtmuseum

Kommerner Museum für Volkskunde stellt Programm vor - Offene Führungen

Mechernich-Kommern - Auch im Hochsommer hat das Kommerner Freilichtmuseum wieder Einiges zu bieten. Zum Beispiel lockt das Museum für Volkskunde mit einer Rabattaktion auf den Kommerner Hügel: „Bei Kauf einer gültigen Eintrittskarte, erhalten Sie bei einem zweiten Besuch in den Herbstferien 50 Prozent Ermäßigung.“

Breites Angebot

Am Sonntag, 24. August, kann man dann die von 10 bis 14 Uhr den Museumstieren bei der Arbeit zuschauen. Dort arbeitet beispielsweise der Ziegenbock „Jupp“ hoch konzentriert im Gelände und transportiert Material zu den Hauswirtschaftstrinnen, in die Werkstätten oder Ställe. Manchmal sind auch Pferd und Ochse auf den Feldern bei der Arbeit zu beobachten oder begegnen Ihnen im Gelände.“

Außerdem können Besucher an diesem Tag von 13 bis 17 Uhr „Schreiben wie in der Kaiserzeit“. Im Schulhaus bekommen Interessierte

„einen Einblick in die Sütterlin-Schrift und machen erste Erfahrungen, wie sie gelesen und geschrieben wird.“

Das Eifeler Mundartfestival „Mir kalle platt“ startet mit seiner Auftrittsveranstaltung im Freilichtmuseum. Am Donnerstag, 28. August, können sich die Besucherinnen und Besucher „auf einen sprachgewaltigen, facettenreichen und außergewöhnlichen Abend mit Stephan Brings, Günter Hochgürtel, Manni Lang, Julius Esser und anderen freuen.“

Zudem kann am Samstag, 30. August, bei „Höck witt jekauch“ im Haus aus Elsig „gekocht und geplaudert werden“. Gefördert wird das Ganze vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW. Hauptsponsor ist die VR-Bank Nordeifel eG.. Ferner erfährt „Mir kalle Platt“ Unterstützung vom Kreis Euskirchen.

Offene Führungen

Auch offene Führungen gibt es in Sommer wieder. Am Samstag, 24.



Von der „Mausefallenkrämerin“ lernen wie man einen Schneebesen bindet und wie sich das Handwerk des Drahtflechtens von 1830 bis heute entwickelt hat. Foto: Iris Tutlewski/RKG/pp/Agentur ProfiPress

August, bietet das Museum zwei offene Führungen durch die Ausstellung „Grässliche Glückseligkeit“ an, die sich um Kitsch im Laufe der Zeit dreht. Beginn ist hier 11 Uhr und 13.30 Uhr.

Am 31. August geht es dann um Garten, Kräuter und Zubereitung. Ab 11.30 beginnt „Wildkräutervielfalt entdecken“. Darauf folgt dann ab 13 Uhr „Vom Beet in die Küche“. Zwei Kurse, die sich thematisch perfekt

verbinden lassen, und die Lust auf Ausflüge in den eigenen Garten oder Wald wecken sollen.

Die offenen Führungen sind dabei ohne Anmeldung besuchbar und im Tagesticket enthalten - und der Kauf eines solchen lohnt sich gleich doppelt: Denn wer eine Eintrittskarte kauft, bezahlt bei einem zweiten Besuch im Herbst nur noch den halben Preis.

Jakob Seibel/pp/Agentur ProfiPress

VERANSTALTUNGEN

„Ein außergewöhnliches Konzert, das Grenzen zwischen Genres und Epochen überschreitet“ soll es werden: „The Summer Symphony“ am 7. September in der Aula des Mechernicher Schulzentrums. Grafik: Initiative Musikkultur Eifel e.V./pp/Agentur ProfiPress

Ein Nachmittag zum Mitsingen

Musikverein Harmonie Weyer lädt am Sonntag, 7. September, ab 14.30 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Konzert in die Bürgerhalle

Mechernich-Weyer - Wer gerne singt - laut oder leise, falsch oder richtig - ist am Sonntag, 7. September, in der Bürgerhalle Weyer genau richtig. Der Musikverein Harmonie Weyer lädt an diesem Tag zu einem großen Mitsingkonzert ein - offen für alle, die Freude an Musik, Gemeinschaft und guter Laune haben.

Los geht es ab 14.30 Uhr mit Kaffee, Kuchen und geselliger Runde bei Bier und Wein. Um 15.30 Uhr startet das Konzert - und dabei bleibt es nicht beim Zuhören: Mitsingen ist ausdrücklich erwünscht! Die Liedtexte liegen

bereit, die Melodien dürften vielen bekannt vorkommen. Auf dem Programm stehen Schlager, Evergreens, Klassiker und moderne Ohrwürmer - zum Mitsummen, Mitlachen und Erinnerungen wachrufen.

Der Musikverein Harmonie Weyer freut sich auf viele mitsingende Gäste. Der Eintritt ist frei. Spenden zur Unterstützung des Musikvereins zum Beispiel für Noten sind herzlich willkommen, so Geschäftsführerin Gabi Lingscheidt: „Ein musikalischer Sonntagnachmittag für Jung und Alt - herzlich und heiter.“

pp/Agentur ProfiPress

„The Summer Symphony“

Kostenloser „Nachmittag voller Musik und Emotionen“ am 7. September in der Aula des Mechernicher Schulzentrums - „Klassik, Rock, Pop und Musical vereint“

Mechernich - „Erleben Sie ein außergewöhnliches Konzert, das Grenzen zwischen Genres und Epochen überschreitet“, schreibt die Initiative Musikkultur Eifel e.V. und lädt zu einem „musikalischen Feuerwerk“ in der Aula des Mechernicher Gymnasiums Am Turmhof ein. Am Sonntag, 7. September, erwartet das Publikum ab 16 Uhr (Einlass ab 15.30 Uhr) unter Leitung von Pascal Lucke mit „The Summer Symphony“ ein „einzigartiges Programm, das Klassik, Rock, Pop und Musical vereint“. Mit dabei: der Lumora-Chor sowie das All You Can Sing-Quartett und Ensemble.

Gemeinsam präsentieren sie eine bunte Mischung aus bekannten und emotionalen Stücken: „Lassen Sie sich von Bon Jovis 'Living on a Prayer' mitreißen, genießen Sie die eindrucksvolle Musik von Elton John

und tauchen Sie ein in die dramatischen Klänge von Mozarts 'Dies Irae'.“

Auch Musical- und Filmmusik-Fans sollen auf ihre Kosten kommen: Hits wie „Eye Of The Tiger“, „See You Again“ aus „Fast and Furious 7“ und „Gold von den Sternen“ aus dem Musical „Mozart“ werden in „kraftvollen Arrangements“ dargeboten. Begleitet werden die Darbietungen von einer stimmungsvollen Lichtshow, die die Musik „auf angenehme Weise untermalt und den Nachmittag visuell bereichert“.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird jedoch herzlich erbeten, um die Arbeit des Chores und zukünftige Projekte des Vereins zu unterstützen. Weitere Informationen gibt's unter www.initiative-musikkultur-eifel.de und www.pascal-lucke.de.

pp/Agentur ProfiPress

SCHLAGER - EVERGREENS - OHRWÜRMER UND NOCH MEHR!

Repro: Sabine Roggendorf/pp/Agentur ProfiPress



Die Ruhe kommt von innen

Mit fünf cleveren Strategien dem Alltagsstress trotzen



Leider ist unser Alltag selten so erholsam wie eine Rast in der Natur. Doch es gibt Möglichkeiten, Ruhe in sich selbst zu finden. Foto: DJD/Biolectra/ www.imagesource.com

Der Terminkalender ist voll, der Chef macht Druck, die Kinder quengeln und der Nachbar übt Klaviersonnenleitern: Solche Situationen kennt fast jeder. Doch während bei vielen Menschen dann die Nerven blank liegen, bleiben andere selbst in der größten Hektik gelassen. Zum Teil ist das sicher eine Frage der Veranlagung, aber auch clevere Strategien können helfen, im stressigen Alltag cool zu bleiben - denn echte Ruhe kommt von innen.

1. Das Denken ändern:

Ob wir eine Aufgabe als negativen Stress oder positive Herausforderung empfinden, hängt auch von der Bewertung ab. Oft hilft es, sich bewusst zu machen, dass man vergleichbare Probleme schon ziemlich erfolgreich bewältigt hat -

und es auch diesmal schaffen wird.

2. Gesund essen:

Statt auf „Nervennahrung“ wie Chips und Süßigkeiten sollte man lieber auf komplexe Kohlenhydrate aus Kartoffeln, Hülsenfrüchten oder Vollkornprodukten sowie reichlich Obst und Gemüse setzen. Wichtig ist auch eine gute Magnesiumversorgung, denn das „Mineral der inneren Ruhe“ wird bei Stress vermehrt über den Urin ausgeschieden und ein Mangel kann Schlafstörungen und innere Unruhe fördern. Unverzichtbar für ein funktionierendes Nervensystem sind außerdem B-Vitamine. Eine Extraktion der wertvollen Nährstoffe liefern etwa die Biolectra Magnesium 400 mg Nerven und Muskeln Vital Direct-



Kleine Rituale wie die morgendliche Tasse Tee am Küchenfenster sorgen für Momente der Entschleunigung. Foto: DJD/Biolectra/Getty Images/ Florian Köttler

Sticks. Die Kombination aus hochdosiertem Magnesium und den wertvollen B-Vitaminen B1, B2, B6 und B12 unterstützt das Nervensystem und den Energietstoffwechsel und kann Müdigkeit und Erschöpfung verringern.

3. Den Alltag strukturieren:

Wer Aufgaben nach Plan erledigt und auch Pausen vorab festlegt, gerät nicht so leicht ins Rotieren. Kleine Rituale wie zehn Minuten Teepause am Morgen, ein Spaziergang in der Mittagspause oder ein abendliches heißes Bad tun gut.

4. Sport treiben:

Regelmäßige Bewegung ist zwar ein weiterer Programmpunkt im Terminkalender - aber ein guter! Denn Sport hilft, Stresshormone abzubauen und negative Gedanken

aus dem Kopf zu fegen. Und weil die Natur ebenfalls ausgleichend wirkt, verlegt man das Training am besten so oft wie möglich ins Freie.

5. Entspannungstechniken nutzen:

Mit Autogenem Training, progressiver Muskelentspannung nach Jacobson oder Atemübungen lässt sich Entspannung aktiv erreichen - mehr dazu und weitere Tipps zur inneren Ruhe gibt es unter www.biolectra-magnesium.de/entspannung. Ganz einfach ist beispielsweise die 4-7-8-Atmung: Vier Sekunden lang durch die Nase einatmen, sieben Sekunden die Luft anhalten und schließlich acht Sekunden geräuschvoll durch den Mund ausatmen. Viermal wiederholen. (DJD)

Seminare und Aktionen in Ihrer Apotheke *Gesund bleiben und sich wohlfühlen*

Aktiv für Ihre Gesundheit



Glück-Auf-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Rathergasse 6 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/48080 • Telefax: 31360
E-Mail: glueckaufapotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Kolping-Apotheke

Dr. Thomas Göbel
Kolpingstr. 3 • 53894 Mechernich
Telefon: 02443/2454 • Telefax: 8349
E-Mail: kolping-Apotheke@t-online.de
<http://www.glueckaufapo.de>



Schäfer-Reisen bewegt die Leute

Neuer Katalog erscheint rechtzeitig zur Busreisesaison 2025/2026 - Überraschungsfahrten sind der Hit - Konzerte, Events und Musicals stehen ebenfalls hoch im Kurs

Mechernich - „Mit Überraschungsfahrten, Eventtouren und persönlichem Service bietet »Schäfer-Reisen« mehr als Transport - nämlich echte Reiseerlebnisse“, sagt Reiseverkaufskaufmann Matthias Feuser im Interview mit dem Schleidener „WochenSpiegel“: „Unser Erfolgsrezept lautet Menschlichkeit, Organisationstalent und ein Gespür für Kundenwünsche. Wer 2025 oder 2026 etwas erleben will, fährt am besten mit...“

Das Mechernicher Tradition-Reisebusunternehmen startet mit einem vielfältigen und umfangreichen Programm in die Busreisesaison 2025/26. Der neue Reisekatalog, der Mitte August in Druck gegangen ist, umfasst weit mehr als hundert Abfahrten vom Herbst 2025 bis in den Sommer 2026 und bietet eine breite Palette von klassischen Fernreisen über Konzert- und Musicalfahrten bis hin zu Überraschungsfahrten mit unbekannten Zielen.

Matthias Feuser, erfahrener Reiseverkaufskaufmann bei Schäfer, der einen Teil der Fernreisen auch persönlich begleitet, betont, wie wichtig die enge Kundenbindung für das Unternehmen ist. Ihm zur Seite stehen einige sehr engagierte und kompetente Kollegen bei „Schäfer-Reisen“ und zwei ebenso innovative Reiseunternehmen, mit denen „Schäfer-Reisen“ schon viele Jahre erfolgreich kooperiert.

Fanlübchen reisen gemeinsam
Die Überraschungsfahrten, die Matthias Feuser seit mehreren Jahren organisiert, sind besondere Highlights. Bei diesen Fahrten bleibt das Ziel bis zum Start geheim. Es gibt dieses beliebte Format als Ein-, Zwei- und Dreitagesfahrten. Feuser: „Es haben sich bereits Fanclubs gebildet, die regelmäßig gemeinsam ins Blaue verreisen.“ Überraschungsfahrten werden auch im kommenden Winter als Advents-, Weihnachts-, Silvester- und Karnevalsreisen angeboten. Und zwar mehr Fahrten denn je, unter anderem Weihnachtsreisen in die Lüneburger Heide, den Schwarzwald, nach



Hahn im Korb: Reiseverkaufskaufmann Matthias Feuser und seine Mitarbeiterinnen (v.l.) Anne Lehner, Elke Vogelsberg, Elisa Schikkora und Renate Heyartz. Foto: Manfred Lang/pp/Agentur ProfiPress

Ostfriesland, Dresden, den Spessart, an den Gardasee und ins Kleinaltertal. Auch eine Überraschungsfahrt mit unbekanntem Ziel hat Matthias Feuser für die Feiertage vorbereitet.

Den Jahreswechsel kann man mit „Schäfer-Reisen“ wahlweise im Alten Land, entlang der Deutschen Weinstraße, im Allgäu, an der Saar, am Lago Maggiore, in Weimar oder Ostfriesland verbringen. Weihnachten und Silvester in Kombination werden in Bad Gögging, Braunschweig und im Altmühlthal angeboten.

Ziele der Tagesfahrten sind unter anderem Brügge, Antwerpen, Utrecht, Münster, Trier, Luxemburg, Amsterdam sowie immer wieder die Domstadt Köln mit Lanxess-Arena, Hänneschen-Theater und Gürzenich. Für 2026 sind bereits zahlrei-

che Tagesfahrten buchbar, darunter der Besuch der „Lachenden Kölnarena“ am 17. Januar, des Musicals „Pretty Woman“ in Oberhausen am 14. Februar, die Original-Kölsche Sonntagssitzung im Kölner Gürzenich am 15. Februar, „Holiday on Ice“ in der Lanxess Arena am 21. März, die Creativa in Dortmund am 28. März, der Keukenhof am 18. April und 1. Mai sowie ein weiterer Besuch des Kölner Hänneschen-Theaters am 23. Mai inklusive nummeriertem Sitzplatz und Abendessen.

Hamburger Hafen und Verona

Das Reiseangebot umfasst außerdem Eventfahrten zu Konzerten, dem Hamburger Hafengeburtstag, den Bregenzer Festspielen, den Opernfestspielen von Verona und dem Zitronenfest in Menton. Besonders gefragt ist die Reise zum

André-Rieu-Konzert in Wien vom 18. bis 23. November 2025, die neben dem Konzert auch eine Stadterkundung und ein Begleitprogramm beinhaltet.

Alle Fahrten werden mit modernsten Bussen durchgeführt. Für einen kleinen Aufpreis bietet „Schäfer-Reisen“ einen Haustür-zu-Haustür-Service an. Das Unternehmen legt zudem großen Wert auf nachhaltige Mobilität, denn mit nur 32 Gramm CO₂ pro Personenkilometer zählt die Busreise zu den umweltfreundlichsten Reiseformen. Der kostenlose Reisekatalog ist ab Ende August sowohl in gedruckter Form als auch digital erhältlich. Er umfasst 120 Seiten, so viel wie noch nie. Matthias Feuser: „Es darf gebucht werden - bis in den Sommer 2026 hinein.“

Das Büro von Schäfer Reisen befindet sich in Mechernich im Kiefenweg 44 und ist montags bis freitags von 8 bis 17 Uhr sowie samstags von 8 bis 12 Uhr geöffnet. Buchungen sind telefonisch unter (0 24 43) 98 99 20 oder per E-Mail an reisen@schaefermecernich.de möglich. Die Website www.schaefermecernich.de bietet weitere Informationen und einen Online-Service. Matthias Feuser: „Schäfer-Reisen Mechernich bewegt Menschen. Wir bemühen uns, mit einem vielfältigen Angebot, persönlichem Service und einem engagierten Team zu überzeugen, das sowohl Erfahrung, als auch neue Perspektiven vereint. Wer 2025 oder 2026 besondere Reiseerlebnisse sucht, findet bei uns einen zuverlässigen Partner.“

pp/Agentur ProfiPress



Moderner „Schäfer-Reisen“-Reisebus im Sommer 2025 vor einer blumengeschmückten Fassade im schwedischen Malmö. Foto: Matthias Feuser/pp/Agentur ProfiPress



Gesund und selbständig mit dem richtigen Bett

Mit zunehmendem Alter fällt den meisten Menschen das morgendliche Aufstehen immer schwerer. Das liegt meist an der niedrigen Höhe des oft Jahrzehnte alten Bettgestells. Höchste Zeit, um sich nach einer bequemen Alternative umzusehen!

Beim Kauf sollte man nicht an der falschen Stelle sparen, sondern unbedingt auf gute Qualität achten. Der Kauf eines Billigangebots wegen vermeintlich nur noch kurzer Nutzungszeit hat sich schon oft als schmerzhafter Fehlkauf entpuppt. Schließlich leben 70-jährige nach statistischen Berechnungen oft noch 20 Jahre und mehr - und das nicht selten bei guter Gesundheit.

Angesichts dieser Lebenserwartung macht eine allzu bescheidene Lebensführung auch im fortgeschrittenen Alter also keinen Sinn. Im Bereich des Bettes und der Bettausstattung ist sie sogar gesundheitsschädlich. Vor allem durchgelegene Matratzen oder Zudecken mit verklumpter Füllung können dann schnell unangenehme Auswirkungen haben. Statt der im Alter besonders wichtigen Erholung sind dann nämlich oftmals eine Erkältung und verstärkte Rücken- oder Gelenkschmerzen die Folge.

Das heißt: Wer also im Alter an seinem Bett spart, tut sich keinen Gefallen. Denn bequemes Liegen und ein erholsamer Schlaf tragen nachhaltig zum Wohlbefinden und damit auch zur Gesundheit bei. Wer fit und gesund bleiben will, darf hier keine Abstriche machen. Ganz im Gegenteil erhöht ein gutes Bett die eigene Beweglichkeit und damit die Möglichkeit, noch viele Jahre selbständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Investitionen in das eigene Bett sind damit sehr gut angelegtes Geld.

Eine zunehmende Zahl älterer Menschen hat dies mittlerweile erkannt und erneuert konsequent alle acht bis zehn Jahre ihre Matratze. Viele haben sich zudem für den Kauf eines sog. Komfortbetts entschieden. Diese



Foto: Superba/akz-o

zeichnen sich z.B. durch eine mindestens 45 cm hohe Liege- bzw. Sitzposition aus, was das Aufstehen erleichtert sowie Bandscheiben, Muskeln und Gelenke beim Bettenmachen schont.

Weitere Vorteile: Viele Modelle haben Griffe oder Griffleisten als Aufstehhilfen oder zumindest Vorrichtungen, um diese bei Bedarf anzubringen. Außerdem verfügen solche Betten oft über gerundete Ecken und Kanten, um unangenehme Druckstellen zu vermeiden. Eine verstärkte Sitzkante erleichtert vielfach das Aufstehen. Zum Teil kann auch der Standort des Bettes mit Hilfe von Rollen problemlos verändert werden. Manche Komfortbetten sind äußerlich kaum von Boxspring- oder anderen Betten zu unterscheiden. Dies ist z.B. der Fall, wenn die Liegefäche auf Knopfdruck hochgefahren werden kann, um das Aufstehen zu erleichtern. In der Regel verfügt das Bett dann auch über die Möglichkeit, für eine bequeme Sitzposition Rücken oder Beine anzuheben. In einem solchen Bett lässt es sich problemlos bei einer kleinen oder schleichen den Krankheit aushalten, ohne auf fremde Hilfe angewiesen zu sein. (akz-o)



Ambulanter Pflegedienst
Astrid Ahrendt & Daniela Genth GbR

wir pflegen zu Hause



Kölner Str. 32 · 53894 Mechernich-Kommern

Tel.: 0 24 43/51 59

www.animuspflegedienst.de



Erstklassige FENSTER

in Holz und Kunststoff

ZU SUPER GÜNSTIGEN PREISEN

sowie Haustüren & Wintergärten

www.HM-Eifelfenster.de

Tel. 0 65 97 - 900 841

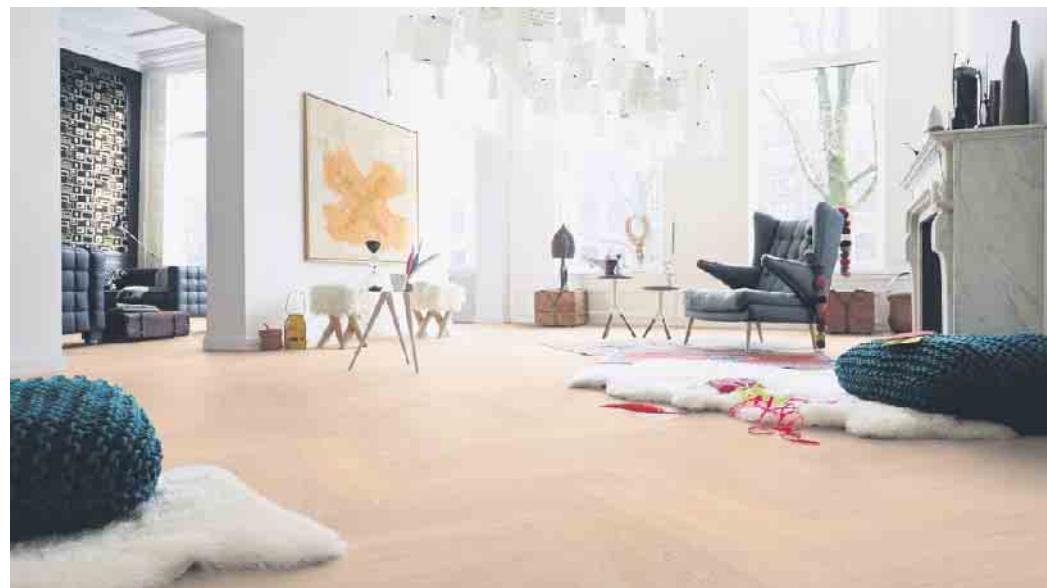


Sebastianusstr. 4-6 · Euskirchen

Tel. 0 22 51 / 94 11-0

www.konrad-net.de

Parkettböden: Wie Holz den Charakter des Raums bestimmt



Parkett im Fischgrätmuster gibt weitläufigen Räumen Struktur. Foto: Bembé

Hell oder dunkel, weitläufig oder kompakt - die Wahl des Fußbodens setzt die Stimmung im Raum.

Parkett überzeugt nicht nur durch seine natürliche Ausstrahlung, sondern auch durch ein breites Farbspektrum, das sich an nahezu jede Inneneinrichtung anpassen lässt. Welche Holzart und welcher Stil sich für welches Innen-Design eignen, erklärt der Verband der Deutschen Parkettindustrie (vdp).

Welches Parkett für welchen Raum?

Helle Holzarten lassen kleine Räume großzügiger und offener wirken. Auch Zimmer mit wenig Tageslicht profitieren von einem hellen Bodenbelag, der den Raum freundlicher erscheinen lässt. In großen Räumen entfalten dunkle Hölzer wie Nussbaum oder geräucherte Eiche ihre besondere Wirkung. Sie verleihen dem Raum eine elegante Tiefe,

besonders dann, wenn viel Tageslicht einfällt. Bestimmte Verlegemuster verstärken diesen Effekt. Werden die Dielen parallel zur Wand verlegt, weiten sie den Raum optisch - ideal also für kleine Räume. Ausgefallenere Verlegearten wie das Fischgrätmuster hingegen, verleihen auch weitläufigen Räumen Charakter und Struktur.

Eine Bühne für die Möbel

Bei der Auswahl des Parketts sollte auch das Interieur bedacht werden. „Der Boden ist die Bühne für das Einrichtungskonzept - Parkett bringt die Möbel erst richtig zur Geltung“, erklärt Michael Schmid, Parkettexperte und vdp-Vorsitzender. Mit Möbeln im skandinavischen Design helle, Hölzer wie Ahorn oder Birke



- Malerarbeiten
- Tapezieren
- Fassadengestaltungen
- Bodenbelagsarbeiten
- Kreativtechniken
- Fugenlose Oberflächen



Klinkhammer . Malermeister e.K.

www.klinkhammer-malermeister.de

Tel. 02443 42 40 · **Mobil 0171 30 18518**

info@klinkhammer-malermeister.de



Eng abgemessene Räume profitieren optisch von parallel verlegtem Parkett. Foto: Bembé

RUND UM MEIN ZUHAUSE



Beim Industrial Style geht alles um die Materialien. Lebhaft sortiertes Parkett mit hohem Astanteil unterstreicht die Authentizität des Holzbodens. Foto: Meisterwerke Schulte GmbH

mit einer ruhigen Sortierung ohne Äste. Rustikale Möbel im Landhaus-Stil hingegen profitieren von Buchenholz oder Roteiche, die warme, leicht rötliche Akzente setzen.

Kontrastreich und vielfältig ist die Eiche. Ebenfalls mit dem Landhaus-Stil harmonieren goldbraune Hölzer - zum Industrial Design hingegen passen dunklere Sorten mit lebhafteren Maserungen. Hier steht das Material der Einrichtung im Vordergrund: Der unbehandelte Look der Eiche mit Ast-Einschlüssen unterstreicht diesen minimalistisch-authentischen Wohnstil.

Edle, in dunklem Holz oder Leder gehaltene Möbel werden durch markantere Hölzer perfekt in Szene gesetzt. Hier eignet sich Kirschholz, das mitunter fast feuerrot wirkt, oder Nussholz mit seinem tiefen, schokoladigen Braun.

Geräuchertes Parkett - ausdrucksstark und traditionell

Verschiedene Behandlungen erweitern das Farbspektrum. Neben farbigen Ölen, die oft auf pflanzlicher Basis hergestellt werden, ist derzeit „geräuchertes“ Parkett gefragt. Das Räuchern verleiht Holz auf natürliche Weise einen dunkleren Farbton, ganz ohne künstliche Farbstoffe. Die Räucherung basiert auf einem traditionellen Verfahren. In einer abgeschlossenen „Räucherkammer“ wird

Salmiakgeist verflüchtigt. Der Ammoniakdampf regiert mit den Gerbstoffen im Holz, wodurch es sich dauerhaft verdunkelt. Der Prozess ist schonend - bis das Holz durchgängig geräuchert ist, vergehen mehrere Wochen. Eichenholz eignet sich besonders gut für diese Behandlung, da es besonders viel Gerbsäure beinhaltet.

Parkett reift in der Sonne

Egal, für welche Holzart man sich entscheidet, eins haben alle Stile gemeinsam: Die Farbenpracht vergeht nicht, sondern überdauert. Während andere Materialien über kurz oder lang von der Sonne ausgeblieben werden und ihre Farbkraft verlieren, reagiert Parkett auf natürliche Weise: Während Exotenholz nachdunkeln, erhalten europäische Hölzer eine charakteristische Patina. Wird die Oberfläche nach Jahren stumpf, braucht Parkett trotzdem nicht ausgetauscht werden, sondern wird lediglich abgeschliffen oder nachgeölt.

„Die Langlebigkeit des Parketts ist nicht nur ein Qualitätsmerkmal, sondern auch ein Beitrag zum Klimaschutz“, so Schmid. „Denn einmal verlegt, speichert Parkett den im Holz gebundenen Kohlenstoff über Jahrzehnte und gar Jahrhunderte.“ Verband der Deutschen Parkettindustrie e.V.



Treppenlifte & Aufzüge

ab 3.400 €

- Kompetente Beratung
- Fachgerechte Montage
- Deutschlandweiter Service

Tel. 02443 - 90 27 830
www.fischer-treppenlifte.de




Rathergasse 6 | 53894 Mechernich
 Tel.: 02443-3158157
 Fax: 02443-3158193
 info@kuechen-klinkhammer.de
www.kuechen-klinkhammer.de

Unsere Öffnungszeiten:
 Di.-Fr.: 10.00 - 13.00 Uhr und
 14.00 - 18.00 Uhr
 Sa.: 09.30 - 13.00 Uhr
 Mo.: geschlossen

Polsterarbeiten

Josef Baum
Über 30 Jahre Berufserfahrung

Aufpolsterung · Neubezug
 Reparatur von Polstermöbeln
 aller Art in Stoff und Leder

Kölnerstrasse 137 · Mechernich Kommern · Tel. 0178-316 00 63
 Termine nach Vereinbarung



Schuh- und Schlüsseldienst

Petra Uebach Mittwochs geschlossen!
 Bahnstraße 12
 53894 Mechernich
 Tel.: 0 24 43 18 49 • Fax: 0 24 43 18 49

Fertiggarage, Carport, Gerätehaus, Heimsauna Garagentore mit Einbau Katalog gratis 02403 87480

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
 Besuchen Sie unsere großen Ausstellungen! (Sauna nur in Eschweiler)

graafen

Beratung - Lieferung - Service + Montage vom Fachbetrieb - Besuchen Sie die Ausstellungen!

KIRCHE

GdG der Kath. Kirchen-gemeinden Mechernich

Gottesdienste

Freitag, 22. August

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Samstag, 23. August

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Glehn Messfeier

m. Kräutersegnung

19 Uhr - Strempf Wortgottesfeier

19 Uhr - Weyer Messfeier

Sonntag, 24. August

9 Uhr - Eicks Messfeier mit Kräutersegnung

9:15 Uhr - Harzheim Messfeier

9:15 Uhr - Kallmuth Wortgottesfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Mechernich

Messfeier Alte Kirche

Dienstag, 26. August

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

9 Uhr - Mechernich Messfeier Alte Kirche

Mittwoch, 27. August

9 Uhr - Weyer Messfeier

11 Uhr - Mechernich Einschulung

Gesamtschule

18 Uhr - Kolenbach Messfeier

18 Uhr - Lückerath Messfeier

Donnerstag, 28. August

9 Uhr - Bleibuir Einschulungsgottesdienst

Grundschule Lückerath

9 Uhr - Vussem Messfeier

Freitag, 29. August

8:30 Uhr - Mechernich Einschulungsgottesdienst

Grundschule Mechernich

18 Uhr - Lorbach Messfeier

Samstag, 30. August

10 Uhr - Kreuserstift Sommerfest

Messfeier in der Cafeteria

mit Kirchenchor

17 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

17:30 Uhr - Nöthen Messfeier

19 Uhr - Eiserfey Messfeier

19 Uhr - Floisdorf Messfeier

Sonntag, 31. August

9 Uhr - Berg Messfeier

9:15 Uhr - Kalenberg Messfeier

9:15 Uhr - Krankenhaus Wortgottesfeier

9:30 Uhr - Breitenbenden Wortgottesdienst

10 Uhr - Communio in Christo

Messfeier in der Hauskapelle

10:30 Uhr - Bleibuir Messfeier

10:45 Uhr - Roggendorf

Messfeier Patronatsfest mit Kirchenchor

Dienstag, 2. September

8 Uhr - Bleibuir Messfeier

8 Uhr - Mechernich Messfeier mit

Aussendung Martentalpilger

Mittwoch, 3. September

9 Uhr - Weyer Messfeier

18 Uhr - Bergbuir Messfeier

18 Uhr - Strempf Messfeier

Donnerstag, 4. September

9 Uhr - Holzheim Messfeier

Freitag, 5. September

18 Uhr - Floisdorf Messfeier

18 Uhr - Roggendorf Messfeier

Evangelische Gottesdienste im August/September

Evang. Kirchengemeinde Roggendorf

24. August

10 Uhr - Gottesdienst mit Pfr. Schmitt in Blankenheim

30. August

15 Uhr - Taufgottesdienst

mit Pfr. Schmitt

18 Uhr - Filmgottesdienst

mit Pfr. Schmitt „Unter freiem

Himmel“ im DBH in Mechernich

31. August

10 Uhr - Gottesdienst

mit Pfrin. Rieitz in Blankenheim

7. September

10 Uhr - Gottesdienst

mit Pfrin. Salentin

in Roggendorf

Mit Rückenwind ins neue Schuljahr

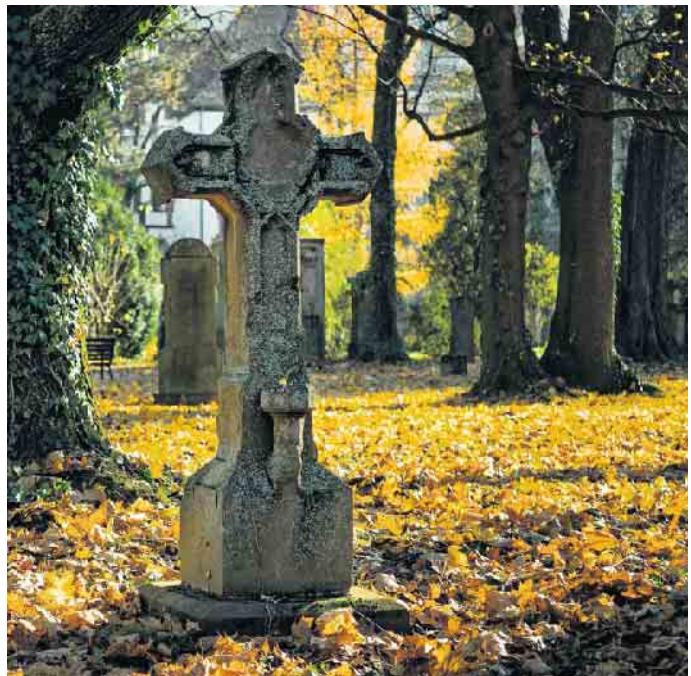
Segnungsgottesdienst der FeG Mechernich stärkt Schüler für neue Lebensabschnitte

Am Sonntag, 24. August, lädt die Freie evangelische Gemeinde Mechernich zu einem besonderen Schulanfangsgottesdienst ein. Einladungen sind alle Kinder und Jugendlichen, die vor einem neuen Abschnitt stehen, sei es in der Grundschule, weiterführenden Schule, Berufsschule oder Ausbildung.

Im Mittelpunkt steht eine persönliche Segnung. Im biblischen Sinn bedeutet segnen, jemandem Gutes zusprechen und Gottes Schutz und Kraft zuzusagen. Die Segnung

soll Mut machen, Kraft geben und daran erinnern, dass jeder Mensch wertvoll ist, unabhängig von Leistung oder äußeren Umständen. Die Schüler können mit Zuversicht ins neue Schuljahr starten, weil sie wissen dürfen, dass Gott an ihrer Seite ist, sie stärkt und ihnen Kraft schenkt, gerade auch in herausfordernden Zeiten.

Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr in den Räumen der FeG Mechernich. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



Shotokan Karate-Do Mechernich

Karate für Einsteiger - Kurs für Jugendliche und Erwachsene ab 10 Jahre



Angrüßen am Anfang der Trainingsstunde

Ein neuer Anfängerkurs in Karate startet ab Mittwoch, 27. August, in Mechernich - ideal für alle ab 10 Jahren, die etwas für ihre Fitness, Selbstbehauptung und

Koordination tun möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Das Training findet mittwochs von 18:15 bis 19:45 Uhr in der alten Dreifachhalle an der Bruchgasse

statt. Eingang und Parkplätze befinden sich gegenüber der Einrichtung „Communio in Christo“. Am Anfang reicht leichte Sportkleidung und etwas zu trinken. Einfach vorbeikommen oder vorher informieren!

Kontakt: Udo Koch
0176 5787 9707
(auch per WhatsApp)
www.karate-mechernich.de
Wir freuen uns auf neue Gesichter und alle, die Karate einmal ausprobieren möchten!



Grundschule-Übungen, auch bekannt als Kihon, sind ein fester und wichtiger Bestandteil des regelmäßigen Karate-Trainings. Sie bilden die Grundlage für alle weiteren Techniken und sind essentiell für die Entwicklung eines jeden Karateka.



Partnerübungen sind ein integraler Bestandteil des regelmäßigen Karate-Trainings. Sie dienen dazu, grundlegende Techniken zu verfeinern, das Timing, die Distanzkontrolle und die Präzision zu verbessern.

Ihre Wohnung in Blankenheim



Das Besondere

- ✓ Barrierefrei mit Aufzug
- ✓ Energieeffizienzhaus
- ✓ Größen von 40 bis 132 m²
- ✓ Vollausstattung
- ✓ Seeblick

Orbis Projektentwicklung GmbH

info@orbisprojekt.de
Büro Ahrstrasse 57
53945 Blankenheim

02449 / 6210 777 · www.am-schwanenwinkel.de



Welches Rad ist voll mein Typ?

Von City- bis E-Bike: Die gewünschte Nutzung ist beim Fahrradkauf entscheidend



Alles Typsache: Für sportliches Fahren mit hoher Geschwindigkeit ist ein Rennrad das Richtige. Foto: DJD/www.bike24.de

UNSERE AUSWAHL IST RIESIG!
FAHRRÄDER - ZUBEHÖR - ERSATZTEILE - SERVICE

Wir überzeugen mit starken Marken und kompetenter Beratung!

KTM **i:SY** **KRAFT RAD**
Ride it! Love it!

PEGASUS **STEVENS** **RIESE & MÜLLER** **HERCULES** **PUKY**

WINORA **FLYER** **HAIBIKE**

KETTLER

Fahrräder **Ersatzteile**
Zubehör **Service**

Fahrradleasing mit allen Leasinggesellschaften!

Kraft Rad GmbH

Roitzheimer Str. 113 Ernst-Heinrich-Geist-Str. 7
53879 Euskirchen 50226 Frechen
Tel.: 02251/2758 Tel.: 02234/911930

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 10-19 Uhr | Sa. 10-17 Uhr
www.zweirad-kraft.de

zu sein: Möchte man das Fahrrad im Alltag oder eher sportlich nutzen? Je nach Einsatzzweck gibt es unterschiedliche Fahrradtypen.

Sport, Einkauf oder Arbeitsweg

Für sportliche Aktivitäten abseits der Straße empfiehlt sich aufgrund der guten Geländegängigkeit und Federung ein Mountainbike. Wer hingegen lange Strecken mit höherer Geschwindigkeit fahren möchte, sollte sich ein Rennrad zulegen. Es ist leicht und auch dank der sportlichen Sitzposition besonders aerodynamisch. Eine gute Mischung zwischen Sportlichkeit und Komfort bieten Trekkingräder, die sowohl im Alltag als auch auf Touren gute Dienste leisten. Doch manchmal muss es einfach praktisch sein. „Wer auf dem Weg zur Arbeit nicht aufs Rad verzichten will, setzt aufs Faltrad. Falträder sind platzsparend und können bequem in Bus, Bahn oder Auto transportiert werden - deshalb liegen sie wieder voll im Trend“, weiß Martin-Birner. Für Alltagsfahrten in der Nachbarschaft ist man mit einem Citybike gut beraten. Robust und komfortabel, bietet es eine aufrechte Sitzposition und Platz für den Einkaufskorb.

E-Bikes und smartes Zubehör

Noch bequemer wird es mit Elektroantrieb: „E-Bikes werden von Jahr zu Jahr beliebter. Sie bieten eine tolle Möglichkeit, auch längere Strecken ohne große Anstrengung zurückzulegen.“ Außerdem sind E-Bikes mit vielen Zusatzfunktionen ausgestattet, die sich



Mit zeitgemäßem Zubehör lassen sich auch ältere Räder gestiegenen Anforderungen anpassen. Foto: DJD/www.bike24.de

zum Teil auch für klassische Räder nachrüsten lassen: GPS-Tracker, Streckenmesser oder elektronischer Diebstahlschutz - Angebote gibt es etwa unter www.bike24.de. „Fahrräder und

Zubehör werden immer smarter. Viele Funktionen lassen sich mit Apps auf der Uhr oder dem Handy verknüpfen“, so Martin-Birner. Seine Empfehlung für kaufwillige Fahrradfans: „Mit Blick auf die

Nachhaltigkeit sollte man sich überlegen, ob das alte Rad nicht schon das richtige Fahrrad ist und mit passendem Zubehör wieder fit gemacht werden kann. Soll es doch ein neues sein, kann man an unse-

ren Service-Points in Dresden und Berlin ein professionelles Bike Sizing mit Körpervermessung nutzen.“ Denn für das perfekte Radgefühl muss nicht nur der Typ, sondern auch die Größe stimmen. (DJD)

KreisSportBund Euskirchen stärkt Verkehrssicherheit durch Pedelec-Schulungen

Der KreisSportBund Euskirchen e. V. engagiert sich gemeinsam mit der Polizei Euskirchen und der Kreisverkehrswacht Euskirchen für mehr Sicherheit im Straßenverkehr. Auch in der zweiten Jahreshälfte bietet der KSB wieder kostenlose, praxisnahe Pedelec-Schulungen für Einsteigerinnen, Einsteiger und Fortgeschrittene an. Mit dem anhaltenden Boom der Pedelecs wächst der Bedarf an

gezielten Schulungen. Die Trainings vermitteln sowohl theoretisches Wissen über Verkehrsregeln und technische Aspekte als auch praktische Fahrbungen - stets unter fachkundiger Anleitung.

Der erste Termin findet am **28. August** in **Hellenthal** statt und richtet sich an Einsteigerinnen und Einsteiger. Weiter geht es am **Donnerstag, 18. September**, in **Nettersheim**. Für Berufstätige

besteht am **Samstag, 20. September**, die Möglichkeit, ihre Pedelec-Erfahrungen im Rahmen einer Schulung in **Gemünd** zu vertiefen.

Bei allen drei Terminen kann entweder ein eigenes Pedelec genutzt oder ein Leih-Pedelec zur Verfügung gestellt werden. Zusätzlich findet am **13. September** eine Schulung mit dem eigenen Pedelec auf einem Schulhof in **Euskirchen** statt -

ideal, um in geschützter Umgebung sicher zu üben.

Die Anmeldung ist über die Webseite des KSB Euskirchen oder telefonisch unter **02251 15 160** möglich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird eine frühzeitige Anmeldung empfohlen. Mit diesem Angebot leistet der KSB einen wertvollen Beitrag zur Unfallprävention und stärkt das rücksichtsvolle Miteinander im Straßenverkehr.







BIKEFITTING



ERGONOMIE-BERATUNG



BODYSCAN



VERKAUF, SERVICE, ZUBEHÖR, BIKE-LEASING, NOX CYCLES TESTCENTER

**Auf der Heide 25
53947 Zingsheim**

**Tel. 02486 1000
www.projekt.bike**



Bürgerbrief Mechernich – 57. Jahrgang – Nr. 17 – 22. August 2025 – Woche 34 – www.buergerbrief-mechernich.de

| 59



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 22. August

Apotheke am Bahnhof

Veybachstraße 18, 53879 Euskirchen, 02251/2019

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Neue-Apotheke

Monschauer Str. 94, 52355 Düren, +49242161190

Samstag, 23. August

Schwanen-Apotheke

Bendenweg 13, 53902 Bad Münstereifel, 02253 2065

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Rathaus Apotheke

Kammerbruchstr. 6, 52152 Simmerath, 02473/7371

Sonntag, 24. August

Apotheke am Kreiskrankenhaus

Stiftsweg 17, 53894 Mechernich, 02443/904904

Himmeroder-Apotheke

Polligsstr. 23, 53359 Rheinbach, 02226/911882

Obertor-Apotheke

Oberstr. 9-13, 52349 Düren, 02421/15736

Montag, 25. August

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6666

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Dienstag, 26. August

Adler-Apotheke

Bahnstr. 31, 53894 Mechernich, 02443/901009

Chlodwig-Apotheke

Schumacherstr. 10-12, 53909 Zülpich, 02252/3642

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Mittwoch, 27. August

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Burg-Apotheke

Zülpicher Str. 30, 52385 Nideggen, 02427/902244

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

Donnerstag, 28. August

Südstadt-Apotheke am Marienhospital

Gottfried-Disse-Straße 48, 53879 Euskirchen, 02251/1293880

Apotheke am Markt

Graf-Gerhard-Str. 5, 52385 Nideggen, 02427 / 1261

Adler-Apotheke

Schleidener Str. 20, 53940 Hellenthal, 02482/2206

Freitag, 29. August

Burg-Apotheke im REWE Markt

Kölner Str. 133, 53894 Mechernich, 02443/911919

APOTHEKE am Bahnhof Kall

Bahnhofstraße 21, 53925 Kall, 02441/994620

Apotheke am Winkelpfad

Rüdesheimer Ring 145, 53879 Euskirchen, 02251/2696

Samstag, 30. August

Millennium Apotheke

Roitzheimer Str. 117, 53879 Euskirchen, 02251-124950

Lambertus Apotheke Michael und Verena Lülsdorff OHG

Euskirchener Straße 38, 53947 Nettersheim, 02440/9599880

Anna-Apotheke Klaus Scholl e.K.

Wirtelstr. 2, 52349 Düren, 02421/13008

Sonntag, 31. August

Glück-Auf-Apotheke

Rathergasse 6, 53894 Mechernich, 02443/48080

Rurtal-Apotheke

Hengebachstr. 37, 52396 Heimbach, 02446/453

Stern-Apotheke

Lindenplatz 1-2, 53359 Rheinbach, 02226/2470

Montag, 1. September

Kolping-Apotheke

Kolpingstr. 3, 53894 Mechernich, 02443/2454

Mühlen-Apotheke

Raiffeisenplatz 10, 53881 Euskirchen, +49225163443

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Dienstag, 2. September

Adler-Apotheke

Münsterstr. 17, 53909 Zülpich, 02252/2348

Hubertus-Apotheke

Steinfelder Str. 8a, 53947 Nettersheim, 02486-911080

Lambertus-Apotheke

Kuchenheimer Str. 117, 53881 Euskirchen, 02251/3286

Mittwoch, 3. September

Martin-Apotheke

Kölnstr. 55, 53909 Zülpich, 02252/6662

Apotheke am Eiffelplatz

Kölner Str. 49, 53947 Nettersheim, 02486/8288

Behring Apotheke

Essiger Str. 1-3, 53913 Swisttal, 02255/94400

Donnerstag, 4. September

Annaturm Apotheke

Kirchstraße 11-13, 53879 Euskirchen, 02251/4311

Apotheke im Ärztehaus

Blumenthaler Straße 19, 53937 Schleiden, 02445-852222

Markt-Apotheke

Neuer Markt 11, 53340 Meckenheim, 02225/12555

Freitag, 5. September

Apotheke am Münstertor

Münsterstr. 33, 53909 Zülpich, 02252-8384590

Post-Apotheke

Oststr. 1-5, 53879 Euskirchen, 02251/779660

Adler-Apotheke

Gereonstr. 135, 52391 Vettweiß, 02424/7130

Samstag, 6. September

Linden-Apotheke

Zum Markt 1, 53894 Mechernich, 02443/4220

Frohnhof Apotheke Dr. Braun

Frongasse 1, 53913 Swisttal-Heimerzheim, 02254/7204

Marien-Apotheke

Trierer Straße 280, 52156 Monschau, 02472/80290

Sonntag, 7. September

Adler Apotheke am Campus

Christian-Schäfer-Straße 10, 53881 Euskirchen, 02255 1209

Vital Apotheke

Am Alten Rathaus 3, 53937 Schleiden, 02445/852990

Apotheke im Ärztehaus

Keramikerstr. 61, 53359 Rheinbach, 02226/2005

(ab 9 Uhr bis 9 Uhr Folgetag) | (Angaben ohne Gewähr)

Tierarzt-Notdienste im Kreis Euskirchen

Samstag, 23. August
Tierarztpraxis Hartung
Schleiden, 02445/852191

Sonntag, 24. August
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 30. August
Tierarztpraxis Dr. Rüsing
Zülpich, 02252/81955

Sonntag, 31. August
Tierarztpraxis Weilerswist
Weilerswist, 0178 5362604

Samstag, 6. September
Tierarztpraxis
Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 7. September
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 13. September
Tierarztpraxis Stieglitz
Nettersheim, 02486/911 411

Sonntag, 14. September
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/
Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

Samstag, 20. September
Tierarztpraxis Karatac
Euskirchen, 02251/80200

Sonntag, 21. September
Das Tierarztpraxis Team
Dr. Müller
Zülpich, 0152 34695490

Samstag, 27. September
Tierarztpraxis Kanzler
Schleiden, 0177 8682489

Sonntag, 28. September
Tierarztpraxis Dr. Hülsmann/
Dr. Unland
Kommern, 02443/6638

**Freitag, 3. Oktober,
Tag der Dt. Einheit**
Tierarztpraxis Weimbs
Hellenthal, 02482/6390701

Samstag, 4. Oktober
Tierarztpraxis
Braßeler-Lahsberg
Mechernich, 02484/9186793

Sonntag, 5. Oktober
Tierarztpraxis Isteri
Euskirchen, 02251/7772727

www.tieraerzte-kreis-
euskirchen.de/alle-notdienste

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notfalldienst

0180/5986700

Notfalldienstpraxis Krankenhäuser

Kreiskrankenhaus Mechernich

02443/17-0

Marien-Hospital Euskirchen

02251/90-0

Notruf- bzw. Bereitschaftsnummern

Wasser- und Energieversorger

Stadt Mechernich

02443 / 49-0

Stadtwerke Mechernich

Wasserversorgung

0172/9860333

02443/494144

Verbandswasserwerk

Euskirchen Wasserversorgung

02251/79150

e-regio Entstörung

Stromversorgung

0800/7087878

e-regio Entstörung

Gasversorgung

0800/3223222

RWE Rhein-Ruhr

01802/112244

Abwasserentsorgung

Stadt Mechernich

02443/49-0

Stadtwerke Mechernich

Abwasserentsorgung

0171/6353360

Kreispolizeibehörde Euskirchen

02251/799-0

Anonyme Alkoholiker

0176 5008 7394

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 12 39 900

POÉTES® Kanaltechnik
www.poeteskanaltechnik.eu

- Rohrreinigung
 - Kanal TV-Untersuchung
 - Dichtheitsprüfung
 - Kanalsanierung mit Inlinertechnik
- Euskirchen 0 22 51 - 51 067**
Mechernich 0 24 43 - 904 95 95
Notdienst: 0700 - 4706 4706
(Ortarif)

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- | | | |
|-------------------------------|--|---|
| • Polizei-Notruf | 110 |  |
| • Feuerwehr/Rettungsdienst | 112 | |
| • Ärzte-Notruf-Zentrale | 116 117 | |
| • Gift-Notruf-Zentrale | 0228 192 40 | |
| • Telefon-Seelsorge | 0800 111 01 11 (ev.)
0800 111 02 22 (kath.) | |
| • Nummer gegen Kummer | 116 111 | |
| • Kinder- und Jugendtelefon | 0800 111 03 33 | |
| • Anonyme Geburt | 0800 404 00 20 | |
| • Eltern-Telefon | 0800 111 05 50 | |
| • Initiative vermisste Kinder | 116 000 | |
| • Opfer-Notruf | 116 006 | |



Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, 05. September 2025
Annahmeschluss ist am:
29.08.2025 um 10 Uhr

RAUTENBERG MEDIA Zeitungspapier –
PEFC & FSC:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
LIC no, NOR/011/002, supplied by Norske Skog

IMPRESSUM

MECHERNICHER BÜRGERBRIEF

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
HRA 3455 (Amtsgericht Siegburg)
USt-ID: DE214364185
Komplementär: Dr. Franz-Wilhelm Otten
Tel. 02241 260-0
willkommen@rautenberg.media

Verantwortlich gemäß § 18 Abs. 2 MStV:
Nathalie Lang und Corinna Hanf
Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG 14-täglich

RUBRIKWEISE

INHALTLCHE VERANTWORTUNG

Amtliche Bekanntmachungen:
Stadtverwaltung Mechernich
Bürgermeister Dr. Hans-Peter Schick
Bergstraße 1 · 53894 Mechernich

Politik (Mitteilungen der Parteien):

CDU	Peter Kronenberg
SPD	Bertram Wassong
FDP	Oliver Totter
Bündnis 90 / Die Grünen	Nathalie Konias
UWV	Dr. Manfred Rechs

Die inhaltliche Verantwortung für die Beiträge in den oben genannten Rubriken liegt bei den jeweils benannten Personen bzw. Institutionen. Die Redaktion nimmt keine inhaltliche Prüfung dieser Beiträge vor.

Verteilung & rechtliche Hinweise

Kostenlose Haushaltsverteilung in Mechernich. Keine Zustellgarantie. Einzelheit: 5,00 € zzgl. Porto (Bestellung über die Herausgeberin). Geschützte Warenzeichen sind meist nicht gesondert gekennzeichnet; fehlende Hinweise begründen kein Nutzungsrecht. Namenslich gekennzeichnete Beiträge geben nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder.

Pressematerial & eingesandte Inhalte

Eingesandtes Material wird nicht zurückgesandt. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Einreichenden haften für Inhalte, Rechteklärung und vollständige Quellenangaben. Mit der Einreichung wird Rautenberg Media ein einfaches Nutzungsrrecht zur Veröffentlichung in Print- und Onlinemedien eingeräumt – auch für Bildmaterial. Die Einreichenden garantieren die Rechteinhaberschaft und stellen Rautenberg Media von Ansprüchen Dritter frei. Bei versehentlichem Weglassen von Namens- oder Quellenangaben verzichten sie auf daraus entstehende Ansprüche. Fremdbeiträge erscheinen auf Verantwortung der jeweiligen Einreichenden. Die Redaktion wählt aus und bearbeitet, übernimmt aber keine Haftung für Inhalte.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Heinz-Joachim Neumann
Mobil 0176 90 75 78 19
hj.neumann@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

VERKAUF Fon 02241 260-112
verkauf@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

buergerbrief-mechernich.de/e-paper

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweih, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 0177/4278838, Mo-So, 9-20 Uhr.

Rund ums Haus

Sonstiges

Renovierarbeiten rund ums Haus wie z.B. Fliesen legen, Malerarbeiten, Tapeten, Badezimmer erneuern, Zäune legen, Pflaster erneuern und Gartenarbeit. Tel.: 01578 71 517 34

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Familien

RAUTENBERG
MEDIA

ANZEIGENSHOP

GEBURT12.1
43 x 90 mm
ab 52,00*



Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Suche

renovierungsbedürftige

Wohnung

zum Kauf von Privat.

Tel.: 0151/50 60 96 73

 **HeimWert**

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE  BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung

ab **6,99** €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 RAUTENBERG MEDIA

Wir in Mechernich
Mechernicher
BÜRGERBRIEF

Zugleich AMTSBLATT für die Stadt Mechernich



www.buergerbrief-mechernich.de

HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMS-System von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

RAUTENBERG
MEDIA

Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM

Fragen zur Verteilung?

mail@regio-pressevertrieb.de

 **REGIO** PRESSE VERTRIEB GmbH

pünktlich • zielgerichtet • lokal

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA GmbH





Berufswelt Kupfer: Spannende Aufgaben in diversen Industrien

Zukunftssichere Karrierechancen rund um das vielseitige Metall

Kupfer ist ein ständiger Begleiter unseres alltäglichen Lebens, auch wenn uns das nur selten bewusst ist. Dieses wichtige Industrie- und Funktionsmetall ist entscheidend daran beteiligt, dass wir per Smartphone, Tablet und PC miteinander in Verbindung stehen. Es ist unersetzlich in der Energieerzeugung aus Wind, Wasser und Sonne und sorgt dafür, dass der Strom bis nach Hause zu unseren Steckdosen gelangt. Und kontinuierlich kümmern sich Menschen weltweit darum, mithilfe von Kupfer umweltfreundliche Technologien zu entwickeln, Anwendungen zu verbessern und neue Einsatzgebiete zu erschließen, die unser Leben bereichern. Entsprechend vielfältig und zukunftsreich sind die Berufsbilder und Branchen, in denen das rote Metall eine Rolle spielt.

Zukunftsberuf mit guten Entwicklungsperspektiven

In der gesamten Wertschöpfung von Kupfer gibt es eine Vielzahl von Berufsbildern. Sie reichen von den Metallbe- und Verarbeitern über Techniker und Elektroniker, Kaufleute und Ingenieure bis hin zu Wissenschaftlern und Grundlagenforschern oder Fachleuten für erneuerbare Energien. Der Einstieg in spannende Jobs rund um Kupfer ist auf vielen Wegen möglich. Die klassische Ausbildung im dualen System mit einer Lehre im Betrieb und Berufsschule führt zu anspruchsvollen technischen und handwerklichen Tätigkeiten etwa als Feinwerk-, Fertigungs-, Industrie- oder Gießereimechaniker. Über ein Studium eröffnen sich vielfältige Möglichkeiten im Ingenieurwesen, in der Elektronik oder in der Wissenschaft. Unter www.kupfer.de/berufsbilder-in-der-kupferindustrie gibt es viele weitere Infos zu allen typischen Berufen in der Kupferindustrie sowie Links zu den Mitgliedsunternehmen des Kupferverbands, die auf ihren Websites Stellen- und Ausbildungsangebote veröffentlichen. Unter dem Hashtag #copperjobs läuft zudem auf LinkedIn eine Kampagne mit spannenden Einblicken

in Kupferberufe.

Sichere Arbeitsplätze in vielen Branchen

Neben den innovativen Anwendungen in der Energieerzeugung und -verteilung, in der Elektronik und Elektromobilität spielt Kupfer auch in traditionellen Handwerken eine Rolle. Installateure setzen es für Trinkwasser-, Gas- und Heizungsleitungen ein, Elektrohandwerker legen tagtäglich Kupferleitungen. In der Architektur wird das Metall wegen seiner ästhetischen Eigenschaften und Haltbarkeit zum Beispiel für Be-dachungen und Fassadenverklei-dungen geschätzt. Musikinstru-mentenbauer nutzen es als Mes-singlegierung für die Herstellung von Trompete, Posaune und Co. Und ganz klassisch wird Kupfer in verschiedenen Legierungen bei der Münzprägung eingesetzt. So



Kupfer spielt in vielen zukunftsweisenden Berufen eine wichtige Rolle - zum Beispiel in der Entwicklung und Produktion von E-Autos. Foto: DJD/Kupferverband/Pixabay

sorgt das rote Metall für sichere Arbeitsplätze in vielen Bereichen - auch außerhalb der Kupferindustrie. (DJD)3063308_03.jpg

Ingenieure und Forscherarbeiten an zukünftigen Einsatzmöglichkeiten

von Kupfer, welche die Energieeffizienz verbessern, mehr Sicherheit schaffen oder neue Kommunikationstechniken unterstützen. Foto: DJD/Kupferverband/Pixabay



**Mach Dein Ding
mit uns!
Deine Karriere:**




WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
EIFEL als

Medienberater*in (m/w/d)

in Vollzeit (37,5 Std.), in Teilzeit (20-30 Std.)

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neuakquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Eifel



Wir sind dabei!



MEISTER DER ELEMENTE

Neues Bad, neue Heizung, neues Wohlgefühl



MEISTER DER ELEMENTE – ausgezeichnetes Handwerk



PITZEN – MEISTER DER ELEMENTE

Im Weidenpützgarten 15
53894 Mechernich-Kommern
Telefon: 02443. 7441
info@pitzen-mde.de | www.pitzen-mde.de

PITZEN



GLASMACHER
& WEIERMANN

IMMOBILIEN



WWW.G-W-IMMOBILIEN.DE

BERGSTR. 2

53894 MECHERNICH

